SONDERMÜLL

Nummer 4 | 68 Seiten | Gibbsu korrekte | 3 DM

Hanf-Kolumne | Viehtransporte | and other shit...

COVERHELDEN: Die laut eigenen Aussagen „größten SONDERMÜLL-Fans der Welt", Harry und Tobi (hier bei der Arbeit) werden gewürdigt

TERRORGRUPPE

Integrity

BOTTOM 12

108

ATROCITY feat. DAS ICH

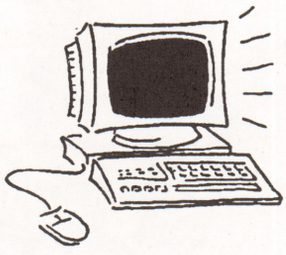
TEARS OF PASSION

THE ANNOYED

Plakate, Flyer, Eintrittskarten, Visitenkarten, Broschüren, Bücher, Briefbögen, Privat- oder Geschäftsdrucksachen, ...

alles was auf Papier und Karton gedruckt wird, einfarbig oder mehrfarbig, gebunden, geheftet, geschnitten,...

Von der Gestaltung bis zur Weiterverarbeitung übernehmen wir die Abwicklung. Wir machen's zu zivilen Preisen, denn bei uns müssen keine Marmortreppen finanziert werden. Wir haben gute Beratung in selbstverwalteter Atmosphäre zu bieten. Falls es Fragen gibt, einfach anrufen oder vorbeikommen.



Druckwerkstatt Kollektiv
Feuerbachstr. 1
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel.: 0 61 51/37 39 86, Fax: 0 61 51/37 37 86

Wer uns einmal gefunden hat, kommt immer wieder!

EDITO...

Hallo, united Randexistenzes of society,

we are back- das vierte und ganz bestimmt nicht letzte SONDERMÜLL liegt vor Euch mit dem Ziel, Euer dekadentes Gemüt zu erfreuen, Euch mit Infos zu versorgen und Euch allen ein Forum und Sprachrohr zu bieten !
Was leider immer noch nicht so richtig angelaufen ist, wie wir es gerne hätten, ist Eure Mitarbeit am Heft; Nach wie vor soll das SONDERMÜLL nicht das Ding einiger fester Redakteure sein, sondern IHR SELBST könnt es nach Euren eigenen Ideen mitgestalten. Habt Ihr eine Kurzgeschichte auf Lager, einen guten Comic gezeichnet, ein paar Gedanken, die Ihr weitergeben wollt,.... HER DAMIT !!!
Wir geben Euch die Chance, aktiv am SONDERMÜLL mitzumischen. Das Heft soll EUER Ding sein, egal ob Punk, Grufti, Skinhead oder wasweißichwas-scheißegalwer, jeder kann uns Artikel schicken, wir drucken sie- und geben somit jedem von Euch die Gelegenheit, mehr als 2500 Lesern seinen Beitrag zu präsentieren und den Dialog unter den verschiedensten Gruppierungen zu fördern.
So langsam aber sicher bekommen wir regelmäßig einige Leserbriefe, Anrufe von den verschiedensten Leuten, konstruktive Kritik - das einzige, was uns noch zum orgasmieren fehlt, sind BEITRÄGE von Euch für das Heft. Danke Euch allen, die Ihr dieses Zine schon jetzt aktiv mitgestaltet. Für alle, die sich bis jetzt noch nicht überwinden konnten, etwas zu schreiben, layouten und uns zu schicken, haben wir uns anreizmäßig etwas einfallen lassen. Lest hierzu mal die letzte Seite !!!

Ab der Ausgabe 5 wird sich noch einiges ändern: Das SONDERMÜLL kostet dann nämlich die Kleinigkeit von 5 DM pro Ausgabe und wird nur noch vierteljährlich erscheinen. Warum das schon wieder ?
Nun, ab der nächsten Nummer wird das Heft voraussichtlich noch fetter vom Umfang her, und jedem SONDERMÜLL wird eine CD beiliegen. Näheres dazu in diesem Heft !

Falls es das SM dann zum ersten Mal schaffen sollte, schwarze Zahlen zu schreiben, haben wir vor, die Kohle ein wenig zu sammeln und damit kranke, ausschweifende SONDERMÜLL-Parties inkl. Konzerten hier in der Gegend zu finanzieren. Wir stellen uns das so vor, daß Ihr zu einem Witz von Eintrittspreis ein paar gute Bands erleben könnt und auch das Bier zum Preis von etwa 1,50 DM für 0,5l feilgeboten wird. Das ist zwar noch Zukunftsmusik, aber: WATCH OUT ! Wir werden nach besten Kräften versuchen, etliche Leute aus ganz Deutschland zusammenzutrommeln und mindestens 1x jährlich eine nette Zeit miteinander zu verleben, falls das SONDERMÜLL inkl. CD erwartungsgemäß gut laufen sollte !!!
Idealismus wird bei uns halt immer noch groß geschrieben...

In der Kürze soll ja angeblich die Würze liegen, deshalb soweit genug des Vorgeplänkels. Viel Spaß mit der vorliegenden Ausgabe, und Leute: Scheißt weiterhin auf gängige Normen und Konventionen, macht Euer eigenes Ding und gestaltet Euer Leben, wie es Euch für richtig erscheint, denn Ihr habt nur eines (und das geht viel zu schnell zu Ende...) !

Euer Heiko und der gesamte restliche SonderMüll...

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P. :

Heiko Weigelt
Karl-Heinz Kroll

Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Verfasser selbst verantwortlich; sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Assi, AG Hanf, Mic Marod, Papst Anus, Alexander Rehkopp, Hönes, Martin Müller, Kerstin, Zita

Auflage: 2500 Exempl.

Einzelpreis: 3 DM

bei Versand: 4 DM inkl. Porto

Abopreis: 20 DM für 4 Ausgaben

Weiterverkäuferpreise: siehe letzte Seite

DEADLINE FÜR SM #5:
(bis dahin müssen uns Anzeigen und Berichte spätestens erreicht haben)

01. März 1996

#5 erscheint am 28. März 1996

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste Nr. 2

ANSCHRIFT:

SONDERMÜLL
Postfach 12 16
64747 Breuberg / Odw.
Tel./Fax: 06163/1876
o. Tel.: 06152/84368

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Odw.
Konto-Nr. 900 096 61
BLZ 508 519 52

kurz notiert ...

Polizei - Hysterie bei WIZO Konzert

Etwa 1.000 Leute besuchten letzten Freitag das WIZO-Konzert in Chamerau, einem kleinen Dorf kurz vor der tschechischen Grenze in Bayern. Darunter das Sondereinsatzkommando der Regensburger Polizeidirektion, gut zwei dutzend Zivilbeamte der Kripo München, sowie der Polizeidirektor höchstpersönlich. Grund war nicht deren guter Musikgeschmack, sondern der Terroristenhit "Kein Gerede", der lt. Belehrung des Polizeidirektors eine "Öffentliche Aufforderung zu Straftaten" (§ 111 StGB) darstellt und deshalb verboten sei.

Als nach Bitten des Veranstalters die vorzeitige Konzertabsage verhindert werden konnte, sahen die Fans das bestbewachteste WIZO-Konzert seit Bandbestehen. Hits wie "Das goldene Stück Scheiße" oder "Bring Dich um" wurden freundlicherweise den Polizisten gewidmet. Als das Konzert mit dem erlaubten "Kopfschuss" dann friedlich beendet wurde, zog das Polizeikommando mit etwas unbefriedigten Gesichtern grußlos wieder ab.

Das nächste Konzert in Bayern findet übrigens noch diesen Dezember statt.

Neues vom Electrolabel Music Research. Die Psychopomps haben für Ende des Jahres ein Weihnachtsalbum angekündigt, das ausschließlich unveröffentlichtes Material und Raritäten enthalten soll. Auch Klink haben einen neuen Longplayer in Aussicht gestellt, halten sich aber mit weiteren Informationen dazu noch zurück. und noch vor Weihnachten soll es ein neues x-Markts-The-Pedwalk-Album geben.

Die Tourabsage von PROPAGHANDI dürfte mittlerweile auch der Letzte mitbekommen haben. Grund dafür war die Leber des Drummers, die so am Arsch war, daß der Arzt ihm nahelegte, doch besser zuhause zu bleiben. Die Tour soll im Januar nachgeholt werden.

Mega-News: Do It Records haben es geschafft, sich Horace Pinker unter den Nagel zu reißen. Das neue Album kommt im Januar '96, die nächste Tour im Juni.

Nösferätu leben noch!! Nach langer Pause starten sie mit neuem Sänger, neuem Bassisten den Single "The Hauting". Damit schließt die britische Band an ihr Debüt "Rise" an und läßt das poppige Intermezzo von "The Prophecy" vergessen.

Die Kollegen vom Plastic Bomb vermelden, daß am 01.12. die neue Ausgabe der ultimativen deutschen Punk & HC-Adressenbibel "Buch dein eigenes beficktes Leben" erscheint. Bestellungen dieses wirklichen unentbehrlichen "Gelbe Seiten"-Werks gehen an Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg (7 DM in Briefmarken incl. Porto). Auf Plastic Bomb Records erscheint in Kürze 7"-Vinlyl von EISENPIMMEL, SONIC DOLLS und DOG FOOD FIVE.

ABC DIABOLO, eine der Hoffnungen des deutschen Hardcores, haben sich aufgelöst, ehe sie richtig "groß" werden konnten. Am 13. Oktober fand in Stuttgart das Abschiedskonzert statt.

We Bite Records sind zwar nicht umgezogen, haben aber eine neue Telefonanlage und -nummer: Die "Zentrale" ist unter 07121 - 9911 - 0 und der Mailorder unter 9911 - 12 zu erreichen.

Krupps und Guru Guru (die "Urväter des Elektrosounds") haben sich zusammengetan und gemeinsam diverse Dancefloor-Knaller-Cocerversionen des legendären "Elektrolurchs" zusammengebastelt. "Gurumania" heißt die Single treffend und ist über Rough Trade erhältlich.

Slime aufgelöst

Slime Tonträger gibt`s nicht mehr. Die Sache wird aber unter dem Namen "Rodrex" von Barbara Wetzer und Rodrigo Gonzalez weitergeführt.

Trauer um Kyuss

Ebenso überraschend wie für viele Kyuss-Fans traf es auch Scott und Alfredo, als John und Josh ihnen überraschend bei einer Bandunterredung eröffneten, daß es mit der Gruppe vorbei sei. Gründe für die Trennung konnte unser Ansprechpartner Scott Reeder nur vermuten. Da J.&J. angeblich von einer weiterführenden Schulausbildung sprachen, meinte Scott, daß sie anscheinend vom jahrelangen Musizieren gelangweilt seien und in ihrem noch recht jungen Leben mal etwas anderes ausprobieren wollen.

Für Scott und Alfredo ist diese plötzlich Ende jedoch so kurz vor einer US-Tour mit Monster Magnet unbegreiflich. Scott wird zunächst weiter als Sessionmusiker, u.a. als zweiter Bassist mit Metallicas Jason Newsted und mit Melvins-Drummer Dale Crover, arbeiten.
Ein letzter Trost: der letzten Song "Our Way", den Kyuss gemeinsam aufnahmen, wird vermutlich noch auf einer entsprechenden Tribute-Compilation erscheinen.

Nirvana-Fans dürfen sich freuen. "Geffen" bringt ein CD-Six-Pack von den alten Nirvana-Singles *("Smells Like Teen Spirit", "Come As You Are", "In Bloom", "Lithium", "Heart-Shaped Box", "All Apologies")* auf den Markt, um die heftig kursierenden und hochgehandelten Bootlegs unattraktiv zu machen. Nun zu einem ganz anderen Thema, das wir seltsamerweise nur über die britische Presse erfahren konnten: Die deutsche Konzertagentur Marek Lieberberg hat die überlebenden Bandmitglieder und Courtney Love verklagt. Der Grund dafür ist, das MLK Nirvana im März '94 für sieben Deutschland-Shows arrangiert hatte, die jedoch nach Cobains erstem Selbstmordversuch in Rom abgesagt werden mußten. Da man damals nicht mit einem erneuten Selbstmordversuch von Cobain rechnete, wurde vereinbart, daß die Auftritte nachgeholt würden. Nachdem nun auch MLK aufgefallen ist, daß ein Nachholen jetzt wohl doch eher unmöglich geworden ist und sie immerhin schon 280.000,- gelatzt haben (was ja eigentlich wirklich nicht gerade wenig ist!), klagten sie mit der Begründung, daß sich *"Cobain wohlüberlegt, wissentlich und/oder rücksichtslos in den Zustand versetzte, der ihn körperlich dazu unfähig machte, die Konzerte zu geben"*. Wenn das nicht so geschmacklos wäre, könnte man es wirklich als lächerlich ansehen!!!

Noch zu erwähnen wäre, daß die allseits vergötterten SFU einen 7" veröffentlicht haben (für 6,- DM bei Oliver Neumann, Ludwigstr. 54, 64646 Heppenheim). Laut Ox leicht metallischer HC mit peitschender Gitarren, gut gekotztem Gesang und ohne Moshcore parts. Das wars.

Das Bensheimer Thrash-Death-Knüppelcore-Jazz-Quartet SHIT FOR BRAINS hat einen neuen Tonträger aufgenommen und sind nun auf Labelsuche, scheinen jedoch gute Zusagen von Steamhammer Recs. zu haben. Aufgenommen haben sie die Neue in Kassel bei Andy Classen (produziert u.a. Pittbull), und sie soll wahrscheinlich Vortex Cordis heißen, hat zehn oder elf Trax, davon vier alte. Vortex Cordis klingt eine Ecke straighter und metallischer, wirkt trotz immer noch extrem komplexer Liedstrukturen aber nicht mehr so verspielt wie Lukewarm (leider). Das wird jedoch für Freude bei Leuten sorgen, denen Lukewarm zu abgedreht war. Trotzdem geile Aufs-Maul-Mucke.

WOM (World Of Music), die führende deutsche Tonträger-Kette, hat sich entschlossen, den Verkauf der neuen Böhsen Onkelz-CD "Hier sind die Onkelz" zu boykottieren. Laut eines in einem WOM-Journal veröffentlichten Briefes an Bandleader Stephan Weidner, enthalte das Album zwar keine rechtsradikalen oder ausländerfeindlichen Texte, aber der Name Böhse Onkelz besitze nach wie vor Symbolkraft in der rechten Szene und trage daher zu den hohen Verkaufszahlen bei. An der Kapitalisierung dieses Markenzeichens bestünde kein Interesse.

und wieder ein Sondermüll-Konzert

11.01. Niedernberg bei Aschaffenburg

mit Die Fremden und Annoyed im M.A.D.

Neulich im liberalen Bayern

Dienststelle

Polizeidirektion Erlangen
- Einsatzzug/USK -
Schornbaumstraße 11
91052 Erlangen

Ort, Datum
91052 Erlangen, 18.10.1995

Sachbearbeiter
Sennefelder, PM

Telefon (mit Vorwahl u. Nebenstelle)
09131/760-250

SCHRIFTLICHE ÄUSSERUNG IM ORDNUNGSWIDRIGKEITENVERFAHREN

Ihnen wird zur Last gelegt, folgende Ordnungswidrigkeit begangen zu haben (§§ 163 a Abs. 4 Satz 1 der Strafprozeßordnung -StPO- in Verbindung mit § 46 des Ordnungswidrigkeitengesetzes - OWIG -):

(Datum, Ort, Vorwurf, ggf. verletzte Vorschrift)

Tatzeit: 20.08.1995 gegen 20:00 Uhr
Verl. Vorschrift §§ 118, 119 OWiG
Tatort: Paulistr. 10 vor der Kneipe "Back Stage"

Nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten werden solche Zuwiderhandlungen mit Geldbuße geahndet. Ein Bußgeldverfahren ist eingeleitet.

Sie werden gebeten, bei Ihrer Schilderung zur Sache insbesondere auch folgende Fragen zu beantworten:

Herr Neun, Ihnen wird vorgeworfen, daß Sie am 20.08.95 bei einem Konzert als Sänger der Band "Suicides" Ihr Hinterteil, welches Sie vorher entblößten, den Gästen entgegenstreckten. Es fühlte sich jemand belästigt.

Hatten Sie irgendwelche sexuellen Absichten, als Sie diese Handlung vollzogen???

Hochachtungsvoll

FUCKING BULLSHIT...

war wieder mal so einiges, was ich in den Monaten seit dem letzten SONDERMÜLL erleben durfte/mußte. Beispielsweise die neue Scheibe der BÖHSEN ONKELZ, erschienen bei Virgin: Daß die ONKELZ heutzutage mehr oder weniger Hardrock musizieren und textlich gern mal den belehrenden Zeigefinger zücken, dürfte bekannt sein. Im Zuge der Punk-Welle (ist wohl momentan Mode und verkauft sich bestens) werden die ONKELZ im Virgin-Info als Punk angepriesen; schlecht genug, aber was ich wirklich zum kotzen fand war, daß einige Presseleute, die anscheinend ÜBERHAUPT keine Ahnung von Musik haben, das komplett übernommen und noch hochstylisiert haben: So schreibt ein Matthias Minfur im METAL HAMMER, den ich mehr oder weniger zufällig in die Hände bekam, bsp. folgendes:"...so können sich die vier stolz ans Revers heften, ihre griffigen Punk-Riffs schon in Zeiten zelebriert zu haben, als außer den TOTEN HOSEN hierzulande keiner Punk machte." WAS FÜR EINE SCHEIßE. Als die Onkelz bekannt wurden, waren sie Skinheads, und keine unpatriotischen, um das mal vorsichtig zu formulieren; das war Mitte der achtziger, als es sicherlich ETLICHE wirkliche Punk-Bands in Deutschland gab. Minfur berichtet weiter, daß einem schlecht wird, "Die Stücke sind -da beißt die Maus keinen Faden ab- weiterhin Vollgas-Punk"...." oder "Vieles, was zum Nachdenken anregt und einem Respekt vor dem Lebenswerk der Frankfurter Onkelz einflößt". Haha... in SONDERMÜLL Nr.2 konntet Ihr von einem Anti-Faschisten namens Chris einige kleine Einblicke in das "zu respektierende Lebenswerk" der Frankfurter "Vollgas-Punks" bekommen. Oh Mann, ist der METAL HAMMER arm... Ich weiß noch, wie sie vor Jahren unter der Chef-Redaktion von Edgar Klüsener kategorisch jede Onkelz-Veröffentlichung zerrissen und -wenn überhaupt- nur sehr kritisch über die Frankfurter berichteten. Und heutzutage kriechen sie dem Vierer bis zur Halskrause in den Arsch. Naja, soll sich jeder seine eigenen Gedanken dazu machen...

Was auch saugt, sind die ständigen Polizeikontrollen und Baustellen überall in letzter Zeit. Ich fahre meinen alten, zugekleisterten Kadett nun schon seit 6 1/2 Jahren und wurde in der Zeit einmal angehalten und einmal geblitzt - bis auf die letzten Wochen. In denen wurde zwei mal (!) das Auto vor diversen Konzertorten nach Drogen durchfilzt, ich kam darüber hinaus in drei (!) Fahrzeug- und Personenkontrollen, wurde zweimal geblitzt, mußte zweimal blasen usw. Was geht denn ab in letzter Zeit, habe ich da wichtige Entscheidungen des Innenministeriums verpaßt ??? Zum Thema Baustellen: in jedem Kaff, in jeder Stadt, auf nahezu jeder Autobahn werden derzeit (und das vor dem Winter) die Straßen ausgebessert, und das, obwohl diese teilweise wirklich in top Zustand waren. Ich dachte, Deutschland steckt in einer finanziellen Krise, Rezession usw. ??? Anscheinend verprassen diverse Ämter lieber irgendwie ihre Kohle, ehe sie vielleicht Überschuß erwirtschaften und der Bund dann vielleicht Leistungskürzungen vornimmt. Oder kann mir einer die rege Bautätigkeit logisch erklären ?

Fucking Bullshit auch einige Rezensionen von SONDERMÜLL Nr.3 in diversen Blättchen; es ist doch klar, daß bei einer derartigen Themenvielfalt wie bei uns nicht alle Bands von Interesse sind, die Interviews mit denen liest man sich dann halt nicht durch, ganz einfach. Aber das Zine, hinter dem doch jede Menge Arbeit und Idealismus steckt, deswegen runterzumachen, weil es bspw. nicht just another Punk-Zine ist und bspw. auch über Gothic oder EBM-Bands berichtet, kotzt schon an; davon abgesehen, daß einige Fanziner es nicht mal für nötig halten, ihre Zines zurückzuschicken, wenn sie dafür ein SM bekommen haben. Es scheint wohl doch nicht mehr selbstverständlich zu sein, daß Fanzines GETAUSCHT werden, oder was ??? Und wenn ich mir dann ein Zine KAUFEN muß, obwohl ich dem Herausgeber jedesmal ein SONDERMÜLL schenke, und dann teilweise auch noch gequirlte Hühnerkacke über unser Zine lesen muß, könnte ich glatt ins Essen kotzen.

Es gibt noch mehr, und sicherlich auch teilweise wichtigeres , über das ich mich geärgert habe (zB. die Reaktion von bayrischen Politikern gegen das "Kruzifix-Urteil" (da ruft der Einserjurist Stoiber doch glatt zum Nichtbeachten eines Urteils des höchsten dt. Gerichts auf - will er die Anarchie einführen ? Lächerlich...Reaktionäres Bayern-Volk !) oder die Freisprechung der BND-Leute, die Panzer in die Türkei verschoben haben - aber dann wegen zwei Gramm Shit jeden kleinen Kiffer hochnehmen) usw.), doch ich will mit meiner Rumkotzerei nicht den Rahmen sprengen. Mußte aber mal gesagt werden...

Ein miesgelaunter HEIKO WEIGELT

PORK PIE

Pork Pie und Booby Trap präsentieren:

SKAOS (D)
THE PORKERS (AUS)
SKAFERLATINE (F)

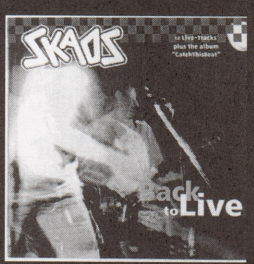
and special local guests at
CLAUS '95 TOUR

22.12.Köln / Kantine
23.12. München / Charterhalle
25.12. Frankfurt / Batschkapp
26.12. Wuppertal / Börse
27.12. Osnabrück / Hydepark
28.12. Hamburg / Fabrik
29.12. Potsdam / Lindenpark
30.12. Leipzig / Conne Island*
31.12. Berlin / Tränenpalast**

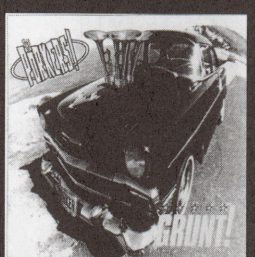
* ohne Skaferlatine, ** ohne Skaos

presenting their new albums:

SKAOS / BACK TO LIVE



THE PORKERS / GRUNT!



SKAFERLATINE / EN CHANTIER

Pork Pie Forster Str. 4/5 10999 Berlin
Kostenlosen Katalog anfordern !
Infos und Bestellservice über Internet:
http://www.system42.de/vielklang/vielklang.htm
oder e-mail: 100704,3240@compuserve.com

MAILBOX

HEY HO, LET´S GO...

KAUM ZU GLAUBEN, ABER DIESMAL HABEN UNS DOCH TATSÄCHLICH RECHT VIELE LESERBRIEFE ERREICHT. WATTN WUNDER. GANZE 14 STÜCK. WOW... DA DIE MEISTEN ABER NUR DAS ÜBLICHE ZUM INHALT HATTEN (HEFT IST TOLL/HEFT IST SCHEISSE/WANN SPIELT DIE BAND X WO ? ETC.) HABEN WIR EUCH STELLVERTRETEND FÜR ALLE DIE UNSERER MEINUNG NACH INTERESSANTESTEN RAUSGEPICKT. DAS SIND SIE:

Liebes Sondermüllgesox !

Das habt Ihr Euch ja fein ausgedacht~ ich will Euer Freund sein, und Ihr gezt mit Tauschexemplaren und spreght über Gefälligkeitsrezensionen (*hier ist die Rede von der SPIELHÖLLE #11 - Fanzinebesprechung im letzten SM. Anm. Heiko*). Daher habe ich in der aktuellen Ausgabe die Verrisse mit Textmarker angestrichen. Ich bin so frei. Ihr wart auf derart vielen Konzerten, wo ich war, dass wir uns mal treffen sollten. Ich habe schulterlanges Haar und sehe aus wie Claudia Schiffer & spiele Fussball wie Wolfgang Rolff - leider ist es umgekehrt. Meldet Euch oder lasst es.

~~Kuss~~
Linus aus Darmstadt

Hi Stefan,

danke für die Anregung, aber was willst Du eigentlich ? Reine Punk/HC-Zines gibts wie Würmer im Nordseeschlick, warum sollen wir da noch eins machen ? Wenn Du NUR über Punk/HC lesen willst, hol' Dir halt das PLASTIC BOMB, SCUMFUCK TRADITION, HULLABALLOO, STAY WILD oder wie die anderen alle heißen. Ich persönlich hasse es allerdings, mich auf ein Ding zu beschränken. Ich gebe offen zu, daß ich auch gerne Bands wie HELMET oder KREATOR -seiten, aber ab und zu in richtiger Stimmung- höre (welche Schande. Willst Du mich jetzt dafür verklagen oder foltern ?). In meinem Bekanntenkreis finden sich neben Punks und Leutchen aus den verschiedensten Hardcorefraktiönchen auch diverse Metaller, Gruftis, Skins, Stinos, Freaks...(huch, wie abartig !). Mir kommt es nur darauf an, welche Person ich OK finde und welche nicht, und genau so verhält es sich mit der Bandauswahl im SONDERMÜLL: Hier schreiben ziemlich verschiedene Leute mit an dem Heft, und jeder hat die Möglichkeit, was im SM über die Sachen zu schreiben, die ihm gefallen. Scheißegal ob das nun "Mainstream" wie bspw. HELMET, Knüppelcore oder Darkwave ist. Ich finde gerade, daß das unser Heft interessant macht und von der Masse der Zines abhebt, daß hier die unterschiedlichsten Leute zu Wort kommen und so eine Art Kommunikation über EINE bestimmte Szene hinaus erfolgen kann. Wem manche Artikel nicht passen, der soll diese dann halt nicht lesen, basta. Schwerpunkt(e) wird nach wie vor in dem Musikbereich liegen, den Du Dir für's ganze Heft wünschst, aber wir werden auch weiterhin über den Tellerrand hinausglotzen, denn das ist nun mal unsere Art. (Gruß: Heiko)

Wertes Spielhölle-Gesox,

sorry, daß ich vergessen habe, Dir ein SM #3 zuzuschicken, soll nicht wieder vorkommen. Denn nach wie vor kriegt jeder, der uns ein Zine von sich schickt, auch eins von uns. Ehrensache ! Die Besprechung Deiner neuen Spielhölle-Ausgabe wird Dich vermutlich freuen, denn im Vergleich zur letzten Issue, die ja nicht sooo toll war, ist die #12 richtig gut geworden, Komplimente.
Klar können wir uns mal auf Konzerten treffen.
Ich habe auf der einen Seite eine Glatze, auf der anderen Seite längere schwarze Haare (Marke rausgewachsener Iro), Manche sagen, ich sehe aus wie ein Penner & ich vermute, ich tanze Tango wie Helmut Kohl - zum Glück ist es NICHT umgekehrt. Man sieht sich ! (Heiko)

Hallo Heiko,

...warum in aller Welt beschränkt Ihr Euch nicht auf Punk/HC-Sachen, was sollen bspw. Berichte über HELMET oder Gruftie-Scheisse in Eurem Zine ? Ich kenne Dich ja nun persönlich und weiss, dass Du das Gegenteil eines Mainstream-Posers bist und auch nicht gerade wie ein Grufti aussiehst (oder sehen die seit neuestem aus wie Punks ?).....deshalb: Lasst einfach den VISIONS-Mainstream beiseite und das ganze Gruftzeux, und Euer Niveau kann dadurch nur gewinnen !

Love, Peace & Ecstasy
Stefan aus Fürth

LIEBE SONDERMÜLLER,

.....WAS ICH AUCH KLASSE FINDE AM SONDERMÜLL IST DIE BREITE BANDAUSWAHL UND DASS IHR EUCH EINEN TEUFEL DARUM SCHERT, ES DEN VIELEN MECKERERN RECHT ZU MACHEN (DENN EIN ZINE MIT SO EINER BREITGEFÄCHERTEN THEMENPALETTE GIBTS SONST NIRGENDS).....
EURE HANFKOLUMNE IST IMMER KLASSE, AUCH DIE INFOBERICHTE (MAL POLITISCHES, MAL ZB. ÜBER RADARFALLEN, CHAOSTAGE...). BESONDERS GEFREUT HAT ES MICH, AUCH MAL WIEDER WAS ÜBER SHOCK THERAPY IN EURER NR.2 ZU LESEN, DENN ICH MAG DIE KRANKEN TYPEN EINFACH. MACHT WEITER SO !!!

VIELE GRÜSSE SENDET
DANI AUS FRANKFURT

Hi Dani,

danke für die Pralinen. Dieser Brief ist ein Beweis dafür, daß es auch durchaus Leute gibt, die mit einem offenen Musikgeschmack und dadurch sehr weitreichender Berichterstattung zufrieden sind (siehste, Stefan ?). Logo machen wir weiter so ! (Heiko)

TERROR

Eigentlich hatte ich (Heiko) nach dem TERRORGRUPPE-Konzert im Heidelberger Schwimmbadclub keine Ahnung, wie ein Interview mit den vier Jungs aus Berlin verlaufen sollte; Kai und ich, die wir die Sache in die Hand nehmen wollten, waren zum einen mittlerweile "ein bißchen" betrunken (ich hatte auf der Hinfahrt nach Heidelberg mit einem Freund schon mal eine ganze Palette Dosenbier samt einem Liter Apfelwein durchgeschossen und auch im Schwimmbadclub alles andere als abstinent gelebt), zum anderen hatten wir uns keine einzige Frage ausgedacht. Das konnte ja heiter werden...
Wurde es auch, denn wir beschlossen, das Gespräch mit der TERRORGRUPPE mal etwas anders aufzuziehen: Erstens wird die Band sowieso in jedem zweiten Zine vorgestellt, deshalb bringt eine neue Story mit irgendwelchen Standardfragen Euch wohl eh nichts mehr, zweitens ist es wohl auch der Band zuwider, immer und immer wieder auf die gleichen Scheißfragen zu antworten. Unsere Idee war deshalb, daß sich die Berliner untereinander einfach selbst DAS fragen, was sie als Fanziner interessieren würde und was sie noch nicht gefragt wurden. Was dabei herausgekommen ist, könnt Ihr auf den folgenden Seiten lesen:

Die beteiligten Personen sind Heiko und Kai vom besten Fanzine des Universums (SM) sowie Archie "MC FUCK" (A), Johnny Bottrop (J) und Zip Schlitzer (Z) von der TERRORGRUPPE...

A: Also ich will mich hier erstmal vorstellen, wir haben uns ja noch nicht gesehen: Ich bin MC Fuck aus der Hauptstadt. Das MC steht für Monte Carlo...
J: Euer Bier hier schmeckt gut. Was iss´n det nochmal ?
(Es folgt ein wenig schwachsinniges Gelaber über Bier und Zuckerrohr, das man aber auf dem Band nicht mehr verstehen kann, denn während des Interviews war es tierisch laut und tausend Leute gröhlen durcheinander)
Tja, was sollen wir uns denn fragen ? Mich zB. interessiert sehr die Aids-Problematik. Das erste, was ich hierzu gehört habe, war ja, daß nur schwule Priester daran erkranken..
Z: Das stimmt schon, aber mittlerweile kriegen es nur noch Hausfrauen.
J: UND immer noch perverse katholische Pfarrer. Na hör mal ! Die haben halt vorher illegalen Verkehr mit irgendwelchen Hausfrauen, und die sind halt sehr gefährdet. Aber das schlimmste ist, daß sie Analverkehr mit jungen Messdienern haben, und alle jungen Messdiener haben Aids...

SM: ...Scheiße, es artet ja jetzt schon aus *(lachen und rülpsen im Hintergrund)... Spätestens jetzt, nach der zweiten Interviewminute war klar, daß dies wohl eins der schwachsinnigsten Interviews werden sollte, die je für das SONDERMÜLL getätigt wurden.*
Z: Wenn ich mal was intelligentes sagen dürfte: Ich hab da letztens ´ne interessante Statistik gelesen -Statistiken sind überhaupt immer sehr interessant- nach der immer noch weit mehr Leute weltweit an Autounfällen als an Aids sterben... wenn man dann noch Hunger und Kriege dazu zählt, dann isses eh ´n Witz.
SM: Mal´n anderes Thema; warum sind Eure Freundinnen so häßlich ?

J: Hey, jetzt hast Du ja doch eine Frage gestellt, haha. Des is´jetz aber unter der Gürtellinie, nich ? Gegenfrage: Warum ist Deine Vorhaut so lang ?
A: Also für mich kann ich das beantworten; meine Mutter hat mir damals nämlich angeraten, sie so lang zu lassen und mich nicht beschneiden zu lassen, damit ich später beim ficken mal mehr Gefühle hab´.
SM: Aha...
A: Einmal haben sie mir die Vorhaut aber ein bißchen aufgeschnitten vorne, damit die Eichel wieder durchkucken kann...
SM: ..Damit die Maden beim Runterziehen der Vorhaut nicht immer "Scheiße, mach`s Licht aus!" rufen müssen ?...

A: Ja, so ähnlich... *(Trinkt einen kräftigen Schluck Bier, und das Hirnkastl ist am rotieren, welchen Schwachsinn man noch zu diesem Thema ablassen könnte)*....Da war ich noch ganz klein; die ist nämlich etwas zu dünn gewesen, wißt Ihr ?
SM: Was, Deine Eichel ?
A: Neeein, die Vorhaut natürlich, Ihr Penner (*macht eine säuerliche Spießermiene und schaut uns durchbohrend an).* Aber was will man auch von so Leuten wie Euch erwarten, guckt doch nur mal in den Spiegel, wie abgefuckt Ihr ausseht; der hier *(deutet auf Heiko)* zB., was ist denn das für eine provokante Frisur ? Und dazu noch diese häßlichen Armee-Stiefel, furchtbar... Und der da *(jetzt wird über Kai gelästert)* mit seiner zerrissenen Lederhose und der Glatze, wie soll man Euch denn vertrauen, was ist das überhaupt für ein asoziales Zine, daß Ihr da macht.... (*jetzt schaltet sich Johnny Bottrop ein und sympathisiert sich mit uns, da er auch eine Glatze hat).*
Aber mal im Ernst und zurück zu der Sache mit der Vorhaut, das war nämlich geil. Ich war so zehn, und nachdem meine Vorhaut aufgeschnitten worden war, kam jeden morgen die Krankenschwester rein und hat fünf oder zehn mal meine Vorhaut hoch und runter geschoben, damit sie nicht wieder zusammenwächst. Meine Zimmerkollegen waren dann immer total eifersüchtig, weil sie dachten, die holt mir einen runter.
Z (bepißt sich fast): Mann, der Typ erzählt immer einen Scheiß, det gibt´s überhaupt gar nich !

Jubiläum: Das 1000ste Interview!

GRUPPE

(Es bricht nun eine längere Diskussion zwischen Kai und Archie über die Probleme und Vorteile von Vorhautbeschneidungen ein, die mal wieder der Bandqualität zum Opfer fiel)

J: Die beiden wissen genau, wovon sie reden, das merkt man. Ihr könnt Euch ja zusammen in den Backstage zurückziehen und die Sache näher besprechen.

SM/Kai: Nee, das können wir auch hier ganz offen diskutieren, wir sind ja alle alt genug. Mein Problem ist, daß bei meiner Vorhaut alles Lederhaut ist...

A: Lederhaut ? Da hat Deine Freundin aber nicht viel Spaß mit Deinem Eumel. Erzähl mir mehr darüber, mit so ´ner Ledervorhaut kommst Du doch nach 5 Sekunden, oder ? Und so Leder ist doch auch gar nicht gefühlsecht, wäre besser, wenn Du ´ne Latexhaut hättest oder so.

(Schweigen.Biertrinken)

A: Ich hatte mir ´nur mal so ´nen Fingerschutz um die Nille gewickelt, als ich mal gerade "mußte" und kein Kondom dabeihatte. Kennt Ihr die Dinger ?

SM: Ja, diese Zahnarztteile meinst Du ?

A: Ja, sollte man aber nicht benutzen, denn erstens kriegst Du einen Mega-Blutstau, dann klappt´s nich´beim vögeln, und wenn Du Pech hast kriegste auch noch Pickel an die Eier. Das ist nicht so schön, kann ich Euch sagen !

J: IIIh, da hat sich Deine Alte bestimmt ganz schön geekelt beim Oralverkehr...

(lautes Rülpsen aus der SonderMüll-Ecke, danach betretenes Schweigen)

SM: Wir müssen jetzt aber doch noch mal was vernünftiges fragen, sonst denken unsere Leser, die Leute haben einen Schuß, solche dämlichen Interviews zu drucken. Also, wie war bisher Eure Tour, wo spielt Ihr noch so ?

J: Ja, die Tour war bisher genial, überall ausverkaufte Arenen, die Leute haben Schlange gestanden, um uns einmal sehen zu dürfen. Morgen spielen wir in Österreich, übermorgen in Österreich und danach in Österreich...

SM: Sagt bloß nichts negatives über Österreicher, denn die beiden Leuts, die den Club hier managen und Euch nachher noch bezahlen sollen, sind auch Öschis.

J:Nö, sag´ich ja nichts... *(brüllt quer durch den ganzen Raum)* SCHEIß NUSSER !!!

(der Pöbel amüsiert sich königlich)

Hat Terrorgruppe Spitzel im Bundestag sitzen?

Von RÖD[illegible]ONIAC [illegible]folge wurd[illegible]

„Die Welt" vom 2. Oktober

Räuber und Banditen, die Österreicher. Schluchtenscheißer ! Seid Ihr Männer oder Österreicher ?

(Hermann von hinten, Schlagzeuger der vier Kreuzberger Terroristen, kommt kurz hinzu)

A: Hermann von Hinten, erzähl´doch mal ein bißchen Deinen Werdegang und warum Du bei der TERRORGRUPPE eingestiegen bist ?

HvH *(grübelt mindestens 2 Minuten)*: Des wees ick bis heute noch nich *(lachen)*.

J: Ich hab´ihn halt eingestellt, weil er so ein armer Ossi ist und sich doch auch nach ein wenig Erfolg sehnt.

A: Wir haben eine zeitlang auf der Bühne immer böse Scherze über Ossis gerissen, und da hat der Hermann immer ganz böse gekuckt und sich absichtlich verspielt. Manchmal hat er uns auch nach der Show verdroschen, bis wir dann endlich gemerkt haben, daß er ja auch so einer von denen ist.

SM: Gut, jetzt wissen wir ja ganz genau, wie Hermann zu Euch gestoßen ist und von Euch integriert wurde. Wie ist es eigentlich allgemein zur Gründung der TERRORGRUPPE gekommen, warum habt Ihr diesen Namen gewählt ?

(alle Anwesenden sind ganz baff, daß mal wieder eine ernsthafte Frage in den Raum gestellt wird)

J: Ja paß auf, das war so: Ich habe mir vor etwa drei Jahren einen neuen BMW gekauft, ´nen schwarzen. Der war natürlich schweineteuer, so daß ich die Leasingraten nicht bezahlen konnte. Da hab´ich mir gedacht, jetzt gründe ich eine Band, mit der kannst Du an die große Kohle kommen. Seitdem ist TERRORGRUPPE ununterbrochen auf Tour, macht eine Platte nach der anderen. Ab und zu geb´ich den anderen mal einen Zwanni, damit sie das Maul halten. Ich sag´denen dann immer, daß wir noch T-Shirtrechnungen, Studio oder so bezahlen müssen und kein Geld mehr übrig ist. In Wirklichkeit aber stecke ich das ganze verdiente Geld in die Leasingraten von meinem BMW. Wenn der BMW in einem halben Jahr abbezahlt ist, dann mach´ich den ganzen Scheiß auch nicht mehr, dann lösen wir uns auf. Dann gibts die TERRORGRUPPE nicht mehr. Und den Namen habe ich mir ausgesucht, weil ich mit meinem neuen BMW immer die Straßen terrorisiere.

A: Das sagst Du mir erst jetzt, daß wir richtiges Geld mit der TERRORGRUPPE verdienen ? Und ich muß zweimal in der Woche meinen Arsch für ein paar notgeile Freier hinhalten, um irgendwie durchzukommen.

(Ungläubiges Staunen. Biertrinken.)

J: Ich habe ja auch noch einen gutbezahlten Nebenerwerb, denn jedesmal wenn sich einer von den anderen verspielt, muß er 30 Mark an mich zahlen, das wird dann verbucht.

SM: Und, was hast Du heute abend verdient ?

J: Ja, der Zip Schlitzer hat bei "Keine Airbags..." so ein paar leichte Rutscher gehabt, und der Hermann hat sich bei "1977" ein paarmal total verhauen. Das

sind schon an die 150 Mark, die da zusammenkommen *(lacht schmutzig und hinterlistig).*

SM: Wir dachten eigentlich immer, die TERRORGRUPPE wäre in revolutionärem Auftrag unterwegs ?

J: Sind wir doch. Wir sind die einzige Band, die sich wegen Leasingraten für einen schwarzen BMW mit Airbag gegründet hat, das ist doch revolutionär *(alles lacht, ein SonderMüller rülpst. Schweigen).*

SM: Wenn Du einen Airbag hast, hast Du den sicherlich einem CSUler ausgebaut, richtig ?

J: Nö, BMW gibts auch in Berlin. Heißt ja auch Berliner Motoren-Werke.

SM: Falls man Euch für Konzerte buchen möchte, an welche Adresse kann man sich da wenden ? Oranienstr. stimmt ja nicht mehr, hab´ ich mir sagen lassen.

J: Adresse ist: Destiny, Waldemarstr. 33 in 10999 Berlin. Da könnt Ihr Euch melden.

SM: Euer Verhältnis zu Drogen ?

Z: Ich habe ein gutes Verhältnis zu Drogen. Das einzig dumme ist, daß mir meine neue Nasenscheidewand aus Platin manchmal Probleme macht. Ich hab´ halt zeiweise ein bißchen zu heftig gekokst, aber is ja auch kein Wunder, denn meine Freundin ist Dealerin, und ich war eben ihr Hauptabnehmer.

J: Mein Kumpel reist demnächst nach Kolumbien und Brasilien, der schickt mir dann ein paar Care-Pakete von dort.

A: Das ist ja der WIRKLICHE Hauptgrund, warum wir Musik machen, denn dadurch kommt man leicht an Mädels und an Drogen.

(Nun folgen einige unkommentierbare Schwachheiten, die dem intellektuell anspruchsvollen Image des SONDERMÜLL abträglich sein könnten und deshalb verschwiegen werden. Johnny kommentiert diese mit einem lauten, geseufzten:Oooh Mann, seid Ihr fertig....)

J: Wißt Ihr eigentlich, daß man geile Alpträume kriegt, wenn man mal ausnahmsweise einen Abend NICHT gekifft hat ? Mir ist das neulich seit Jahren mal wieder passiert. Ich ging OHNE vorher zu kiffen ins Bett und habe geträumt, ich wäre Showmaster. Es war furchtbar. Ich mußte so eine saudumme Quizshow vor über viertausend Leuten in so ´ner Halle moderieren. Ich bin dann irgendwann schweißgebadet aufgewacht und habe erstmal eine riesige Tüte durchgezogen.

(Es folgt nun Geschwätz über Johnnys Ähnlichkeit zu Harry Weinfurth und Diätdrinks, die angeblich viel besser schmecken als Bier und auch noch gesund sind).

SM: Wieviel Prozent von dem, was Ihr während eines durchschnittlichen Interviews so von Euch gebt, ist eigentlich erlogen ? 92% oder 95% ?

A: ALLES natürlich, 100%. Wir machen keine halben Sachen.

SM: Welche anderen Fanzines lest Ihr noch außer dem weltbewegenden SONDERMÜLL, welches findet Ihr am besten ?

Z: So dies und das, was man so gerade zugesteckt bekommt *(WAHNSINN, wieder mal eine vernünftige Antwort, die gar der Wahrheit entsprechen dürfte).*Richtig gut finden wir aber nur das SONDERMÜLL *(allgemeine Erheiterung).* Den WAHRSCHAUER lese ich noch ab und zu. Waren wir da eigentlich mal auf dem Titelbild ? Nein ??? Scheißblatt !!! Den lese ich nie wieder. PLASTIC BOMB ist auch scheiße. Naja, geht so.

J: TRUST ,is´ auch noch ganz OK, mit denen haben wir ja eins der ganz wenigen Interviews gemacht, in denen wir nicht nur scheiße erzählt haben. Den Dolf kenne ich auch schon so lange, ich hab´lustige Geschichten mit Dolf erlebt.

SM: Zum Bleistift ?

J: Als Dolf und ich bspw. vor fünf Jahren mal auf der PopKomm in Düsseldorf waren und STIFF LITTLE FINGERS angeschaut haben, da war der Dolf so dermassen besoffen, daß er nur noch total arm durch die Halle gewankt ist und von der Security rausgeschmissen wurde. Wir haben ihn dann gesucht, und als wir ihn gefunden haben, wollte er sich gerade auf einer Parkbank schlafen legen. Leider war es an dem Tag ungefähr acht Grad minus, und wir konnten den Dolf gerade noch kurz vorm steiffrieren in den Bus wuchten...

(Irgendeiner brüllt in dem Moment in den Raum, TERRORGRUPPE seien Anarcho-Faschisten, woraufhin Johnny entgegnet, das stimme nicht, sie seien Kommerz-Nazis)... jaja, der Dolf wie er lebt und leibt.

A: Wißt Ihr eigentlich schon, daß Robbie von TAKE THAT neuer Sänger bei TERRORGRUPPE wird ?

(Die Frage scheint keiner gehört zu haben, oder die SonderMüller waren mal wieder zu arrogant zum antworten, jedenfalls wird Archie keinerlei Aufmerksamkeit zuteil)

SM: Der größte Unterschied zwischen den TOTEn HOSEN und der TERRORGRUPPE ?

Z: Das Konto. Die HOSEN haben mehr Geld als wir. Und auch die Musik ist schon ein bißchen anders, oder ?

SM: Klar, das schon. Die TOTEN HOSEN sind besser *(jemand will mich daraufhin erwürgen, dabei habe ich das gar nicht ernst gemeint. Zynismus ist halt doch gefährlich).* Ihr versteht es aber auch ganz gut, Euch zu verkaufen, muß ich sagen. Ihr nutzt schon Eure Möglichkeiten ziemlich gut aus, denke ich...

J: ..Klar, wir tun was wir können. Wir sind ja auch schon einige Jahre dabei und wissen, wie der Hase läuft, deshalb versuchen wir schon, das zu nutzen um ein bißchen bekannter zu werden...

Z *(entrüstet)*:...Wer hat eigentlich gesagt, daß Punkrocker kein Geld verdienen dürfen ?

(Kai und ich haben jetzt Lust, die TERRORGRUPPE ein wenig zu ärgern, und obwohl wir wirklich ÜBERHAUPT NICHTS dagegen haben, wenn Punkrocker Geld verdienen -im Gegenteil,

PUNK ROCK '95 (FÜR ANFÄNGER) IN 10 REGELN

1) **PUNK** IST EIN ZUSTAND STÄNDIGER WUT UND UNRUHE IN DEM BEWUßTSEIN, DAß DIE WELT UND 99% DER MENSCHEN SCHLECHT UND VERKOMMEN SIND, WOBEI MAN ABER IMMER DEN LETZTEN LACHER AUF SEINER SEITE HAT.

2) **ECHTE PUNKS** HALTEN SICH AUS JEGLICHEM GESELLSCHAFTLICHEN UNFUG WIE Z. B.: ARBEIT, STEUERN, VERSICHERUNGEN, KIRCHE, FAMILIE, BUNDESWEHR, ZIVILDIENST UND ANDEREM ÜBERFLÜSSIGEN BLÖDSINN TOTAL RAUS UND LASSEN SICH AUF NICHTS EIN.

3) **ECHTE PUNKS KONTROLLIEREN** IHRE LEBENSUMSTÄNDE UND NICHT DIE UMSTÄNDE SIE.

4) ECHTE PUNKS LEBEN WIE **MADEN** IN DEN NISCHEN, MÜLLHAUFEN UND VERSTECKEN DIESES KRANKEN LANDES. SIE SIND **STOLZ** DARAUF UND JAMMERN NIEMALS RUM, WIE SCHLECHT ES IHNEN DOCH GEHT.

5) ECHTE PUNKS SIND **NICHTS UND NIEMANDEM** GEHORSAM UND LOYAL, SIE LASSEN SICH FÜR **KEINE** IDEALE ODER IDEOLOGIEN EINSPANNEN UND MIßBRAUCHEN, ES SEI DENN FÜR DIE „WISSENSCHAFTLICHE LEHRE DES POGO-ANARCHISMUS".

6) ECHTE PUNKS **HASSEN** ALLES, WAS NICHT PUNK-ROCK ODER MINDERWERTIGE POGO-KULTUR IST. **SPASS** AM HASS IST IHRE AUFGABE UND IHR ANTRIEB.

7) ECHTE PUNKS ERNÄHREN SICH AUSSCHLIEßLICH VON BURGERN, HEIßER HEXE, DOSEN-RAVIOLI UND SONSTIGEM **JUNK-FOOD,** DAS MÖGLICHST VIELE E´S UND FARBSTOFFE ENTHÄLT. SIE SIND SO AM BESTEN GERÜSTET UND ABGEHÄRTET GEGEN DIE PERMANENTE SCHLEICHENDE VERSEUCHUNG UND VERGIFTUNG DER MENSCHEN UND WERDEN NOCH **FEIERN,** WENN ALLE ANDEREN LÄNGST IN IHREN GRÄBERN LIEGEN, DENN: „WAS UNS NICHT UMBRINGT, MACHT UNS STARK" (CONAN DER BARBAR).

8) ECHTE PUNKS SETZEN NIEMALS KINDER IN DIE WELT, WEIL ES SOWIESO SCHON **VIEL ZU VIELE** IDIOTEN AUF DER ERDE GIBT UND KINDER EH NUR ABNERVEN. PUNKS VERMEHREN SICH, INDEM SIE HALBWÜCHSIGE MIT LAUTER MUSIK, BILLIGEN DROGEN UND MINDERWERTIGER SCHUNDLITERATUR (FANZINES) VERFÜHREN UND **VERDERBEN.**

9) ECHTE PUNKS GLAUBEN AN NICHTS UND NIEMANDEN AUßER **AN SICH SELBER,** SIE GLAUBEN AUCH NICHT DER TERRORGRUPPE.

10) FÜR ECHTE PUNKS GIBT ES KEINE GESETZE UND REGELN AUßER **IHREN EIGENEN** UND SIE HABEN MIT NICHTS UND NIEMANDEN EINEN VERTRAG GESCHLOSSEN. SIE HALTEN SICH AUCH NICHT AN DIE REGELN AUF DIESEM BLATT.

UND JETZT SCHÖN AUSWENDIG LERNEN...

(IN GANZ DEUTSCHLAND GIBT ES HÖCHSTENS 47 ECHTE PUNKS)

es ist immer klasse, wenn man von einer Sache, die einem Spaß macht, auch leben kann- sticheln und beschimpfen wir die Jungs ein wenig aus Spaß. Die Berliner quaken daraufhin quer durcheinander, und das Ganze endet in einem riesigen Lachflash, nur leider kann man auf dem Band nichts mehr hören außer Schreien und Lachen).

SM: Was steht bei Euch in naher Zukunft an ?

J: Wir werden extra für Amerika demnächst eine Platte aufnehmen,die die besten Lieder unserer Scheibe und ein paar Singlestücke enthalten wird. Ernsthaft jetzt mal.

SM: Und versprecht Ihr Euch viel davon, Punkrock mit deutschen Texten in den USA zu veröffentlichen ?

J: Ja klar, das hat früher mit INFERNO auch schon geklappt, und Du siehst ja auch, wie WIZO dort ankommen.

Z: Wenn wir dort touren werden wir in Lederhosen auftreten und die Leute mit Sauerkraut beschmeissen. Wird bestimmt lustig...

SM: Machen wir zum Abschluß nochmal das gute, alte Stichwortspiel. Wir nennen Euch ein paar Stichwörter, zu denen uns Eure Meinung interessiert...

Z:...Na, denn schieß ma los...

SM:1.) Die deutsche Wiedervereinigung ?

A: Ich vereinige mich immer mal gerne wieder, muß aber keine Deutsche sein.

J: Von der Wiedervereinigung halte ich insofern sehr viel, als ich jetzt im tiefsten Osten wohne für nur 120 Mark Miete im Monat. Ansonsten: Ostdeutsche Punks finde ich total klasse, aber so die "normalen" Ostdeutschen mag ich nicht so. Wenn wir im Osten spielen, sagen wir immer, wir sind gar keine Punkband, wir sind reiche Investoren aus dem Westen, wir wollen Euer doofes Jugendzentrum abreissen und bauen dort ein Parkhaus hin, und Ihr werdet alle Parkhauswächter.. Bei der einen Hälfte der Konzerte kommt das immer sehr gut an, bei der anderen Hälfte gehen immer alle raus oder bewerfen uns mit Bierflaschen.

Z: Die Ossis, die koofen auch nie was auf unseren Verkaufsveranstaltungen. Unverschämtheit.

SM: 2.) Willi Wucher

Z: Na ja, iss´n ganz netter Comic.

J: Du meinst Willi WACKER, nicht Wucher..

Z:...ach so...

J (lacht sich halb ins Grab): Naja, ich finde LOKALMATADORE ehrlich gesagt zehnmal besser als PÖBEL UND GESOCKS, aber sein Mailorder ist OK.

SM: 3.) OHL

J *(rülpst bestialisch)*: Doofer CDU-Verein, die jammern auch genauso rum wie die ONKELZ über ihre Vergangenheit und entschuldigen sich ständig. Scheiße !

SM: 4.) Gringo Records ?

J: Ja, unser tolles Winz-Label, auf dem außer uns nur Carl Douglas mit der Metalversion von "Kung Fu Fighting" und Heinz Strunk drauf sind. Aber Vertrieb ist die Metronome, das ist genial.

SM: Ich würde sagen, wir beenden das

Ganze mal hier. Wir haben jetzt genug dummes Gequassel, mit dem wir unsere Leser verärgern können...

Wie Ihr seht, ist es schwer, ein einigermaßen vernünftiges, informatives Interview mit den Berlinern zu machen; uns hat´s aber eine Menge Spaß gemacht und wir haben eine witzige Zeit mit den Sympathen gehabt. Beste Grüße deshalb von Kai und mir an Euch. Man sieht sich !

Heiko Weigelt

So You Wanna Be A Rock 'n' Roll Compilation? CD
Aktueller bo Sampler - 75 Minuten, 29 Stücke mit 50% rarem oder unveröffentl. Material zum Preis von DM 10,- incl. Porto!

T. Adolescent & ADZ
"Piper At The Gates Of Downey" LP/CD
2. Album - Orange County Punkrock at it's best! Mit LP Bonus Track!

Sister Goddamn
"Folk Songs Of The Spanish Inquisition" CD
Tony's andere Band mit dem 2. Album und neuer Girl-line-up - great Punk'n'Roll !

Flower Leperds
"More Songs About Dope Dames and Debauchery" CD
Best Of Compilation mit 77 Min. und allen Hits der vier auf Triple X erschienen Scheiben!

Still Hot: TOXIC REASONS "No Peace In Our Time" CD Rom "In The House Of God" "Independence" COCK SPARRER "Run Away" 7"/10"/CD "Guilty As Charged" LP/CD/Video * TONY ADOLESCENT & ADZ "Where Were You" * SISTER GODDAMN "Portrait In Crayon" * FLAG OF DEMOCRACY "Hate Rock" + "Down With People" * ALLOY "Paper Thin Front" + "Eliminate" * NRA "Access Only!" Apartment 3G "Punk Machine" + "New Hope For The Dead" * POISON IDEA "Early Years" & more
ACHTUNG: Wer mind. 3 BC CD's/LP's bestellt bekommt "So You Wanna Be... Comp. GRATIS!!!

Kostenlosen Katalog anfordern!

BITE POSTFACH 304107 D-20324 HAMBURG FAX : 040 313009

INDIGO

Ein absolutes Hammer Line-Up für alle Hardcore-Freunde, und das nicht mal weit entfernt... Logisch, daß auch ich mir das nicht entgehen lassen wollte.

Schon am frühen Morgen (soll heißen gegen 14 Uhr) fuhren Marco und Heiko Ihrig vom Freakshow-Fanzine sowie meinereiner am Tag der Wahrheit gen Dreieich-Sprendlingen. Das Gelände wurde auch recht schnell gefunden, und nachdem einige Kisten voller Fanzines und Platten samt einer Decke und einiger Dosen geschmuggelten Bieres auf das Terrain geschleppt waren, konnte die Dröhnung beginnen.

Bis etwa 18 Uhr tat sich jedoch gar nichts, außer daß Heiko einen ganzen Arsch voll Zines und Tonträgern verscherbelt hatte und ich bereits leicht angetrunken nach dem Genuß "einiger" Dosen Bier war.

Heiko I. wurde noch ein wenig "gequält", indem ich mir eine Rindswurst nach der anderen holte und genüßlich vor seinen Augen verzehrte (Mein Namensvetter ist Straight Edger). Ein wenig Aas zwischen zwei Brötchenhälften kommt manchmal eben gar nicht so schlecht, vor allem als Grundlage für Alkoholexzesse ist eine solch exquisite Speise nicht zu verachten.

Die erste Band **U-PRAT** hatte mittlerweile begonnen zu spielen, doch der trinkfreudige Gourmet -sprich ICH- fand diese nicht sonderlich berauschend und sah lieber an einem Stand einem Tättowierer bei der Arbeit zu. Auch der Rest des anwesenden Volks, etwa 200 an der Zahl, schien eher zurückhaltend bis gelangweilt.

Danach kam auch schon einer der Höhepunkte des Open Airs: **NARSAAK** aus Darmstadt. Ohne großartig rumzuposen war die Band einfach nur brutal; der Sänger gröhlte sich die Lungenflügel aus dem Leib, und stand dabei meist ganz leger mit den Händen in der Hosentasche vorm Mikro. Die deutschen, interessanten Texte und der knallharte Sound taten ihr übriges dazu, daß **NARSAAK** einer der Gewinner des Abends waren. Marco war so angetan von der Band, daß er flugs einen Kassettenrekorder aus dem Auto holte und ein Interview mit ihnen für sein Freakshow-Zine durchführte.

SPLITTER und **CONFUSED**, die danach spielten, waren zwar nicht schlecht, nach **NARSAAK** jedoch nichts herausragendes. Guter, flotter Hardcore ohne den berüchtigten "Aha, oooh shit"-Effekt, der eine Band von der Masse abhebt.

Als fünfte Band des Abends und für mich persönlich der eigentliche Headliner des SUMMER NOISE kamen die genialen **ABC DIABOLO** auf die Bühne. Was diese dann boten, war einfach nur der Hammer. Das Material ihrer Scheiben ist grandios, und die Umsetzung auf der Bühne stand dem in nichts nach, deshalb waren auch allerorts zufriedene Gesichter zu sehen und vor der Bühne einiges in Aktion.

Den Anfang des Sets machten die ersten beiden Stücke der aktuellen "Give rise to doubts"-LP, das ultraschnelle Geknüppel "Go round in paciffist circles" und das langsamere, dafür aber sehr intensive "Ephemeral".

Weiter ging es mit einem Querschnitt durch das bisherige musikalische Schaffen der Band aus Saarbrooklyn, und **ABC DIABOLO** brachten das Kunststück fertig, nach einigen Stücken live gar noch um einiges besser zu sein als auf ihren Alben. Der zweifellose Höhepunkt des Abends und kaum noch zu übertreffen.

Spaßig war auch ein älterer Typ in beiger Buntfaltenhose mit passendem Hemd und einer billigen Blauhaar-Perücke, der während der ersten beiden Bands mit auf der Bühne gestanden und rumgepost hatte, die ganze Zeit später aber verschwunden war. Bei **ABC DIABOLO** war er wieder da, spielte Luftgitarre und tat so, als würde er selbst singen. Fertige Leute gibt´s...

LOUDSPEAKER aus New York nervten mich furchtbar, immer irgendwie derselbe Sound und eine eeeewig lange Spieldauer, so daß wir schon am überlegen waren, ob wir uns nach Darmstadt in die Krone zurückziehen sollten.

Irgendwann nach bestimmt 1 1/2 Stunden war es dann aber glücklicherweise überstanden, und wir sahen uns noch das Set der Bremer **PARTY DIKTATOR** an.

Gegenüber den New Yorkern war die Musik und die Livedarbietung zwar nochmal eine erhebliche Steigerung, aber nach **NARSAAK** und vor allem **ABC DIABOLO** konnte es kaum noch besser werden. Das wurde es auch nicht, deshalb schlenderte ich noch ein wenig mit dem mittlerweile ebenfalls eingetroffenen Papst Anus II. über das Festivalgelände.

Mittlerweile war es auch schon gegen ein Uhr nachts, es war reichlich dem Bier und diversen auf dem Festival rumgeisternden Rauchwaren zugesprochen worden, so daß es nun endgültig Zeit wurde, dem SUMMER NOISE den Rücken zu kehren.

Letztendlich war es -hauptsächlich aufgrund der beiden hervorgehobenen Gruppen- ein sehr ansprechender Abend gewesen, und ich hoffe, daß das SUMMER NOISE auch im nächsten Jahr mit einem ähnlich interessanten Line-Up wieder stattfinden wird.

Heiko Weigelt

HIER TRIFFT SICH WIEDER DER ABSCHAUM DER DEUTSCHEN MUSIKSZENE :

Willkommen zur

ALPTRAUMMELODIE 3

TERRORGRUPPE

DIE KASSIERER

ABWÄRTS

FUCKIN´ FACES

TOXIC HALLS

-EMILS-

Der Fluch

SMALL BUT ANGRY

AHAB

AM I JESUS

KAPITULATION B.o.N.n.

the PIG must DIE

DÖDELHAIE

MÜLLSTATION

FLUCHTWEG

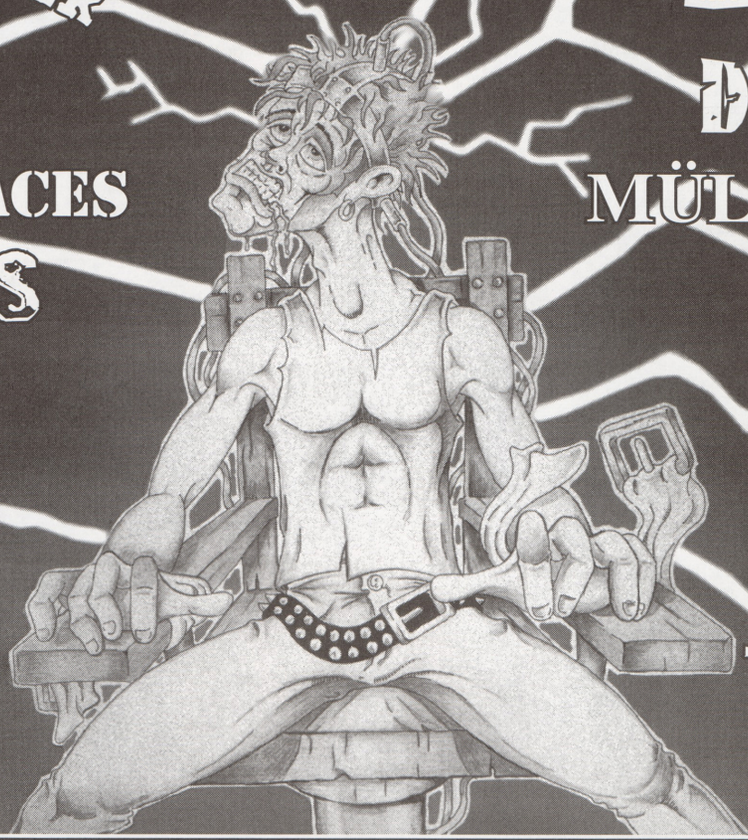
RAWSIDE

DIE FROHLIX

TARNFARBE

SPLIT

EISENTIMMEL



NUR NEUE / UNVERÖFFENTLICHTE TRAX !!
DOPPEL - CD / DOPPEL - LP ZUM PREIS
EINER NORMAL - CD !!!!!

the PIG must DIE

Wir warten auf´s Christkind

Pünktlich zu Nikolaus !
Die Weihnachts - EP / Maxi - CD
Jetzt zu haben !!!

Impact RECORDS
AM MARKT 1 / SOUT. RECHTS
47229 DUISBURG
Tel.: 02065 / 40061
FAX : 02065 / 40237

BESTELLT EUCH UNSERE MAILORDERLISTE ODER VERRECKT !!

Im Vertrieb von SPV GMBH

Sondermüll präsentiert in Zusammenarbeit mit Tutti Booki

Die Comic-Top 25

1. Joe bar Team (3)	Ehapa	Funny
2. Morbus Gravis (5)	Alpha	SF / Erotik
3. Spirou & Fantasio (42)	Carlsen	Funny
4. Calvin & Hobbes (12)	Krüger	Cartoon
5. Barks Library (19)	Ehapa	Funny
6. Karl (6)	AK	Funny
7. Asterix schwäbisch	Ehapa	Funny
8. Moers Sex & Gewalt	Eichborn	Funny
9. Van Horn Abenteuer d. Ducks	Ehapa	Funny
10. Comic Preiskatalog 96	Hethke	Sekundär
11. Lindenstraße (5)	Carlsen	Funny
12. Metabarone (3)	Ehapa	SF
13. Batman Knightfall (5)	Carlsen	USA
14. Dominion (4)	Feest	Manga
15. Werner echt tierisch	Achterbahn	Funny
16. Batman Manbat (1, 2, 3)	DC	USA
17. König SA Bewegte Mann	Rowohlt	Funny
18. Schwur des Amberz (1)	Splitter	Fantasy
19. Schatten des Neumondes (6)	Comicplus	SF
20. Supermans Rückkehr (2)	Carlsen	USA
21. Bone (3)	Carlsen	Funny
22. Prinz Eisenherz (26)	Carlsen	Geschichte
23. Eisenherz Excalibur (1, 2)	Carlsen	Geschichte
24. El Mercenario (7)	Bastei Lübbe	Fantasy
25. Parasiten (1)	Splitter	Fantasy

Geheimauftrag für Harald Plumskloh (Darmstädter Comicfabrik)

Eigentlich ist es nicht meine Art Comics zu rezensieren, nicht weil ich sie nicht lese, sondern eher aus Mangel an Gelegenheit. Als ich aber letztens im Tooti Booki eine Anzeige schnorren wollte, lernte ich Chris Scheuermann, den "Geschäftsführer" der Darmstädter Comic Fabrik kennen. Er ist der klassische Vertreter des (80er Jahre) Metal-Fans, halt so mit Kutte und tausend Aufnähern (ich glaube Metallica, Slayer usw.), jedenfalls ein Angehöriger einer vom Aussterben bedrohten Spezies. Nach einem kurzen Small-Talk (ca. 1 h) zeigte er mir beide bisher erschienen Bände der Comicfabrik. Nachdem ich beide gelesen hatte, beschloß ich auch Euch von diesen interessanten Teilen zu berichten:

Aufruhr im Getränkekombinat (Band 1)

Harald Plumskloh ist der klassische Antiheld, der wider Willen Geheimagent wird. Da Harald 1000 Knollen (Strafzettel) gemacht hat und sie nicht bezahlen kann wird er vom M.Ü.D. (Militärischer Überwachungsdienst) überedet ein Geheimauftrag in der damaligen DDR anzunehmen. Sein Auftrag ist es, mit einem Kollegen, einen bayrischen Bier-Professor, der gerade das beste Bier der Welt erfunden hat, aus den Klauen des DDR-Getränkekombinats zu retten. Dabei erlebt er viele Abenteuer und Schweinereien.

Operation Frühjahrsputz Band 2

Kaum zurück vom letzten Abenteuer wird Harald vom M.Ü.D. überredet bei der Jagd nach Ost-Mafiosis mitzumachen.Die Überredung geschieht natürlich durch fiese Tricks, wobei die ständige Geldnot unseres Antihelden auch nicht unbedeutend ist. Im "Wilden Osten" werden dann Unmengen von Abenteuern erlebt bzw. durchlebt.

Die Comics bestechen durch filigrane Zeichnungen. Sehr oft werden bekannte Stätten abgebildet. Dadurch werden die Comics äußerst wirklichkeitsnah und interessant, weil man an dem einen oder anderen Ort schon mal war. Ist irgendwie lustig, wenn der Comic-Held in Darmstadt am "Langen Lui" abhängt, wo man sich auch selbst herumtreibt. Das Format ist DIN A 4 und die Zeichnungen sind in s/w gehalten.
Beide Bände sind äußerst lesenswert, wobei der erste der Bessere ist. Die Dinger kosten um 10 Mark, was sich aber wirklich lohnt. Da die Teile nicht überall erhältlich sind hier die Kontaktadresse:

Darmstädter Comicfabrik
Heidelberger Landstraße 151

64297 Darmstadt
(06151/537756)

Kalle

TUTTI BOOKI

BUCH- UND COMIC-HANDLUNG MICHAEL SCHARDT

COMICS
und
viel, viel Mehr...

Neu: Kinder-& Jugend-/Taschenbücher

FRANKFURTER STR. 7
64293 DARMSTADT

06151-
29 21 15

Interviews, die die Welt braucht:

Thunderhead

Wir hatten die zweifelhafte Ehre uns mit Thunderhead in der Batschkapp in Frankfurt zu treffen. Eigentlich wollten Heiko und ich einen "Ziehen" gehen. Na ja dachten wir uns, vielleicht bibt es ja ein paar Bier. Was soll ich Euch erzählen, jeder von uns hat drei Dosen durchgeschossen und Heiko hat mindestens sechs bis sieben Kippen geschnorrt. Das Konzert haben wir uns nur angesehen, weil Ted, der Sänger, ein Comic aus dem SM Nr. 3 herausgerissen hatte und es an einem Verstärker befestigt hat. Über das Konzert und die Besucher brauche ich nicht viele Worte zu machen - seht Euch einfach das Bandfoto an (Motto: posen, posen und nochmals posen)!

SM: ***Nun ja, da wir Euch nicht kennen und unsere wohl Leser auch nicht, die obligatorische Frage nach der Gründung Eurer Band.***

Henny: Wir haben uns im Mai 1988 gegründet. Da kam auch unser Sänger Ted aus den Staaten rüber, weil er sich mal nach Bands umschauen wollte. Wir haben uns dann ziehmlich schnell kennengelernt. Mit Ole hat ich eh schon eine Weile zu tun gehabt und Scotty kannten wir auch von früher noch. Ab dann ging alles ziehmlich schnell, da unser Sänger noch einige Songs von seiner alten Band mitgebracht hatte.

SM: ***Wie seid ihr eigentlich auf diesen sinnigen Bandnamen gekommen?***

Henny: Thunderhead - so heißt eine fette Gewitterwolke in Amerika. Am Anfang war es eigentlich nur ein Provesorium, weil wir keinen anderen Namen hatten.Irgendwann fanden wir den Namen gut, da er doch zur "Mucke" gepaßt hat.

SM: ***Ich glaube wir kommen besser zur Musik. Ist es war, daß Ihr Eure neue Platte "Where you told the truth about hell?" komplett eingespielt hattet und sie den Leuten von Gun Records nicht gefallen hat. Gerüchten zufolge hättet ihr sie dann nochmal neu eingespielt. Stimmt das?***

Henny: Nein, das ist Quatsch. Ich möchte wissen, wer sowas erzählt hat.

SM: ***Seid Ihr mit Gun zufrieden?***

Ted: Hahaha ... Arschfickers.

Henny: Aber das ist auch egal, weil wir nicht mehr bei Gun sind. Momentan sind wir erst mal auf der Suche. Genaues will ich aber nicht darüber sagen. Wir sind in Japan, haben aber keinen deutschen Deal.

SM: ***Wie kam es zu diesem Split?***

Henny: Der Vertrag ist halt jetzt ausgelaufen und wir haben ihn nicht verlängert, weil wir Ihnen auf die Dauer zu teuer sind (Da hat Gun wirklich Glück gehabt: die Red.)

SM: ***Auf der neuen Platte sind auch modernere Lieder dabei. Wie kam es dazu? Ihr seid doch eher traditionell.***

Henny: Obwohl es vielleicht ein bißchen moderner klingt, ist es trozdem nicht unbedingt modern (Sehr sinnig! die Red.). Moderene Sachen sind meistens auch nur wieder ausgegraben, wie z.B. Black Sabbath. Da wir so Sachen auch gut finden und Eddy mal mit dem Riff ankam haben wir die Sache auch in einigen Songs verarbeitet ohne uns große Gedanken zu machen (Glauben wir sofort! die Red.)

SM: ***"Snap" klingt ziemlich nach Soundgarden. Hört Ihr die gerne?***

Henny: Klingt vielleicht ein bißchen in die Richtung, weil wir die Mucke gut finden. Sie sind so´ne Art neue Black Sabbath.Aber von einem direkten Einfluß kann man nicht sprechen, sonst würde die ganze Platte nach Soundgarden klingen.

Bilder aus der Abteilung „Arme Interviews, die uns eine Menge Spaß gemacht haben“

SM: ***Gibt es irgendwelche Vorbilder oder Haupteinflüße für Euch?***

Henny: Vorbilder liegen so im alten Heavy Rock. Handy ist z.B. ein großer Kiss-Fan. Ich stehe ein bißchen auf Helmet und sowas. In Hannover habe ich noch eine Punk-Band, in der ich singe und Gitarre spiele.Die Band heißt "Cunt". Wißt Ihr was das heißt?

SM: ***Wir können Dir gerade noch folgen! Apropos Hannover, seid Ihr auch auf den Chaos Tagen gewesen?***

Henny: Wir kommen alle aus Hannover. War irgendwie lustig. Ich bin ein bißchen durch die

Gegend und habe mir angeschaut, wie die sich beworfen haben.

SM: ***Als Zuschauer?***

Henny: Ja, logisch. So wie es da abging war es eigentlich nicht nötig und so war es wahrscheinlich auch nicht gemeint von den Punks, aber es sind immer ein paar Krakeeler dabei. Es war teilweise in der Nordstadt so, daß da einfach nur Straßenfest war. Gut die paar Barrikaden haben wahrscheinlich die Bullen gestört und daß da der Penny geplündert wird - aber sonst war das wie Volksfest. Ich fand es auf jeden Fall geil, daß man nicht wie üblich die Spießer, sondern ein paar Bunthaarige sah - sah witzig aus.

SM: ***Nochmal zurück zur Musik. Ich habe gehört, daß noch eine Platte bei Gun erscheint.***

Henny: Im November kommt nochmal eine Scheibe raus, die mehr seichtere Töne beinhaltet

SM: ***Was meinst Du mit seicht. Seid Ihr mit dem Teil nicht zufrieden. Ist es sowas wie ein Ausverkauf, weil Ihr das Label wechselt, oder steht Ihr voll dahinter?***

Henny: Mit seicht meine ich eigentlich, daß das Material ein bißchen ruhiger ist - Balladenalbum. Wir stehen auf jeden Fall hinter dem was veröffentlicht wird. Wir wollten auch irgendwie aus dem Klischee ausbrechen, d.h. auf jedem Heavy-Album gibt es sonst ja immer eine Ballade. Wir haben deshalb im letzten keine Ballade eingebaut und uns für die Veröffentlichung der neuen Scheibe entschlossen.

SM: ***Beschreibt mal unseren Lesern in Euren Worten Eure Musik?***

Henny: Da gibt es nur eine Antwort - traditioneller Heavy-Rock.

SM: ***In Interviews wird man in der Regel eigentlich oft das selbe gefragt. Gibt es irgendwas, was Ihr schon immer gefragt werden wolltet?***

Henny: Fragen zu stellen ist nicht meine, sondern Eure Arbeit.

Ted: Doch es gibt was. Wer bläst mir auf der nächsten Tour meinen Schwanz?

SM: ***Macht Ihr eigentlich die ganze Tour mit Pink Creme 69?***

Ted: Scheiß Pink Creme!

SM: ***Wie findet Ihr die eigentlich?***

Henny: Pink Creme sind der letzte Dreck und Scheiße! Aber vor allem die Crew, die ist richtig Scheiße! Die sind so richtig homosexuell und kommen immer in unseren Bus und wollen Tennis (Videogame) spielen. Im Ernst, in Wirklichkeit sind sie wirklich Arschlöcher, hehe.

Nee, wir machen die ganze Tour zusammen und es paßt eigentlich recht gut zusammen, weil beide Bands irgendwie am Trend vorbei Ihr Ding durchziehen. Ich weiß, daß das recht krass klingt, aber im Prinzip ist es so. Irgendwie stehen beide Bands zu dem wie sie sind und hängen nicht Ihre Nase nach dem Wind und machen urplötzlich Grunge oder Crossover.

SM: ***Die Aussichten für den traditionellen Metal stehen nicht gerade gut. Meint Ihr es gibt mal wieder eine Renaissance?***

Henny: Im Moment ist es wirklich recht out. Kann man wirklich schon bestätigen. Aber es kommt bestimmt wieder, wie alles wieder kommt. Momentan ist wieder so eine Punkphase - war alles schon mal da gewesen. Wie gesagt, es kommt bestimmt wieder.

SM: ***Ihr wollt auch nicht auf den fahrenden Zug aufspringen?***

Henny: Nein, wirklich nicht. Das ist wirklich nicht unser Style. Thunderhead jetzt ist genau das, was wir schon länger machen. Man hört die Leute schon weinen, wenn ein Song ein bißchen nach Snap klingt.

SM: ***So, die wichtigste Frage - habt Ihr vielleicht noch ein Bier da?***

Henny: Ja, moment

SM: ***Na ja, immerhin Beck's, könnte aber ein bißchen kälter sein. Wie gefällt es eigentlich hier in Frankfurt?***

Ted: Kommt darauf an, wie die Mädels sind.

SM: ***Ihr steht wohl auf Gruppies?***

Ted: Natürlich, egal wie sie aussehen - alle Art von Gruppies, Größe egal, sollen sich sofort auf mein Gesicht setzen.

SM: ***Was machst Du noch außer Bier trinken und Musik machen?***

Henny: ... Onanieren ... Tee trinke ich auch viel ... Lesen und Rollschuhfahren tue ich auch gerne.

SM: ***Aha, onanieren also.***

Henny: Ja, wichsen

SM: ***Oft und häufig?***

Henny: Häufig auch öfters.

SM: Habt Ihr vielleicht eine Promo-CD für uns?

Henny: Nein, Promo-CD`s sind zu teuer. Die kosten uns über 18 DM.

SM: ***Na gut, wenn es hier nix mehr zu schnorren gibt gehen wir halt.***

Interview by Kalle & Heiko

Die Häßliche Seite

Ich bin eben aus der Badewanne gekommen und bin immer noch total aufgewühlt. Folgendes ging voraus:

Vor etwa 45 min. legte sich Alex A. (Verfasser der häßlichen Seite, Old School-Typ, einziger Veganer der Welt, der die erste Platte vom Typ o Negative gut findet, dufte Typ) in die Badewanne. Das Wasser ist schön heiß! Als Alex seinen Kopf unter Wasser taucht, überlegt er, wann er sich zum ersten Mal die Haare rasiert hat. Dabei fällt ihm ein, daß Youth of Today und Gorilla Bisquits die Herrscher-Bands sind. Er erinnert sich, welche Gruppen aus diesen zwei entsprangen, da fallen A. A. spontan Shelter ein. Das war auch mal eine von A. A.'s Lieblingsbands. A. A. schmunzelt, wie man denn von Haaren auf Musik kommt und denkt sich, daß das wohl Lifestyle ist.
Er erinnert sich, daß jemand einmal vor der Darmstädter Krone zu ihm sagte: „Wenn ich vor ein paar Jahren jemanden mit Vans-Turnschuhen und Armee-Hosen gesehen habe, wußte ich, daß ich mich mit ihm gut über Musik unterhalten kann. Dem ist wohl nicht mehr so!" Ein sehr oberflächlicher Satz, dennoch ist er wahr, denkt sich unser Held. Plötzlich wird Alex Aßmann einiges klar. Er stellt fest, daß vor der Badewanne ein paar Vans und Armeehosen liegen, die er vorher ausgezogen hat. Sein Gehirn rotiert...
Alex A. fühlt sich plötzlich mit jedem 13-jährigen Straßen-Kiddie, das die neue Shelter hat und denkt, es wäre die erste Veröffentlichung dieser Gruppe, in eine Reihe gestellt. Ihm geht es mies. Obendrein erinnert er sich, ebenfalls im Besitz dieses Tonträgers zu sein und sein Ego versinkt im Badewasser. Unser Held würde gerne weinen, stellt fest, daß die Welt nur ein großes Stück Scheiße ist, behält aber dennoch einen kühlen Kopf. Er teilt geistig die Shelter-Hörer in Gruppen ein:

Typ 1: Inhaber einer Kneipe namens Abstrakt. Ist erst recht spät auf den Trichter gekommen, daß Vokuhila + Oberlippo „out" und Kurzhaar + Kinnbart „in" sind. Jetzt, wo er eine freche, na ja, ganz ausgeflippte Kneipe aufgemacht hat, merkt er, was mit der Jugend so abgeht, fühlt sich 38 Jahre jünger, weiß auch nicht, warum er Shelter hört, meint aber einen Video-Clip mal ganz gut gefunden zu haben. Wenn's Scheeh macht...

Typ 2: Trägt Birkenstocks, Blümchenhemd, ist arbeitsloser Sozialarbeiter (wollte schon immer Menschen helfen), Althippie, hat längere Haare, hat sich seit neuestem zum Oberlippo auch ein Kinnbärtchen wachsen lassen, sitzt gerne wegen der Jugend im Abstrakt, fragt Leute nach ihrer Meinung, um mit ihnen defensive Diskusionen zu führen, in denen er soft seinen Standpunkt vertritt, aber interessiert alle Gegenteiligen Meinungen akzeptiert. Fühlt sich 69 Jahre jünger, Shelter treffen den Nerv der 90er.

Typ 3: Hirntoser 13-jähriger Armhovaty (Armeehosenvantyp), der es nicht gebacken kriegt, daß bei ihm in der Jahrgangsstufe niemand mehr zu Metallica headbangt, fühlt sich 13 Jahre alt und hört Shelter, weil sein Kumpel aus der 9. Klasse meint, er wäre ein Luschie, wenn er nicht Shelter hört. Geht ins Abstrakt, weil dort Shelter läuft.

Typ 4: Sitzt in der Badewanne, stirbt fast vor Existenzangst, fühlt sich eine Lebenszeit zu alt, hat vergessen, was er mal an Shelter gut fand. Zieht folgende Konsequenzen:

1. Spielt mit dem Gedanken, sich einen Vokuhila wachsen zu lassen, nur noch mit AC / DC zu hören und zu behaupten, Led Zeppelin vor 20 Jahren live gesehen zu haben, bedenkt aber das Risiko, von Typ 2 Begeisterung entgegen gebracht zu bekommen.
2. Dementieren der Behauptungen „alter Freunde" jemals YOT-Platten besessen zu haben.
3. Resignierend die oberen 2 Punkte als Scherz des Hoffnungslosen betrachten, schreiben, ins Bett gehen.

Tja, so kanns einem gehen, wenn man zu lange in der Badewanne sitzt...

CIAO

Alex

ATROCITY FEAT. DAS ICH

Da ich schon immer interessiert war an nicht alltäglicher, einzigartiger Musik, war ich auch gespannt auf das Ergebnis der Zusammenarbeit dieser zwei sehr unterschiedlichen Bands: **DAS ICH**, eine düstere Electronic-Band mit teilweise morbid-poetischen Texten, und **ATROCITY**, eine aus dem Death-Metal-Bereich stammende Combo mit Hang zur Experimentierfreudigkeit. Sicherlich ein bisher einzigartiges Experiment, das in dieser Konstellation noch nie vorher zustande kam. Als sich die Gelegenheit bot, führte ich deshalb ein kurzes Gespräch mit Alex Krull von ATROCITY und Bruno Kramm von DAS ICH, um etwas mehr über die Hintergründe dieses Projekts zu erfahren.

SM: Wie ist es zu dieser ungewöhnlichen Zusammenarbeit einer Band aus dem Metal-Lager und einer aus dem Darkwave/EBM-Bereich gekommen ?

Bruno: Naja, Darkwave stimmt ja als Begriff für unsere Musik mittlerweile nicht mehr so., wir sind schon eine Electronic-Band. Tja, und angefangen hat alles, als ATROCITY vor etwa 1 ½ Jahren auf DAS ICH zukamen mit der Bitte, ein paar Songs zu remixen. Wir hatten zunächst keine Zeit wegen Band, Label etc., aber als wir uns kennenlernten, verstanden wir uns gleich super und konnten viele Gemeinsamkeiten feststellen. Wir haben in vielem sehr ähnliche Ansichten, bspw. sind wir alle Vegetarier. Als dann endlich mal etwas Zeit da war, sind wir gemeinsam ins Studio gegangen, und es kamen gleich gute Ergebnisse dabei heraus; deshalb haben wir beschlossen, statt nur einige Remixes zu machen, gleich ein gemeinsames Album einzuspielen.

SM: Wie würdet Ihr Euren gemeinsamen Stil bezeichnen ? Crossover ist ja nun doch ziemlich ausgelutscht und trifft die Sache nicht so richtig...

Alex: Ja, der Begriff Crossover ist in der Tat ziemlich überstrapaziert, und man denkt irgendwie gleich an Rap-Vocals mit harten Gitarren a la Rage against the machine und Konsorten. Es ist bisher einzigartig, daß eine Metal- und eine Electronic-Band zusammenarbeiten, gemeinsam Musik machen, und ich will das Ergebnis auch gar nicht in irgendeine Schublade stecken, das geht auch gar nicht. Es soll jeder selbst interpretieren, was unsere Musik für ihn bedeutet.

SM: Ich stelle es mir ziemlich schwierig vor, die Ideen von DAS ICH und ATROCITY bzgl. der Songarrangements unter einen Hut zu kriegen, oder ? Die Vorstellungen, wie ein Song zu klingen hat, dürften da doch sicherlich etwas auseinandergegangen sein ?

Alex: Nein, keiner von uns leidet unter Profilsucht o.ä., jeder hat seine Ideen eingebracht und Vorschläge gemacht, über die dann diskutiert und die ausgearbeitet wurden. Es war ein Prozeß, bei dem jeder seine Vorstellungen mit ins Spiel gebracht hat; unsere Zusammenarbeit war so gesehen nicht kontraproduktiv, sondern im Gegenteil, es wurden die beiderseitigen, verschiedenen kreativen Outputs zusammengefügt und zu einem neuartigen Ganzen verarbeitet.

SM: Ist das Ganze als einmaliges Projekt gedacht, oder wollt Ihr auch in Zukunft zusammenarbeiten ?

A: Es ist schon ein einmaliges Projekt, sowohl ATROCITY als auch DAS ICH machen in Zukznft alleine weiter. Aber wir gehen jetzt noch gemeinsam auf Tour, und ATROCITY wird das nächste Album im Studio von Danse Macabre *(dem Label von DAS ICH, d.Red.)* aufnehmen. Insofern arbeiten wir auch in Zukunft zusammen, und daß der persönliche Kontakt aufrecht erhalten wird, ist sowieso klar. Ich denke auch, daß jeder durch unsere Zusammenarbeit einiges gelernt hat, das man in Zukunft umsetzen kann.

SM: Aus welchen Situationen heraus entstehen Eure Texte, was wollt Ihr damit erreichen ?

A: Das kann man so pauschal nicht sagen. „Die Propheten" von DAS ICH drehte sich zB. um Religion, und dadurch sollten Denkanstöße in diese Richtung gegeben werden; wir haben ein Album über Drogenmißbrauch gemacht, mit „Todessehnsucht" ein sehr depressives Album geschaffen, oder uns bei „Blut" mit der Vampir-Thematik befaßt. Was uns eben bewegt und wichtig erscheint, versuchen wir textlich und musikalisch umzusetzen und die Hörer damit zum Nachdenken bewegen.

SM: Ihr habt eine Coverversion von „Die Liebe" der Band LAIBACH als Titelstück gewählt. Warum ausgerechnet das, ist LAIBACH generell ein Vorbild für Euch, oder hat Euch einfach nur der Song so beeindruckt ?

A: Vorbild kann man nicht sagen; Bruno hat ja schon einige Zeit vor LAIBACH eine klassische Ausbildung gemacht; ich kenne LAIBACH schon recht lange persönlich und akzeptiere sie sehr, aber Vorbild wäre übertrieben. „Die Liebe" eignete sich einfach hervorragend dazu, neu interpretiert zu werden.

SM: Message an die Leser ?

A: Hm, da gäbe es einiges...Wir als Vegetarier würden uns bspw. wünschen, daß die Leute etwas mehr darüber nachdenken, auf welchem Weg ihr Fleisch produziert wird und generell nicht so gedankenlos und oberflächlich wären.

Heiko Weigelt

Die Interna

Man kann sich als Außenstehender nur schwerlich vorstellen, welche Arbeit und welcher Zeitaufwand in der Organisation eines Festivals der Größenordnung des GROTESK steckt. Da ich dieses Jahr - wenn auch in weit geringerem Maße als andere Beteiligte- an der Organisation beteiligt war und einige Einblicke gewinnen konnte, durfte ich das am eigenen Leib erfahren.

Doch von Anfang an:
Das GROTESK fand 1989 zum ersten Mal statt, damals noch nicht unter diesem Namen; das Ganze war als Nachwuchskonzert geplant, und in der Fritz-Walter-Halle in Lützelbach/Odw. sollte einigen Bands der verschiedensten alternativen Musikrichtungen die Möglichkeit gegeben werden aufzutreten. Die Bands verzichteten alle auf eine Gage, so daß zu einem Witz von Eintrittspreis auch einige hundert Besucher ohne größeren Werbeaufwand zu dem Festival, auf dem letztendlich 6 Bands spielten, strömten. Einer der Besucher war damals auch ich.
Motiviert durch den Erfolg wurde das Festival 1990 wiederholt, diesmal mit weit liebevollerer Dekoration und Gestaltung, und wieder mit 6 Bands von Punk bis Alternative Pop.
1991 startete das Ganze dann zum ersten Mal unter dem Namen GROTESK; der Name wurde deshalb gewählt, weil man musikalisch eine möglichst große Bandbreite abdecken, möglichst viele unterschiedliche Leute begeistern und auch durch das Rahmenprogramm und die Dekoration der Halle anders und grotesker als andere Events dieser Art sein wollte. Mit dem neuen Namen und dem bisher erworbenen guten Ruf wurde das Festival in diesem Jahr um einiges größer als in den Jahren zuvor. Es kamen nahezu 1000 Besucher und es wurden zum ersten Mal auch überregional bekanntere Bands neben Bands aus der näheren Umgebung eingeladen. Ich weiß noch, daß ich 1991 auf dem GROTESK als Besucher etwas unangenehm auffiel; damals, noch mit Iro, gefielen mir die Darmstädter **DAMENBARTS** so gut, daß ich völlig besoffen Pogo tanzte bis die Raucherlunge fast am platzen war; nach diesem ungewohnten Akt der Körperertüchtigung war ich weiß wie ein Bettlaken sein könnte (bei mir ist es das selten) und lief völlig benommen und orientierungslos in der Halle rum, bis mir endlich so schlecht war, daß ich es nicht mehr aushalten konnte und mich vor den Augen entsetzter Mädels meines vorher konsumierten Kebaps samt literweise Bier auf dem Hallenboden entledigte (Yeeeahh, WAS für ein Monster von Schachtelsatz), was mir einiges an Gezeter seitens einer Helferin einbrachte (schade, der Satz ist hiermit zu Ende !).
Auch 1992,93 und 94 gab es jedes Jahr ein GROTESK, die Bands wurden immer besser und bekannter (von **NGOBO** über **BLACK MOSES**, **THE SLAGS** oder **RINDERWAHNSINN** bis zu **HUMANIMAL BUNCH**, um nur einige zu nennen), das Rahmenbild immer abwechslungsreicher (von abgefahrenen Dias während der Konzerte über BMX-Shows, Happenings und Theaterstücken zwischen den Bands oder gar -wem´s gefällt- einem Techno-Rave-Room samt Techno-Live-Kapelle in einem Nebenraum der Konzerthalle bis hin zu den zahlreichen Ständen rings um die Halle), die Besucherzahlen stiegen ständig.

Die Vorbereitungen zum GROTESK `95:
Anfang 1995 lernte ich Knollo und Jörg, die "Hauptdrahtzieher" des GROTESK, kennen, und wir beschlossen, bei der Organisation des diesjährigen Festivals zusammenzuarbeiten.
Die Idee, das für die Fritz-Walter-Halle langsam zu groß werdende GROTESK dieses Jahr als Open Air stattfinden zu lassen, scheiterte nach diversen Verhandlungen, da die obere Naturschutzbehörde ihr veto wegen angeblicher Waldbrandgefahr einlegte.
Deshalb mußte wie in all den Jahren zuvor die Fritz-Walter-Halle gewählt werden, nur mit dem Unterschied, daß wir sie 1995 für zwei volle Tage in Beschlag nehmen konnten.
Auf der Suche nach einem Headliner bemühte ich mich zunächst um **EXPLOITED**, doch die Herren aus Liverpool verlangen mittlerweile den knackigen Betrag von 6000 DM für einen Gig, und dazu kommen noch einige Flaschen Whiskey, die das Catering gefälligst zu umfassen hat. Das GROTESK ist zwar mittlerweile von den Besucherzahlen und den Bands her recht groß geworden, trotzdem ist es kein kommerzielles Festival: Bandgagen, Hallenmiete, DRK, Feuerwehr, PA, Werbung etc.pp. werden nach wie vor gerade so durch Sponsoren und Getränkeverkäufe gedeckt, ohne daß großartige Gewinne erwirtschaftet werden. Das hat für die Besucher den Vorteil, daß der Besuch des GROTESK-Festivals extrem billig ist, was Eintritts- und Getränkepreise anbelangt- Und nur für EINE Band einen Betrag von 6000 DM abzudrücken ist nach wie vor nicht drin, wenn das so bleiben soll.
Deshalb wurden neue Headliner gesucht: **GIGANTOR** hatten zugesagt, sagten aber auf den letzten Drücker ab, da deren Sänger noch in einer Zweitband singt und diese im selben Zeitraum wie das GROTESK einen Vertrag über einen anderen Auftritt hatte.
Auch bei der Suche nach einer SKA-Band, die wir unbedingt wieder im Programm haben wollten, da **NGOBO NGOBO** im Vorjahr so gut angekommen waren, gestaltete sich recht schwierig. Einige Bands hatten keine Zeit, die eigentlich geplanten **TURNED AROUND TURTLES** aus Frankfurt hatten sich mittlerweile aufgelöst...
Probleme über Probleme, doch letztendlich klappte die Sache mit den

REQUIEM
RINDERWAHNSINN
THE ANNOYED
HORSE
+ ALLMUSICCLUB

BLACKEYED BLONDE
SKA TRECK • PRODOMO
NEW DAY DAWNING
CASHMA HOODY
+ ALLMUSICCLUB

1./2. SEPT. LÜTZELBACH
FRITZ WALTER-HALLE
BEGINN FR. + SA. 19.00 UHR
Sa ab 14.00 Theater und MEHR im ✹
an allen Tagen inter. Küche, Infostände, Klimbim
VVK nur für beide Tage 16,- AK 20,- Tageskarte 13,-

Bands noch hervorragend, und für Abwechslung war gesorgt. Die Bands wurden Euch ja im letzten SONDERMÜLL bereits ausführlich vorgestellt, deshalb will ich nicht nochmal darauf eingehen.

Als die Halle fest gebucht war und die Bands unter Vertrag, war der Stress noch lange nicht am Ende: Werbung und Eintrittskarten wollen erstmal am Computer gestaltet und dann zur Druckerei gebracht werden, T-Shirts gestaltet und hergestellt werden, die Auflage einer festen Security mußte erfüllt werden, Helfer rekrutiert werden (und findet erstmal etwa 60 Freiwillige, die gegen Freibier aufräumen, Kasse machen, ordnen, Getränke ausschenken etc. für zwei Tage), tausende von Flyern, Aufklebern und Plakaten verteilt bzw. aufgehängt werden, der ganze Kram muß genauestens durchkalkuliert werden, Sponsoren gefunden, ein Rahmenprogramm organisiert, PA und Lichtanlage ausgeliehen, die Halle verrsichert, Leute mit Ständen gesucht werden usw. usf.

So ein Festival kann damit leicht und flockig zu einem Fulltimejob über längere Zeit werden....

Besitzer, meinte ein paarmal frech zu mir, er hätte das Geld bereits überwiesen, es sei alles klar. Nach etwa zehn Tagen war noch immer keine Kohle da, und ich fuhr in der Folgezeit mindestens 15 mal den etwa 35 km weiten Weg in diesen Scheißladen, um ständig verarscht zu werden: Erst ließ der Typ einen Ewigkeiten warten, bis er sich im wahrsten Sinne des Wortes herabliess, mit einem zu labern, und dann bekam ich einige Male die feste Zusage samt Händedruck und Ehrenwort, er überweise das Geld die nächsten Tage (obwohl er es ja angeblich längst überwiesen hatte, aber "da muß wohl was schiefgelaufen sein" - Haha...), bis er den Hammer endlich aus dem Sack ließ: Trotz etlicher Zeugen behauptete Mister Güler nun erstmal, wir hätten nur 500 DM statt 1500 DM abgemacht; später räumte er ein, es wären doch 1500 DM abgemacht gewesen, aber er hätte eine größere Werbefläche erwartet (obwohl er vorher die genauen Maße wußte) etc.pp.

Das Ende vom Lied: Da das ganze Festival so ziemlich null auf null geplant war, standen wir, die Organisatoren, am Ende finanziell mehr als beschissen da (und das nach Monaten der Planung), während das ABSTRAKT in Michelstadt eine tausendfache Gratis-Werbung erhielt. Aber diese Scheißaktion wird ein Nachspiel haben, soviel ist sicher. Verarschen lassen wir uns nicht, und von einem Pseudo-Bonzen-Obermacker erst recht nicht. So lange bis die Revanche eingeläutet wird, bleibt uns nur ein dreifoches FUCK THE ABSTRAKT !!!

The great ABSTRAKT-Swindle:

Scheiße ist es, wenn einer der Hauptsponsoren ein mieser Abzocker ist. In diesem Jahr war einer der Hauptsponsoren das sogenannte "Rock-Cafe" ABSTRAKT in Michelstadt; dessen Besitzer sagte uns zu, für das GROTESK 1500 DM locker zu machen, dafür sollte Werbung für das ABSTRAKT auf sämtlichen (immerhin einigen tauend) Plakaten sein. Leider haben wir das nicht schriftlich festgehalten (das sollte man auch bei Leuten machen, die man längere Zeit kennt und denen man eigentlich relativ vertraut hat, diese Lehre habe ich daraus gezogen); als auf sämtlichen Plakaten eine fette Werbung für das ABSTRAKT gedruckt und in einem Radius von Frankfurt über Darmstadt bis Heidelberg, von Aschaffenburg über den Odenwald bis wasweißichwohin Plakate verklebt waren, fing das miese kleine Spielchen mit dem ABSTRAKT an: Herr Sener Güler, der

Der Verlauf des GROTESK

Des Festivals erster Tag:

Trotz des ganzen Trubels im Vorfeld hat dann doch noch alles geklappt: Am 1.9. stand eine fette PA samt Lightshow in der Halle, die mit verschiedenen Bildern geschmückt war; an die Wände wurden abgefahrene Bilder mit Diaprojektoren geschmissen, und vor der Halle gab es Stände en masse. In einem Nebenraum der Halle war eine Indie-Disco eingerichtet, und die faulen SONDERMÜLLER hatten einen fetten Stand mitsamt Sofa, Tisch und einigen Kästen Bier am Ende der Halle stehen. Es kamen dann auch etwa 1000 Leute, wie immer sehr gemischt: Etliche Punks, ein paar Skins, Normalos, Metaller, Freaks... und das alles friedlich nebeneinander. Klasse. Kalle und ich flözten mit unseren Helferinnen Zita und Elke gemütlich auf dem feudalen Sofa rum, tankten kräftig Gerstensaft und harrten der ersten Band des Abend, **THE ANNOYED**. Die fingen irgendwann an zu spielen und legten mit Abstand das beste Konzert hin, das ich je von Ihnen gesehen habe (war die Ankündigung, Tim von IMPACT wolle sich das Festival anschauen, anscheinend doch ein großer Anreiz...der Schlawiner kam dann allerdings doch nicht). Von Anfang an gingen die vier Jungs und das Publikum höllisch ab; der Sound war fett, Marco, Dino, Björn und Flori hatten anscheinend fleißig geprobt, und es wurde während des gesamten Sets gepogt und gedivet, was die Lunge hergab. Klasse Anfang ! Danach unsere "Spacerock-Götter" von **HORSE**: Die hatten zwar einige technische Probleme (der Bassverstärker oder so fiel wohl kurzfristig aus und der Synthesizer hatte einen Kurzen, soweit ich mich erinnere), aber ihr 60s/70s-Underground-beeinflußter Rock mit den klasse Melodien und den schweren Gitarrenläufen kam -wie immer- satt und fett rüber. That kicked ass !!!

Danach waren wir Sondermüller ziemlich im Stress, da wir nach HORSE etliche Zines, Grotesk-Shirts und -CDs zu verkaufen hatten. Das war mittlerweile nach dem Konsum einiger (halb)legaler Süßigkeiten nicht mehr so einfach. Ziemlich angetrunken und kichernd wie die Gummihexen versuchten wir das beste daraus zu machen und waren froh, als der erste Ansturm vorbei und die erste Kiste mit 250 SMs leer war. Dazu muß noch gesagt werden, daß die Zines für den Solidarpreis von einer Mack verscheuert wurden und dementsprechend weggingen wie warme Semmeln.

Auf der Bühne machte sich mittlerweile Simon warm, seines Zeichens Sänger der Kranko-Hardcore-Kapelle aus Dietzenbach, **RINDERWAHNSINN**. Ich habe leider nur ein paar Songs miterlebt, dann mußte ich doch kurz raus, meinen "kleinen" Fressflash befriedigen. Was ich mitbekommen habe, war eben RINDERWAHNSINN as always: Kranke Ansagen, derber Gesang, tierische Energie auf der Bühne. Laut Kai (der mittlerweile auch etwa 15-16 Halbe-Liter-Flaschen Bier gesoffen hatte) soll auch der Rest genial gewesen sein. Nach dem Gig besetzte Kai die Hälfte des Sofas und ratzte glücklich vor sich hin. Die letzte Band des Abends, **REQUIEM** aus Hanau, bekam ich dann aus diversen Gründen überhaupt nicht mehr mit und kann deshalb auch leider nichts über den Auftritt der PANTERA-mäßigen Gruppe schreiben. Sorry !

Tja, bandmäßig war damit der erste Abend beendet, aber etliche Leute hatten sich draußen ein paar Tonnen oder Lagerfeuer angezündet und feierten noch die ganze Nacht durch. Kai wollte in volltrunkenem Zustand (mittlerweile war er wieder aufgewacht und hatte schon wieder 5 oder 6 Bier in dieser Stunde getrunken -seinen Spitznamen Bier-Kai hat der gelernte Bierbrauer halt nicht umsonst.... einen Kasten Bier kann Kai schon mal in einer Nacht wegsaufen, was auch desöfteren passiert) noch auf das Punker-Picknick nach Heidelberg fahren, ich konnte ihn dann aber doch dazu überreden, bei mir zu pennen und das mal sein zu lassen. Besser is´ ! Natürlich legten wir uns nicht ab, ohne vorher noch gemeinsam die Flasche Gin zu leeren, die uns in meiner Küche so verheißungsvoll entgegenleuchtete.

Des Festivals zweiter Tag:

Gutgelaunt besetzten Kalle, Elke und meinereiner am Samstag wieder unsere liebgewonnene Couch, natürlich nicht, ohne vorher für ausreichenden Biervorrat gesorgt zu haben. Mit uns warteten etwa 2000 Leute auf die erste Band. **CASHMA** **HOODY** machen ziemlich modernen Reggae, und da mir Reggae normalerweise zu langweilig ist, erwartete ich nicht viel. Diese Band war aber sehr OK, nicht so lahmarschiger Kiffer-Abhäng-Reggae, sondern flott und mit diversen Elementen gewürzt. Die zwei Heidelberger Oi!-Skins, die kurzzeitig mit uns rumflözten und Bier soffen, meinten dazu:"Gib den Jungs eine Bläsersektion und sie wären die beste SKA-Band des Universums". Das sagt eigentlich alles. Danach kamen die im VISIONS hochgepushten **NEW DAY DAWNING**, von denen ich nichts mitbekam, weil ich mit Elke draußen rumgammelte und fleißig am Konversation treiben am tun am machen war. Laut Ohrenzeugenberichten fand ein Teil des Publikums sie scheiße, der inzwischen eingetroffene Ur-Punker Kai und einige andere fanden sie aber gut. Bei **SKA TREK** freuten sich alle anwesenden Hautköpfe und eine witzige Skank-Down-Party war die nächste Stunde am toben. Haben mir eine Menge Spaß gemacht und mir das ein oder andere Bier versüßt. Mittlerweile waren die Multitoxomanen auf der Sondermüll-Couch wieder prima drauf und sprangen (teilweise) beim nächsten Gig etwas vor der Bühne rum: **BLACKEYED BLONDE**, wegen denen an dem Abend wohl die meisten gekommen waren, waren entgegen meiner Befürchtungen klasse. Auch privat sind die Leute sehr OK, witzig und ständig am saufen und dicke Zigaretten rauchen. Während des Gigs Massenpogo und so weiter. Kai konnte es nicht lassen, aus Versehen Mic Marod mit den Springerstiefeln zuerst in die Fresse zu stagediven, wobei Mic eine Kontaktlinse verlor und noch bis heute nicht besonders gut auf Trotzki (mit dem er Kai gerne vom Aussehen vergleicht) zu sprechen ist. Nach dem Gig schleppten die insgesamt elf (!) BLACKEYED BLONDler noch gemeinsam ein Groupie ab und nächtigten bei der Dame, was unsere extra gebuchten Billig-Pensionsplätze so überflüssig wie eine Made im Brot machten. Die letzte Band, **PRODOMO**, waren dann nochmal total die Feger, allererste Sahne. Sie haben einen einzigartigen Mix aus Volksmusik, Techno, Punkrock und so weiter, muß man gehört haben. Tja, und danach kam noch mal ein schwieriger Teil des Abends, denn aufräumen und schwere Kisten in komatösem Zustand etwa 500m zum Auto schleppen ist nicht lustig.

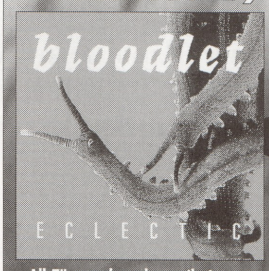
Fazit

Kalle, Knollo, Jörg, ich und die restliche SONDERMÜLL- und GROTESK-Crew waren mit den beiden Tagen sehr zufrieden und es hat mal wieder riesigen Spaß gemacht; ich freu´ mich schon jetzt auf das GROTESK`96. Scheiße nur, daß die ganze Sache aufgrund ABSTRAKT finanziell in die Hosen ging.

Wer Bock hat, sich einen kleinen Eindruck von den Bands zu machen, die ´95 auf dem GROTESK gespielt haben, kann sich den GROTESK-Sampler auf CD bestellen: Darauf sind alle 9 Bands mit ihren besten Songs (insgesamt 16) vertreten; das Teil gibbet gegen lausige 15 DM inkl. Porto bei unserer Adresse zu ordern !

Heeko Weegelt

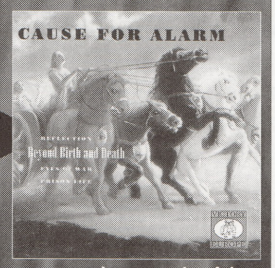
VICTORY EUROPE
Distributed by SPV



Bloodlet Eclectic CD

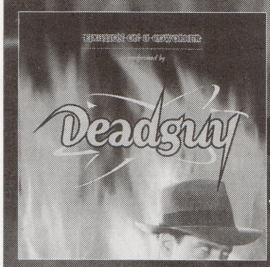
All 7" records and compilation songs by this great Hardcore band from Florida on one CD!

Cause For Alarm Split 10"/MCD Wolfpack



Each four new songs by two staples of the New York Hardcore scene!

Fixation On A Coworker LP/CD

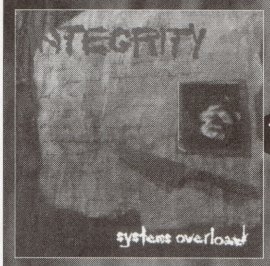


Bone grinding rhythms and extraordinary song structures - ferocious, dangerous and extreme!

Bardstown Ugly Box LP/CD

A mix of DC inspired Hardcore, noise and Underground Rock by ex-Endpoint members!

Systems Overload LP/CD



Metallized Hardcore aggression!

Live in Germany Integrity

06.11. Esterhofen/ Ballroom
07.11. Saarbrücken/ Kühlhaus
13.11. Crailsheim/ Juz
14.11. Kassel-Immenh./ Juz Akku
15.11. Bielefeld/ AJZ
16.11. Köln/ Bürgerzentrum
17.11. Essen/ Zeche Carl
18.11. Schleiz/ KFZ
19.11. Stuttgart/ Röhre
20.11. Hamburg/ Marquee
21.11. Berlin/ Trash
23.11. Spremberg/ Erebos
24.11. Leipzig/ Conne Island
25.11. Salzgitter/ Forellenhof
26.11. Schweinfurt/ Schreinerei

Send 2.- DM for our huge mailorder catalogue!
Now on internet:
http://www.we-bite.com/

Victory Europe
Gönninger Str. 3 · D-72793 Pfullingen

TEARS OF PASSION

Die Wittener Band Tears Of Passion spielt seit Anfang 92 in wechselnder Besetzung. Nachdem vor einiger Zeit der Drummer und der Bassist ausgestiegen sind besteht die Band aus Axel Schunder, 24 Jahre alt und zuständig für vocals, keyboards und programming. Gitarrist ist Martin Hirsch, 25 und Gunnar Ascheuer, 21, der die synthetischen Sounds und untermalenden Kirchenorgeln beisteuert. Hauptberuflich arbeitet Martin als Fahrer, Axel als Lagerist und Gunnar bei der Bundesbahn. Bei Ralf Schmidt, dem Manager der Band, trafen wir uns mit Axel, der 93 erst als Drummer zu der Band stieß, zum Interview.

Sondermüll: Was habt Ihr bisher an CD's veröffentlicht?

Axel Schunder: Wir haben bis jetzt zwei CD's rausgebracht. Letztes Jahr „Desperation" und jetzt „Experience" und vorher ein paar Demo-Tapes.

Sondermüll: Kannst Du mal Eure Musik beschreiben? Ich weiß, die meisten wollen nicht in irgendwelche Schubladen gesteckt werden, aber vielleicht kannst Du Euren Stil mal grob umreißen?

Axel: Wir haben uns irgendwann mal auf diesen passenden Namen Independent-Crossover geeinigt. Ich denke mal, das paßt ganz gut. Eigentlich sind es viel zu viele musikalische Stile, die da zusammen kommen, deshalb ist es auch ein bißchen schwer, das irgendwie festzulegen.

Sondermüll: War das schon immer so oder hat sich der Stil im Laufe der Zeit verändert?

Axel: Also ich denke auf der neuen CD hat sich das schon verändert, es sind doch einige Stilrichtungen mehr eingeflossen als es noch bei den alten Stücken waren.

Sondermüll: Wie kommt diese Stilvielfalt zustande?

Axel: Unterschiedliche Einflüsse sind auf jeden Fall vorhanden, das hängt eigentlich hauptsächlich damit zusammen, aus welchen musikalischen Ecken wir kommen. Man versucht in einer Band dann halt alles auf einen Nenner zu bekommen und gerade bei Tears Of Passion kommen da ziemlich verschiedene Eigenarten zusammen.

Sondermüll: Und was hört Ihr privat?

Axel: Martin ist eher techno-orientiert, Gunnar ist unser, naja, Popper - der könnte auch bei den Pet Shop Boys mitspielen - und ich steh' eigentlich mehr auf Metal, aber wir versuchen halt irgendwie alles unter einen Hut zu bringen. Ich denke, daß macht zum größten Teil den Reiz aus.

Sondermüll: Was hörst Du an Bands im Moment am liebsten?

Axel: So Sachen wie Paradies Lost, Type O' Negative und Metallica, also was eher in die düstere Ecke geht.

Sondermüll: Wer schreibt Eure Texte?

Axel: Im Moment sieht es so aus, daß ich die neuen Texte schreiben werde. Bei den alten Sachen war es so, das eigentlich jeder ein paar Texte geschrieben hat. Einige sind z.B. von unserem ehemaligen Drummer Torsten. Auf der letzten CD waren „Final War" und „Angel" von mir.

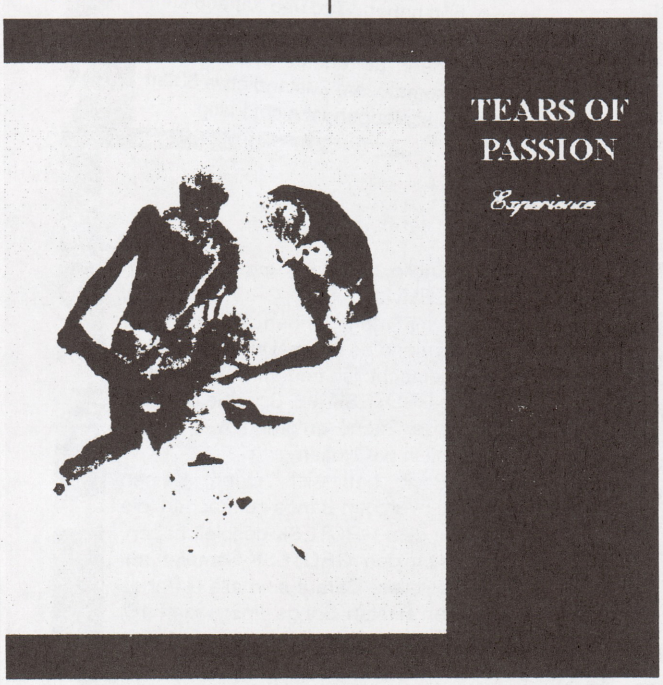
Sondermüll: Ihr hattet ja auch sowohl englische als auch deutsche Texte.

Axel: Ja, zumindest „Wie es einmal war", das auch Torsten geschrieben hat.

Sondermüll: Werdet Ihr das auch weiter beibehalten?

Axel: Wir haben uns das auch schon gefragt. Aber ich denke schon, ist ja eigentlich auch ganz nett. Ist auch mal was anderes. „Wie es einmal war" ist ganz gut angekommen, wahrscheinlich gerade weil es ein deutscher Text ist und es jeder verstehen konnte - und wenn wir mal wieder einen guten Text haben werden wir das bestimmt auch wieder mit 'reinnehmen.

Sondermüll: Aber es ist nicht so, daß Ihr mit Euren Texten thematisch immer in eine bestimmte Richtung geht, z.B. daß Ihr soziale Mißstände anprangern wollt oder so?



Axel: Soziale Probleme sind sicherlich eine interessante Thematik, aber vielleicht schon etwas abgeriffen, oder sagen wir mal, sie verbrauchen sich sehr schnell, denn solche Sachen sind doch immer auch einer gewissen Mode unterworfen. In drei Monaten spricht keiner mehr über dieses oder jenes Thema. „Final War" handelt zwar auch vom Atomkrieg, aber gerade dieses Thema hat doch wieder an Aktualität gewonnen. Generell wollen wir uns nicht irgendwie festlegen, wir gehen höchstens so in Richtung düstere und mystische Texte - das ist interessanter, als wenn man sich ausschließlich auf das Weltgeschehen festsetzt. Wie ich schon sagte, da machst du heute

ein Lied und in drei Monaten spricht keiner mehr darüber.

Sondermüll: Ihr habt Euch vor kurzem von Eurem Drummer und von Eurem Bassisten getrennt. Warum?

Axel: Ist schon etwas länger her. Dominik fühlte sich etwas mehr zur härteren Fraktion hingezogen und Timo, der Bassist, hatte, soviel ich weiß, nicht mehr den nötigen Elan.

Sondermüll: Sucht Ihr jetzt einen neuen Drummer?

Axel: Ja genau. Wir haben uns jetzt ein paar Leute angesehen, auch um für die anstehenden Konzerte jemanden zu finden. Er muß halt musikalisch und kollegial zu uns passen.

Sondermüll: Zwischenzeitlich habt Ihr mit einem Drumcomputer gearbeitet?

Axel: Ja, es blieb uns auch erstmal nichts anderes übrig, aber im nachhinein muß ich sagen, daß es auch eine ganz interessante Erfahrung war, weil wir das vorher noch nicht gemacht hatten. Es war mal was anderes. Aber ich denke nicht, daß wir das beibehalten werden. Wie schon gesagt, wir suchen gerade nach einem Drummer.

Sondermüll: Welche Live- Erfahrung habt Ihr bisher gesammelt? Wo habt Ihr gespielt?

Axel: Ich persönlich hab mit der Band bis jetzt noch gar keine gemacht. Die anderen haben aber schon bevor ich zur Band kam u.a. auf den Berlin Independent Days gespielt und bei einem Festival in Polen - das waren eigentlich die beiden größten Auftritte und die kamen soweit ich weiß auch sehr gut an.

Sondermüll: Und was ist jetzt geplant? Wollt Ihr mit Eurer neuen CD auf Tour gehen?

Axel: Das haben wir vor. Wir sehen zu, daß wir bis zum Frühjahr ein paar Leute zusammenbekommen, die bei uns als Live-Musiker mitspielen. Das sieht bis jetzt ganz gut aus, so daß wir dann im März oder April auf Tour gehen und die CD vorstellen können.
Wo das passiern wird weiß ich allerdings noch nicht.

Sondermüll: Ihr nehmt also ein paar Live-Musiker dazu?

Axel: Ja, auf jeden Fall, weil zu dritt ist das doch ein bißchen wenig.

Sondermüll: Wie sehen Eure weiteren Zukunftspläne aus?

Axel: Wir sind gerade dabei, ein Konzeptalbum auszuarbeiten mit ungefähr fünf Stücken - so eine Art Kurzgeschichte. Naja, dann wollen wir unbedingt auf Tour gehen und hoffen, daß die Platte bis dahin steht.

17.11.1995, Alexander Rehkopp

..EINE HC/INDIE-ROCK BAND, DIE NEUE MASSSTÄBE SETZT...

Robert

..EINER DER GEILSTEN NEWCOMER-ACTS DER INDIE-SZENE..
(TROUBADICKS)

..EINE DEUTLICHE STEIGERUNG ZUM WIRKLICH GENIALEN DEBÜT..
(TRAT'S IT)

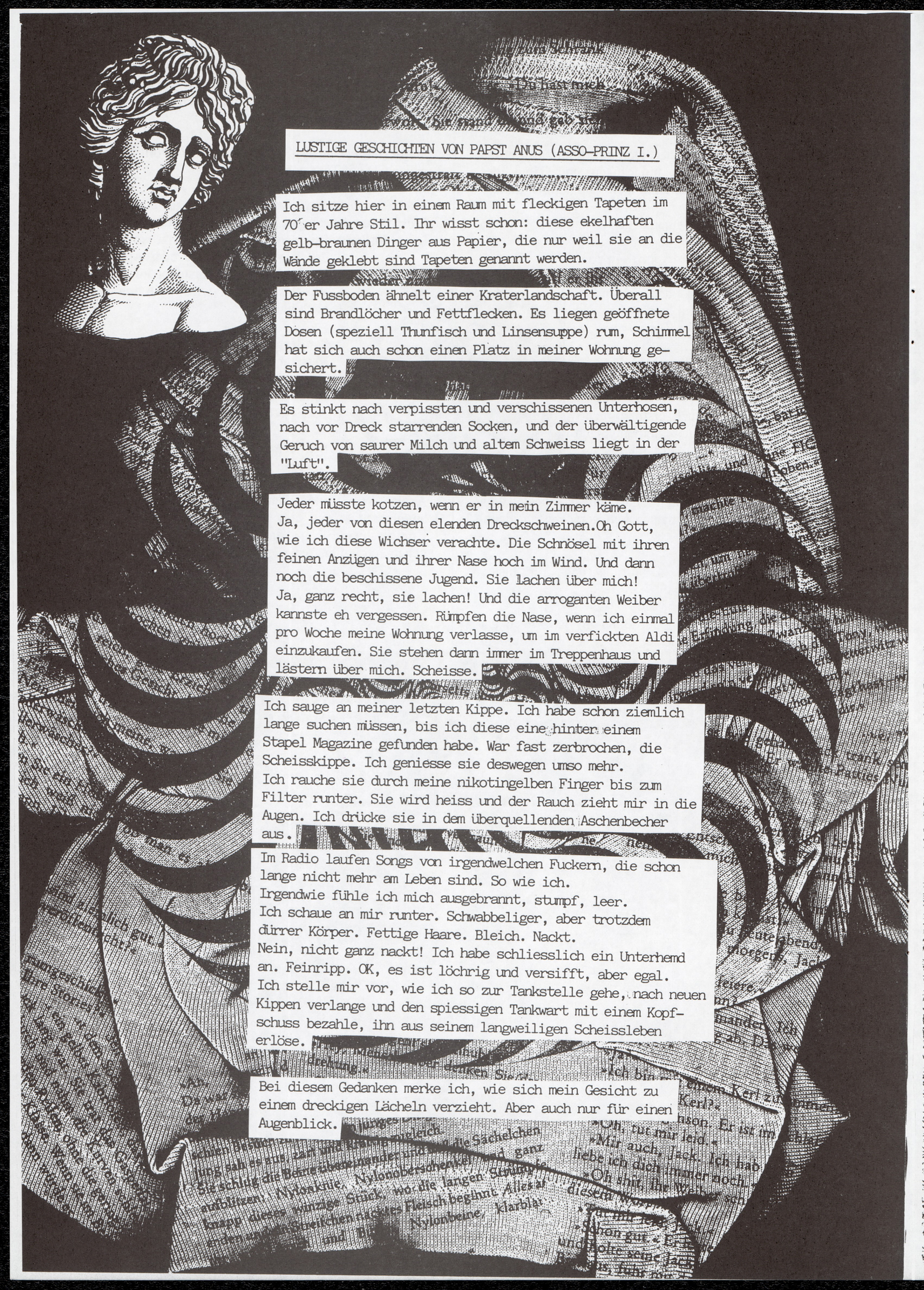
..EIN WIRKLICH BEEINDRUCKEND GUTES TRIO, DAS HARTEN INDIE-ROCK BRINGT..
(ROCK HARD)

BEREITS ERSCHIENEN: "ROBERT"

LEPRECHAUN
POSTFACH 1341 • 74643 KÜNZELSAU
TEL/FAX: 07905/259

NEUE CD "STEINE" JETZT ERHÄLTLICH!

IM VERTRIEB VON FIRE ENGINE



LUSTIGE GESCHICHTEN VON PAPST ANUS (ASSO-PRINZ I.)

Ich sitze hier in einem Raum mit fleckigen Tapeten im 70´er Jahre Stil. Ihr wisst schon: diese ekelhaften gelb-braunen Dinger aus Papier, die nur weil sie an die Wände geklebt sind Tapeten genannt werden.

Der Fussboden ähnelt einer Kraterlandschaft. Überall sind Brandlöcher und Fettflecken. Es liegen geöffnete Dosen (speziell Thunfisch und Linsensuppe) rum, Schimmel hat sich auch schon einen Platz in meiner Wohnung gesichert.

Es stinkt nach verpissten und verschissenen Unterhosen, nach vor Dreck starrenden Socken, und der überwältigende Geruch von saurer Milch und altem Schweiss liegt in der "Luft".

Jeder müsste kotzen, wenn er in mein Zimmer käme.
Ja, jeder von diesen elenden Dreckschweinen.Oh Gott, wie ich diese Wichser verachte. Die Schnösel mit ihren feinen Anzügen und ihrer Nase hoch im Wind. Und dann noch die beschissene Jugend. Sie lachen über mich!
Ja, ganz recht, sie lachen! Und die arroganten Weiber kannste eh vergessen. Rümpfen die Nase, wenn ich einmal pro Woche meine Wohnung verlasse, um im verfickten Aldi einzukaufen. Sie stehen dann immer im Treppenhaus und lästern über mich. Scheisse.

Ich sauge an meiner letzten Kippe. Ich habe schon ziemlich lange suchen müssen, bis ich diese eine hinter einem Stapel Magazine gefunden habe. War fast zerbrochen, die Scheisskippe. Ich geniesse sie deswegen umso mehr.
Ich rauche sie durch meine nikotingelben Finger bis zum Filter runter. Sie wird heiss und der Rauch zieht mir in die Augen. Ich drücke sie in dem überquellenden Aschenbecher aus.

Im Radio laufen Songs von irgendwelchen Fuckern, die schon lange nicht mehr am Leben sind. So wie ich.
Irgendwie fühle ich mich ausgebrannt, stumpf, leer.
Ich schaue an mir runter. Schwabbeliger, aber trotzdem dürrer Körper. Fettige Haare. Bleich. Nackt.
Nein, nicht ganz nackt! Ich habe schliesslich ein Unterhemd an. Feinripp. OK, es ist löchrig und versifft, aber egal.
Ich stelle mir vor, wie ich so zur Tankstelle gehe, nach neuen Kippen verlange und den spiessigen Tankwart mit einem Kopfschuss bezahle, ihn aus seinem langweiligen Scheissleben erlöse.

Bei diesem Gedanken merke ich, wie sich mein Gesicht zu einem dreckigen Lächeln verzieht. Aber auch nur für einen Augenblick.

INTEGRITY XX 108

INTEGRITY lieferten mit „Systems Overload" einen Hardcore-Kracher der Güteklasse A ab, der im letzten SonderMüll die Höchstwertung von fünf Sternen erhielt - und das passiert nicht oft (in dieser Ausgabe zB. hat diese Wertung nur eine von 80 Scheiben erhalten). Aus diesem Grunde führte ich ein kurzes Telefonat mit Shouter Dwid, um Euch die Band näher vorzustellen.

SM: Gegenüber Euren früheren Sachen (einige der alten Demos sind auch auf „Systems Overload" als CD-Bonus beigefügt) habt Ihr Euch musikalisch enorm weiterentwickelt. Ihr klingt viel wuchtiger und ausgereifter, aber auch sehr viel metallischer...

Dwid:..ja, das stimmt. Wir haben nun die Möglichkeiten, unsere Songs sehr druckvoll und hart zu produzieren, das macht schon mal viel aus; Aaron spielt jetzt ziemlich gut Gitarre, deshalb kann er viel mehr in unsere Musik einfließen lassen. Viele werfen uns oder Victory *(ihr Label, d.Red.)* vor, daß er zuviel Metalsoli hineininterpretiert, aber unser Sound ist immer noch ganz klar Hardcore, und ich finde, daß Aarons Gitarre ihn noch viel interessanter macht. Dadurch unterscheiden wir uns ja erst von den meisten anderen Bands, vor allem auf Victory... früher ging es eben nur um die Texte, die ich mir von der Seele geschrieen habe, und heute, nach einigen Jahren, versuchen wir auch musikalisch nachzuziehen, obwohl die Texte natürlich immer noch das wichtigste sind.

SM: Apropos Texte...Ihr seid zwar eine Straight Edge-Band, aber glücklicherweise unterlaßt Ihr es, den erhobenen Zeigefinger zu zücken oder gar die Hörer in EARTH CRISIS-Manier manipulieren zu wollen. Das ist ja mittlerweile schon fast ungewöhnlich für eine SE-Band; Du hast mir aber eben gesagt, daß die Texte nach wie vor das wichtigste für Euch sind. WAS genau ist für Euch am wichtigsten, wenn Ihr es schon unterlasst, über typische SE-Inhalte wie bspw. Anti-Drogen, Abtreibung oder Animal rights zu singen ?

Dwid: Ich will jetzt mal nichts zum Thema EARTH CRISIS sagen, aber ich halte es für falsch, die Leute missionieren zu wollen; ich kann nur ein Beispiel vorleben für das, was ich für richtig halte, aber ich kann nicht jeden dazu zwingen, dasselbe für richtig zu halten. In einigen unserer Texte gibt es schon auch relativ typische SE-Inhalte, aber zum Großteil versuche ich, über das zu singen, was mich gerade bewegt, also Gefühle, Gedanken oder Erfahungen beispielsweise, die ich weitergeben möchte. Ein anderer Grund ist der, daß ich mittlerweile 24 Jahre alt bin und eine Familie habe, ich bin irgendwie aus dem Alter raus, wo Du rumrennst und versuchst, jedem auf die Nase zu binden, daß Du SE bist, und ihm auf die Fresse zu hauen, wenn er sich nicht auch dazu bekennt. Es sind auch einige Mitglieder bei INTEGRITY, die nicht SE sind, und denen möchte ich natürlich auch nicht mit irgendwelchen SE-Parolen vor den Kopf stoßen.

SM: Ihr seid demnächst auf Tour in Deutschland. Dafür soll dann schon wieder Eure Besetzung wechseln....

Dwid: Ja, wir sind spielen ab November verschiedene Gigs bei Euch, und ich freue mich schon sehr darauf. Die Konzerte sind bei Euch nicht so gewalttätig wie bei uns, daß ist sehr positiv. Wir haben dann einen neuen Drummer und einen zweiten Gitarristen dabei, die vorher bei RINGWORM gespielt haben. Von denen werden wir auch einige Stücke spielen.

SM: Wird man auf Euren Konzerten fast ausschließlich Songs der „Systems overload" hören, oder bringt Ihr auch ältere Sachen ?

Dwid: Natürlich wollen wir das neue Album live vorstellen und sind gespannt, wie die neuen Stücke live ankommen. Aber es werden auch ein paar Songs des letzten Albums und auch zwei, drei ganz alte Stücke dabei sein.

SM: Wenn Du die Macht dazu hättest, mal rein hypothetisch, irgendetwas auf dieser Welt zu verändern, was würdest Du dann veranlassen ?

Dwid: Oh, das ist eine interessante Frage...da gäbe es so viel, was ich dazu sagen könnte (lacht)... das wichtigste wäre glaube ich, die Einstellung der Menschen in Bezug auf sich und die Natur zu verändern, der ganze Rest, der im Moment schief läuft, würde dann wohl von selbst verschwinden: Rassismus, Ausbeutung, Not, Morde, die Folter an Tieren usw.

SM: Guter Gedanke. Thanx for the interview an hope to see you on tour...

Heiko Weigelt

Haare, Haare.... Haare ab !! Hare Krishna !!!!
Wir vom SONDERMÜLL sind zwar keine Straight Edger und schon gar keine Krishna-Jünger, aber wir fanden das Interview, das Assi mit der amerikanischen Band 108 geführt hat, trotzdem recht interessant und wollen es Euch nicht vorenthalten :

Nach dem Weinheimer Konzert traf ich mich mit Rob Fish, Sänger von 108, und zwei Freunden im Tourbus. Im voraus möchte ich sagen, daß es nur ein kurzes Gespräch war, das sich aber nur in den wenigsten Fällen um Musik drehte.

DIE MEISTEN KRISHNA BANDS HÖREN SICH SEHR PEACEFUL AN: IHR NICHT! WARUM?

Krishna umschreibt alle Gefühle, und Devotees sind wohl im allgemeinen sehr glückliche Menschen. Aber der Weg zu Krishna kann sehr schmerzhaft und frustrierend sein.

WAS WAR ERST DA, KRISHNA ODER HC?

Oh Gott (lacht), Krishna war vor allem da.

NEIN; ICH MEINE, OB DU NICHT AUCH ERST KRISHNA GEWORDEN BIST; NACHDEM DU IN HC-BANDS GESPIELT HAST...

Ja, ich habe auch, wie viele andere ebenfalls, mich erst angefangen mit der Bhagavad Ghita, Krishna usw. auseinander zu setzen, nachdem ich Straight Edge war.

DENKST DU NICHT, DASS DIE KRISHNA-WELLE IM SE/HC ETWAS MIT DIESEM COMPETITION GEDANKEN ZU TUN HAT, ALSO JE HÄRTER, DESTO BESSER ?

Ich denke nicht. Ich glaube, daß die Leute, die SE waren, um Härte zu beweisen, am ehesten wieder mit dem Saufen angefangen haben.

HAST DU DIE NEUE SLAPSHOT SCHON GEHÖRT?

Ich weiß, sie haben einen Song über uns, aber wir haben auch einen über sie.

WAS HÄLTST DU DAVON?

Ach weißt du, wir haben in Boston eine Platte aufgenommen. Da hat uns ein Typ mit in eine Kneipe genommen und hat uns Choke gezeigt, der total vollgesoffen in der Ecke hing und rumgröhlte. Das spricht für sich. Choke ist ein alter Mann, der nichts zu sagen hat, und wenn er uns gut finden würde, würde mir das zu denken geben.

WAS HÄLTST DU VON CIV?

Der kifft mittlerweile auch sehr viel, trotz seines SE-Tattoos, aber das macht eigentlich der Großteil der alten Crew.

WIE SIEHTS MIT FLEISCHESSEN AUS?

Zumindest Civ ist immer noch Vegetarier.

NOCH WAS ZU SAGEN?

Not to believe in Krishna means Failure!

Assi

DAS ETWAS ANDERE INTERVIEW

Neulich lief ich mal wieder durch Frankfurt und wurde in der Bahnhofsgegend mit dem tagtäglichen Schauspiel konfrontiert: Einzelne Junkies oder kleine Grüppchen sitzen völlig am Ende am Straßenrand rum und ballern sich die Venen voll; ab und an fährt eine Polizei-Wanne vorbei und hält mit Warnblinker am Straßenrand so lange, bis sich die Junkies verziehen. Es sind seit langem so viele, daß die Polizei schon gar nicht mehr eingreift, wenn sich Leute mitten auf der Straße einen Schuß setzen; sie beläßt es dabei, diese Leute zu vertreiben vor den Geschäften, denn der "normale" Bürger will sich ja nicht seinen Einkaufsbummel durch halbverleichte, kaputte Menschen vermiesen lassen. Vor einem Cafe wurde ich von einer Junkie-Frau angesprochen, ob ich einen "Packen" dabeihätte, da sie mich aufgrund meines Äußeren, wie viele Dealer-Nasen auch, wohl für einen der ihren gehalten hatte. Ich erklärte ihr, daß ich nicht an der Nadel hänge und dies auch nie werde, und wir beide unterhielten uns. Ich lud Christin (Name geändert) zu einem Kaffee ein, und wir unterhielten uns über eine Stunde über alles mögliche. Christin bot mir an, mal ein Interview für mein Zine mit ihr zu machen, und ich habe sofort zugesagt. Es ist sicherlich um ein vielfaches interessanter, ein solches Interview zu führen oder für Euch zu lesen als das tausendste Interview mit irgendeiner Musikband. Ich persönlich fand unser Gespräch gar so interessant, daß ich "Das etwas andere Interview" als festen Bestandteil in jedes weitere Sondermüll einbauen werde; ich werde in Zukunft immer ein Interview mit einem Menschen führen, der irgendwie am Rand der Gesellschaft steht und darüber mit mir reden möchte. In der nächsten Ausgabe werde ich ein Interview mit einem Freund führen, der homosexuell ist und sich offen dazu bekennt, dabei aber mit vielen Schwachköpfen verschiedene Probleme bekam. Aber lest erst mal, was Christin zu erzählen hatte.

SM: Wie bist Du zum Junkie geworden ? Bestätigt sich das alte Vorurteil, daß Du erst angefangen hast zu kiffen, um dann irgendwann auf härtere Drogen umzusteigen ?

C: Ja, irgendwie schon, irgendwie aber auch nicht. Bei mir war der Hauptgrund irgendwie meine total verkorkste Kindheit, das war auf alle Fälle ausschlaggebend. Ich bin hier in Frankfurt geboren als Tochter von einer Prostituierten, und mein Vater hat sich aus dem Staub gemacht. Meine Mutter konnte, nachdem sie mich gekriegt hat, ihrem Gewerbe nicht mehr nachgehen, und sie hatte einen tierischen Hass auf mich. So lange ich mich erinnern kann, hat sie ständig gesoffen und mir wegen jeder Kleinigkeit eine reingehauen. Ständig waren irgendwelche Typen bei uns, und mit dem einen wollte sie dann zusammenleben. Der Typ wollte mich aber nicht, und eines Tages kam ich nach Hause, da war meine Mutter und ihr Freund nicht mehr da. Sie haben mich einfach alleine zurückgelassen. Ich war fünfzehn Jahre alt zu der Zeit und bin dann zu meinem Freund gezogen, das war also vor elf Jahren. Der hat mit Drogen gedealt, und ich hab mir dann auch das ein oder andere eingepfiffen. Erst hab ich mir geschworen, nur zu kiffen und mehr nicht, also hat es schon irgendwie mit kiffen angefangen. Aber es hätte dabei bleiben können, ich kenne etliche Leute, die seit zwanzig Jahren kiffen und nichts härteres anfassen. Aber als ich dann noch Streit mit meinem Freund gekriegt hab, war mir alles scheißegal, ich hatte gar keinen Bock mehr zu leben. Ich hab die Schule geschmissen und gehofft, daß ich endlich abkratze und aufhöre auf dieser Welt rumzuvegetieren. Ich hab mir alles mögliche eingeschmissen zu der Zeit, Pillen, Trips, gesoffen ohne Ende und auf der Straße gelebt, und wenn Du auf der Straße leben mußt, wirst Du automatisch irgendwann zum Alkoholiker oder zum Junkie. Keiner hat mich jemals auf dieser Welt gewollt, deshalb habe ich mich unheimlich beschissen gefühlt und war mir auch gar nichts wert. Ich habe mit jedem Arschloch gefickt, nur weil ich mir ein bißchen Zuneigung gewünscht habe und gedacht hab, wenn einer mit mir pennt, dann mag er mich. Das war so der Anfang, und irgendwann kam dann auch die erste Spritze, nachdem die ganze Scheiße ungefähr ein halbes Jahr so gelaufen ist. Mir war halt irgendwie alles scheißegal, ob ich jetzt lebe oder sterbe, weißt Du ?

SM: Ich kann mich da ziemlich gut reinversetzen sogar. Ich hatte auch schon ähnliche Momente im Leben, aber irgendwie auch immer das Glück, es noch so lange aushalten zu können, bis es dann irgendwie besser geworden ist...

Christin: ...Siehst Du, Du bist da ein stärkerer Charakter als ich, das merke ich sowieso. Du bist einer von den Typen, die knallhart ihr Ding durchziehen und es immer irgendwie packen. Soviel Power hatte ich halt leider nicht. Ich hatte von meiner Geburt an verschissen, war total sensibel und bin nur kaputtgemacht worden. Ich hatte noch nie irgendein Selbstvertrauen oder Selbstachtung aufbringen können und hab dann noch zusätzlich die falschen Leute kennengelernt. Ich pack´es auch einfach nicht, von der ganzen Scheiße wegzukommen.

SM: Hast Du schon mal versucht, damit aufzuhören, einen Entzug zu machen ?

Christin: Nein, noch nie. Ich hab´s mal ansatzweise versucht, als ich Freunde gefunden hatte, die nicht aus der Szene waren, und die versucht haben, mir zu helfen. Aber das ist einfach zu stark, ich kann den Entzug nicht verkraften. Ich war ein paarmal bei einem guten Arzt, und der hat mir immer Tabletten verschafft, und ´nebenher hab ich eine Menge Codeinsaft eingefahren, aber das war unheimlich stark bei mir. Ich habs nur ein paar Tage ausgehalten, dann ging das nicht mehr. Ich hatte einen dermassenen Haß, und irgendwie ein Gefühl, als hätte ich zehntausend Ameisen in mir, die in meinem Körper rumkrabbeln; es hat andauernd gejuckt von innen, und ich konnte mich nicht kratzen. Ich bin ein paarmal total ausgeflippt und habe mir die Hände mit einem Messer zerschnitten, geheult, geschrien und gekotzt. Ich hab mich so dreckig gefühlt, ich wollte nur noch eine Spritze und einfach satt sein, den beschissenen Zustand wegkriegen. Das Gefühl kannst Du Dir gar nicht vorstellen, so einen richtigen Affen über ein paar Tage hinweg. Das ist schon hammerhart, und manche packen´s, aber ich eben nicht. Ich bin nach zwei Tagen oder so zu meinem Dealer gefahren und hab mir eine schöne Fünf-Kubikzentimeter-Spritze in die Wade gegeben, und hab mich dann wieder viel viel besser gefühlt. Tja, das war´s dann mal wieder...

SM: Hier in Frankfurt gibt es doch einige Therapiestellen mit bspw. Methadonprogrammen. Hast Du schon mal versucht, an so was ranzukommen ?

C: Nein, wie gesagt, bei mir ist das Ganze irgendwie ganz extrem stark, und ich kann damit nicht aufhören. Es ist auch schon viel zu spät dafür. Ich bin jetzt seit elf Jahren heroinsüchtig und hab die meiste Zeit irgendwo auf der Straße gelebt, ich kenne nur Leute von der Szene, und das ist wohl mein Leben. Ich komm da nicht mehr raus, und ich hab irgendwie auch gar keine Lust und Nerven dazu. Es ist einfach schon zu spät bei mir. Viele Freunde von mir sind schon an einer Überdosis oder an Aids gestorben, und wahrscheinlich geht es mir die nächste Zeit genauso...ich krieg schon dauernd Hepatitis, ich glaub eh, daß ich es nicht mehr so lang mache....

SM: ...aber das ist doch eine unheimliche Dauerbelastung, wenn Du auf der Straße lebst, hast nichts zu fressen, brauchst ein paarmal am Tag einen Schuß, bist dauernd auf der Suche nach Kohle und nach Stoff, das kann Dir doch wohl kaum gefallen...wenn Du elf Jahre in dieser Scheiße gelebt hast und vor allem nach der ganzen Zeit noch am Leben bist, müßtest Du doch irgendwie den Willen haben, nach dem ganzen Mist von Anfang an jetzt endlich mal was aus Deinem Leben zu machen, Deine Situation zu verbessern, Deine Scheiß Kindheit und die Sucht hinter Dich zu bringen und was besseres aufzubauen . Du bist gerade mal 26, es kann Dir doch nicht so egal sein, daß Du dauernd krank bist und nur Stress hast, daß das Leben so an Dir vorbeizieht ?

C: Ja, Du würdest das wahrscheinlich so machen, weil Du Power hast und intelligent bist, aber ich hab nichts gelernt, keinen Abschluß, ich lebe seit elf Jahren auf Platte, bin eine zeitlang auf den Strich gegangen, da komme ich nie mehr raus. So ein Methadonprogramm würde ich sowieso nicht packen, das weiß ich, und wenn Du die Einstellung dazu nicht hast, dann kann es gar nicht klappen. Logisch hätt ich Bock auf ein anderes Leben, aber ich hab mich auch schon an die ganze Scheiße gewöhnt und mich damit abgefunden. Im Moment geht es sogar. Ich hab da einen Typen, der mich quasi finanziert, ich muß also nicht mehr dealen oder anders anschaffen gehen und krieg mein Zeug von dem. Das ist schonmal der absolute Hammer, so ein Glück haben nicht viele. Und wenn ich jetzt einen auf Methadonprogramm mache, klappt das eh nicht, und selbst wenn, danach bin ich clean und krieg nie einen Job. Ich halt das sowieso nicht lang durch, und den Typen, der mir Stoff steckt bin ich dann los, und es wird noch viel beschissener als jetzt.

SM: Was, Du hast einen Typen gefunden, der Dir kostenlos H zusteckt ? Wie bist Du denn an den gekommen, das sind ja immerhin einige tausend Mark im Monat...

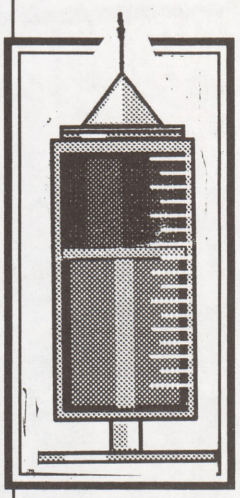
C: Ich sag ja, das ist der Hammer. Das ist so ein Türke, der irgendwie unheimlich Kohle hat. Dem hab ich ein paarmal einen geblasen, da hat der mir immer 200 Mark dafür gegeben, weil er gesagt hat, er findet mich interessant. Der wollte immer alles von mir wissen, und irgendwann hat er mir gesagt, daß er für mich sorgt und so. Ich leb zwar noch auf der Straße, ich kann aber auch manchmal bei dem pennen, und der steckt mir immer Stoff zu, weil er nicht will, daß es mir schlecht geht und ich es bei anderen holen muß. Das ist eigentlich ziemlich OK schon mal im Moment.

SM: Und wo ist der Haken ? Mußt Du dem dafür irgendeine Gegenleistung geben ? Du sagst ja, wenn Du ein Methadonprogramm machen würdest, wärst Du den Typ los, aber wenn er Dich wirklich interessant findet und Dir helfen will, wäre das ja wohl nicht so, oder ?

C: Ich lass mich halt manchmal von dem bumsen, aber das ist auch schon alles. Logisch ist das keine Liebe oder so, aber ich bin schon mal froh, daß er das macht, wenn ich auch nicht weiß warum. Süchtig machen will er mich mit dem Zeug bestimmt nicht (lacht). Und ein Bulle ist er auch nicht, das ginge ja gar nicht. Der macht das halt einfach und versorgt mich im Moment, keine Ahnung weshalb. Aber Haken sehe ich da keinen.

SM: Wie hast Du Deine Sucht finanzieren können, bevor Du diesen Typen kennengelernt hast ?

C: Naja, wie schon gesagt, so eine zeitlang bin ich auf den Strich gegangen, aber das war ganz mies. Ich hatte so ein Dreicksschwein von Typ, dem ich mehr als die Hälfte der Kohle abdrücken mußte und der mich verprügelt hat, wenn ich nicht genug rangeschafft habe, im Gegenzug hat er mir für das restliche Geld Stoff besorgt. Zu der Zeit hab ich ungefähr acht mal am Tag einen Schuß gebraucht, das ging gar nicht anders zu machen als als Nutte zu arbeiten. Das hat dann aufgehört, als der Typ in den Knast gegangen ist. Ich hab mir dann einiges an Geld zusammengeliehen von Leuten, hier und da mal unter Bekannten was vercheckt und mich so durchgeschlagen. Ich hab jetzt auch noch ein paartausend Mark Schulden bei ein paar Leuten, das ist alles Fuck sage ich Dir. Allein bei so einem privaten Geldverleiher hab ich noch 5000 Mark Schulden, und der hat mir sogar schon gedroht, mich umzubringen. Alles scheiße, echt alles. Und im Moment ist es sogar besser als die letzten Jahre; ich hab immer Stoff von dem Türken, es gibt überall Einwegspritzen, die ganze Gefahr ist im Moment nicht so groß.



SM: Gefahr in Bezug auf Aids ?

C: Ja, in Bezug auf alles. Dadurch, daß Du ohne Probleme an frische Spritzen kommst, mußt Du halt nicht mit anderen zusammen fixen. Und dadurch, daß der Türke mir immer Stoff gibt, muß ich nicht auf die Straße und mir Kohle beschaffen unbedingt. Ich leb zwar noch auf der Straße, aber ich muß nicht den ganzen Tag im Kopf haben:"Wie kriege ich Geld in den nächsten Stunden ?". Ich hab auch mehr Schutz, da der Türke mir helfen würde, wenn mich einer dumm anmacht. Der ist echt wie ein Sozialarbeiter für mich, auch wenns mir immer noch beschissen geht im Vergleich zu den anderen Pissern, die hier Tag für Tag rumlatschen und keine Ahnung vom Leben auf der Straße haben, aber einen angeekelt anglotzen.

SM: Wie stellst Du Dir Deine Zukunft vor, wenn Du überhaupt kein Interesse daran hast, loszukommen ? Durch die Sucht ist es doch quasi vorprogrammiert, daß sich Dein ganzes weiteres Leben nur nach H richtet und Du vielleicht mal den kürzeren ziehst...

C: ...klar ist das so, aber das war mein halbes Leben so, und es wird wohl immer so bleiben. Vielleicht bin ich schon HIV-Positiv, oder ich geb mir den goldenen Schuß, wahrscheinlich werde ich dadurch früh sterben, das weiß ich. Aber es ist sowieso zu spät bei mir, und für mich ist der Tod keine Bedrohung, eher eine Erlösung. Ich kann nur jedem raten, laßt Euch nicht von Euren Alten so kaputt machen, das bringt nichts. Macht das beste aus Eurem Leben, und wenn´s scheiße läuft, kann´s später nur besser werden. Ich hab zu früh aufgegeben, und jetzt ist alles zu spät, ich hab überhaupt keine Energie mehr. Ich kann gar nichts mehr machen außer ficken, pissen, scheißen, fressen, saufen und fixen. Früher hat mich das noch angekotzt, aber mittlerweile ist es mir scheißegal. Ich glaub aber, wir sollten mit dem Interview aufhören und so noch ein bißchen weiterlabern, das macht mich sonst total depressiv, über die ganze Scheiße zu quatschen.

Tja, soweit zum offiziellen Teil des Interviews.... Wir haben uns danach noch Ewigkeiten unterhalten, und ich muß sagen, daß ich noch nie so einen fertigen und depressiven Menschen wie Christin getroffen habe, und ich habe wirklich schon massig fertige Menschen kennengelernt, das könnt Ihr mir glauben. Auch andere Junkies, die ich kennengelernt habe, sind doch noch eine ganze Spur lebensfroher drauf. Ich weiß auch nicht, wie ich Christin helfen könnte, zumal sie das nicht will; ich hoffe nur, daß die Leute sie ein bißchen mehr als Menschen und nicht wie eine Aussätzige behandeln und sie es schafft, aus diesem tiefen schwarzen Loch auszubrechen, um vielleicht doch noch mehr aus ihrem Leben ziehen zu können als die Genugtuung eines kurzen Flashs nach dem nächsten Schuß.

Heiko Weigelt

BOTTOM 12

Es gibt einfach Tage, an denen geht alles schief. So war ich Anfang Oktober in einer Kneipe und wollte mich einem wohlverdienten Vollrausch nach Tagen voller Arbeit, Stress und Hektik hingeben, als ein Bekannter von mir plötzlich auf die Idee kam, die Treppe in diesem Laden herunterzufallen. Da ich dummerweise direkt neben ihm stand, versuchte er sich noch an mir festzuhalten, was zur Folge hatte, daß ich ebenfalls in den Genuß des Gefühls kam, wie es ist, eine steile Treppe runterzustagediven. Ungeschickt nur, daß ich mir bei dieser Gelegenheit das Handgelenk brach.
Der Abend hatte noch andere Nettigkeiten parat, um nochmal kurz auf den handfesten Streit mit meiner Freundin, eine Polizeikontrolle, das Verlieren einer Jacke samt Geldbeutel und Haustürschlüssel oder das qualvolle Sterben meines Fernsehers einzugehen.

Doch glücklicherweise folgt jedem Tief ein Hoch, und in diesem Falle kam dies gleich am nächsten Tag: Ich hörte mir mit meinem neuen Freund, dem Gipsarm, die aktuelle Scheibe einer mir bis dato unbekannten Band namens BOTTOM 12 aus dem fernen Los Angeles an. Ihre Mischung aus druckvollem Hardcore in Verbindung mit Bläsern, untermauert von zwei (!) Schlagzeugern, riss mich nach mehrmaligem Anhören absolut von den Socken. Ich wußte, daß ich diese Band im neuen SONDERMÜLL genauer vorstellen wollte. Noch am selben Abend bekam ich diese Entscheidung enorm erleichtert, da mich meine Lieblings-Labelansprechpartnerin Marita von VIELKLANG anrief und fragte, ob ich Lust auf ein Interview mit den Amis hätte. Logisch hatte ich.
Und so kam es, das mich einige Wochen später Johnny B, seines Zeichens Leadsänger von BOTTOM 12, anrief, um ein wenig über seine Band und deren Musik zu plaudern...

Von links nach rechts: **Mike Sirkin (Sax, Flöte), Rico Adair (Bass), Tony T (Gitarre, Vox), Johnny B (Lead-Vox), John M. (Drums), J.P. (noch mehr Drums), Glen Wood (Trompete)**

SonderMüll: Ihr habt Euer Album "Songs for the disgruntled postman" (zu deutsch: Lieder für den verärgerten Postboten) genannt. Ist der Titel nur ein Gag, oder hat er irgendeinen tieferen Sinn ?
Johnny: Ja, er hat schon einen tieferen Sinn, da er einen Bezug zur Arbeiterklasse herstellen soll, zeigen soll, daß unser Album all den angepissten Leuten gewidmet ist, die tagtäglich ihrem frustrierenden, immer gleichen Job nachgehen und etwas gute Musik als Ventil für ihre Verärgerung gebrauchen können (lacht).

SM: Euer Album wurde von Gregg Graffin, Sänger von Bad Religion, produziert. Wie kam es zu der Zusammenarbeit ? Ist Gregg ein Freund von Euch, oder aus welchem Grunde kam Eure Zusammenarbeit sonst zustande ?
J: Ja, Gregg arbeitet bei derselben Record Company, deshalb kennen wir uns. Er mochte unsere Sachen und wollte unbedingt an unserem ersten Album mitwirken, deshalb hat er das Material produziert und auch bei einem Track Gesang beigesteuert.

SM: Wie kam Euer Kontakt zu Nois-O-lution in Berlin, Eurem deutschen Label, eigentlich zustande ?

J: Sie mochten auch unser Material, und so kam es dazu, daß wir zusammenarbeiten wollten.

SM: Ihr sollt ja eine extrem gute Live-Band sein, die ungemein Stimmung verbreitet, und bei deren Konzerten regelmäßig eine Art große Party entsteht. Einige amerikanische Schreiber finden Euch sogar so genial, daß sie meinen, Ihr wärt die einzige Band, die eine Geld-zurück-Garantie auf ein gutes Konzert geben könnte. Habt Ihr trotz allem auch die USA-typischen Probleme mit Gig-violence ?

J: Bei unseren Konzerten nicht so. Es ist zwar schon schwierig in einigen Läden, aber es ist nicht so, daß während der BOTTOM 12 Konzerte irgendwelche riots ausbrachen. Wir wollen, daß die Leute tanzen und ihren Spaß haben, nicht daß sie sich die Köpfe einschlagen. Oftmals legen wir unsere Gage, die wir für einen Gig bekommen, in Bier an und laden ein paar Leute ein, die zu unserem Konzert gekommen sind, gemeinsam mit uns einen zu trinken. Wir wollen einfach eine gute Zeit zusammen mit dem Publikum haben, und bisher hat das auch immer ohne Zwischenfälle funktioniert.

SM: Dieser Antwort entnehme ich, daß ihr Euch ganz gerne gut drauf bringt. Wie ist Euer Verhältnis zu Drogen und zu Leuten, die Straight Edge leben ?

J: Wir selbst sind alle gerne "loaded", aber ich will keinen dazu überreden, Drogen zu nehmen. Man kann gute Erfahrungen mit solchen Dingen tun, sie können einem aber auch das Leben ruinieren, wenn man damit nicht umgehen kann. Straight Edge sind wir selbst, wie schon gesagt, nicht. Aber es soll jeder so leben können, wie er es selbst für richtig hält, jeder sollte das beste aus seinem Leben nach seiner Sichtweise machen. Ich respektiere deshalb Leute, die Straight Edge sind, erwarte aber auch, daß sie es akzeptieren, daß ich es nicht bin.

SM: Mal zurück zu Eurer Musik. Ihr seid zu siebt und macht einen HC-mäßigen Sound mit Bläsern unterlegt, wie bspw. auch Blowhard oder Mighty Mighty Bosstones. Wie würdet Ihr selbst Euren Stil umschreiben, was sind Eure Einflüsse ?

J: Well, mit den beiden von Dir genannten Bands kann man unsere Musik nicht ganz umschreiben, es ist schon ein wenig anders. Manche bezeichnen unsere Musik als "Hardcore with horns", manche als "Big band punk", oft werden wir auch als "Death SKA" bezeichnet (lacht). Unsere Einflüsse sind auch sehr unterschiedlich. Hardcore natürlich, Punk, Metal, aber auch Jazz beispielsweise. Wir sind sieben Leute, klar, daß jeder andere Musik hört und die auch irgendwie mit der eigenen Band verarbeiten will. Was dabei herauskommt hörst Du ja (lacht).

SM: Ihr kommt aus LA. Gefällt es Euch dort, wie ist die "Scene" in dieser Stadt ?

J: Oh, LA hat viele gute Seiten, aber auch viele schlechte. Ich habe ein etwas zwiespältiges Verhältnis zu dieser Stadt. Es gibt sehr viele Idioten hier, der Verkehr ist Wahnsinn... auf der anderen Seite gibt es aber auch eine Menge netter Menschen hier. Die "Scene" in LA ist recht gut, es gibt schon viele Läden hier, wo man auftreten kann, Hardcore ist hier sehr verbreitet. Ich weiß aber bis heute nicht so recht, ob ich diese Stadt lieben oder hassen soll.

SM: Gerade in LA ist ja auch ein ziemliches Problem mit rivalisierenden Gangs vorhanden, oder ?

J: Ja, das ist so idiotisch... Es sind meist Leute, die überhaupt keine Chance im Leben haben und sich deshalb zusammentun, um die Zeit totzuschlagen, ein bißchen an Geld zu kommen und gemeinsam stärker zu sein. In manchen Teilen von LA kannst Du Dich wirklich nicht mehr blicken lassen, ohne Angst um Dein Leben zu haben. Cops, Gangs...They´re all the same (lacht).

SM:Tja, dann bleibt mir nur noch, Euch alles Gute für Eure erste Europa-Tour zu wünschen und weiterhin viel Spaß im Leben. Eine Sache würde mich noch interessieren: Auf was freut Ihr Euch am meisten in Bezug auf Eure anstehende Europa-Tour ? Die Shows, das deutsche Bier, Girls oder was sonst ?

J (lacht): All of the above. Wir sind zum ersten Mal in Europa, das ist ein großes Abenteuer für uns. Ich hoffe, daß viele Leute zu unseren Gigs kommen und zusammen mit uns Spaß haben wollen. Ich freue mich auch darauf, DICH mal kennenzulernen, wenn wir in Frankfurt spielen.

Es folgte noch eine kleine Fachsimpelei über deutsche Mädchen und deutsches Bier, das will ich Euch aber ersparen. Auf alle Fälle solltet Ihr mal auf ein Konzert von BOTTOM 12 gehen, denn ihre LP ist sehr gut, sie sollen live der absolute Oberhammer sein, und auch im Gespräch kam Throat-Man Johnny absolut sympathisch rüber.
Don´t miss them !!!

HEIKO WEIGELT

Flugschädel

Brandneue EP der Metal-Hop-Dadaisten mit einem tiefen Griff in die orientalische Bauchtanzkiste.

EFA MCD 80031.2 / 10" 80031.1

Herr Blum

Groove, Krach und Muttersprache. Herr Blum das ist ein tollwütiger Straßenköter, der jeden infiziert, Impfungen zwecklos.

EFA CD 80037.2

2 Ohm

Respektlos, zynischer industrial-Punk-Hop. Mit pfiffigen Samples, Stakkati-Gehacke und ultraderbem Drumcomputer-Gebumse.

EFA CD 80032.2

Fischmob

Statt Hasch kommt jetzt diese Musik!
Selten war einer Platte der Kultstatus so sicher wie dieser.

EFA CD 80035.2 / LP 80035.1

Bastard

Verzerrte Drumloops und Maschinensamples mischen sich mit der schönen Stimme von Karin Sherret.

EFA CD 80036.2

Plattenmeister
Steinrader Weg 8
23558 Lübeck
Fon (0)451-44538
Fax (0)451-43041

Fordert unsere kostenlose Liste an!

EFA
Medien GmbH
Fax 040-782783

Ab der nächsten Ausgabe gibt´s das

SONDERMÜLL INKLUSIVE CD !!!

Ja, Leute, endlich ist es soweit: Mit dem SONDERMÜLL Nr.5 beginnt eine neue Aera für alle SonderMüller: Ab dann wird 4x jährlich das fette, szeneübergreifende Heft zum Preis von jeweils 5 DM mitsamt beiliegender CD verkauft werden.

IDEE DAHINTER:

Es gibt verschiedene Gründe, die uns zu diesem Schritt bewogen haben. Zum einen wollen wir das Heft für alle Leser noch attraktiver machen, und ich denke, ein umfangreiches Underground-Zine UND CD zum Preis einer Schachtel Kippen ist definitiv eine attraktive Sache.
Ferner wollen wir Euch, den Lesern, Neuerscheinungen auf dem kaum noch zu überblickenden Plattenmarkt plastischer machen; Rezensionen im Heft sind zwar schön und gut, aber logischerweise immer eine subjektive Sache, und unser Geschmack muß noch lange nicht mit dem der Leser übereinstimmen. Liegt dem Heft aber eine CD mit Neuerscheinungen bei, so kann sich jeder eine eigene Meinung über die darauf vertretenen Tracks bilden, quasi in ein paar Songs neuerer Veröffentlichungen "reinschnuppern" und selbst entscheiden, welche Bands er/sie so interessant findet, daß unbedingt das komplette Album gekauft werden muß, und welche anderen vielleicht trotz guter Kritiken der Presse doch nicht das wahre für die eigenen Ohren sind.
Darüber hinaus gibt es etliche gute, interessante Bands, die noch kein Label haben, und für die es schwer ist, überregional bekannt zu werden, den Kontakt zu Veranstaltern, Plattenfirmen oder Vertrieben zu bekommen; diesen Bands kann durch unsere CD die Möglichkeit geboten werden, ihre Songs einem großen Kreis von Leuten zugänglich zu machen, auf sich aufmerksam zu machen und dadurch vielleicht den entscheidenden "Karriereschub" zu erhalten.

AUFLAGE / VERTRIEB:

Das SONDERMÜLL wird bisher in einer Auflage von 2500 Exemplaren gedruckt und komplett verkauft, d.h. wir haben keine Remittenden. Es ist somit sichergestellt, daß mindestens 2500 Leute in die auf der CD publizierten Songs reinhören können. Die Auflage wird höchstwahrscheinlich zur Ausgabe 5 noch um zunächst 500 auf insgesamt **3000 SonderMüll-Zines samt CD** erhöht.
Die Hefte mit CD werden von uns verschickt an einige hundert Abonnenten bundesweit, sowie einige wenige in Österreich, der Schweiz und den Niederlanden; ferner an an insgesamt etwa 200 Labels, Vertriebe, Verlage, Konzertveranstalter, freie Radios etc.; der Großteil der Zines geht an etliche Läden (Underground-Discos, Plattenläden, Headshops...) und Mailorder bundesweit und wird über diese Zwischenstationen an den Mann bzw. die Frau gebracht;
Bands, die auf unserem dem Heft beiliegenden CD-Sampler vertreten sind, erhalten also eine unschätzbare Werbung für sich.

DIE PRÄSENTATION:

Die CD wird sich in einer durchsichtigen Plastikhülle befinden, die auf dem Cover des SONDERMÜLL-Zines befestigt ist. Beiliegend wird ein buntes, mehrseitiges Booklet sein, das über die einzelnen Tracks (Band, Song, falls vorhanden Label/Vertrieb etc.) informiert. Ferner werden sämtliche Bands, die auf dem CD-Sampler vertreten sind, auf insgesamt mehreren Seiten im zugehörigen SONDERMÜLL-Heft ausführlich vorgestellt (Foto, Bandhistory, weitere Infos, Adressen (Kontakt-, Booking-, Labeladresse, je nachdem...), evtl. bisherige Auftritte, Veröffentlichungen...), mit einigen Bands werden wir darüber hinaus längere Interviews durchführen.

DIE KOSTEN:

Die ab dem SONDERMÜLL #5 regelmäßig dem Heft beiliegende CD kostet eine Menge Geld. Dies wird durch Einlagen von Labels, die Bands auf der CD plazieren wollen, oder Einlagen von Bands direkt aufgebracht.
D.h. konkret: jede Minute an Spielzeit, die auf die CD gepresst wird, kostet einen bestimmten Betrag:
Dieser liegt bei 120 DM pro Minute, was 2 DM pro Sekunde entspricht. **Beispiel:** Bekommen wir einen Song für die SONDERMÜLL-CD geschickt, der eine Länge von 3.02 min. hat, so liegen die Kosten bei 3x 120 DM = 360 DM plus 02x 2 DM = 4DM, macht insgesamt einen Betrag von 364 DM.
In diesem Betrag enthalten sind bereits 15% Mwst., die extra auf unserer Rechnung ausgewiesen werden; Alle Gewerbetreibenden bekommen dadurch pro bezahlter Minute einen Betrag von 15,65 DM vom Finanzamt wieder zurückerstattet.
Um beim eben genannten Beispiel zu bleiben: Für einen Betrag von 364 DM inkl. Mwst. wäre eine Band mit einem 3.02 min. langen Track auf sämtlichen CDs vertreten, bekäme von uns eine detaillierte Vorstellung samt Foto im mitgelieferten SONDERMÜLL und müßte sich keine Sorgen bzgl. CD-Pressung, Mastering, Vertrieb, GEMA-Abwicklung etc. machen, denn das übernehmen alles wir.

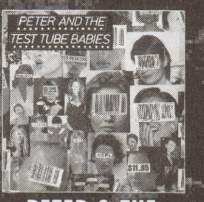
DIE ABWICKLUNG:

Wer Bock hat, auf der SONDERMÜLL-CD mit dabei zu sein und dadurch eine enorme überregionale Publicity zu erhalten, setzt sich am besten erstmal mit uns in Verbindung, denn der Platz ist begrenzt und das Interesse bisher enorm. Falls alles platzmäßig klar geht, schicken wir Euch eine finanzamttaugliche Rechnung über den zu zahlenden Betrag sowie einen Vetrag zu. Ihr überweist das Geld auf unser Konto und schickt uns den Vertrag, den Song bzw. die Songs auf DAT-Tape (44,1 Khz) samt Bandfoto, Infos und Kontaktadresse bis zum angegebenen Termin zu.
Nach Veröffentlichung der neuen SONDERMÜLL samt CD schicken wir Euch ein Belegexemplar.

DIE TERMINE:

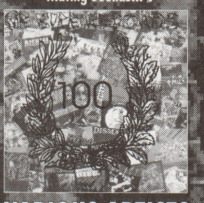
Das SONDERMÜLL #5 mit beiliegender CD wird am 18. März 1996 erscheinen.
Deadline für die CD ist der 23. Februar 1996:
Bis zu diesem Termin muß spätestens die Abwicklung erfolgt sein, d.h. DAT, Infos, Foto und Vertrag müssen uns vorliegen und der entsprechende Betrag per V-Scheck oder Überweisung auf unser Konto beglichen worden sein.
Da sowohl Preise als auch Termine sehr knapp kalkuliert sind und wie schon gesagt reges Interesse seitens von Bands und Labels besteht, müssen die Termine unbedingt eingehalten werden, ansonsten besteht die Konsequenz, daß Euer Beitrag auf der CD wegfällt.

OVER THE TOP!

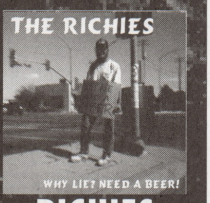


PETER & THE TEST TUBE BABIES
Supermodels CD/LP
CD/LP: 1-139
Their brandnew recording! True Punk spirit lives on! This one will become a classic like "Mating Sounds..."!

25 TA LIFE
Keepin It Real MCD
Mini-CD: 2-137
Real heavy New York Hardcore, produced by Mitch Glider and A.J. Novello from LEEWAY!



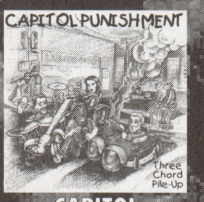
VARIOUS ARTISTS
We Bite 100 CD/Do-LP
CD/Double-LP: 1-100
Classics by BAD BRAINS, YOUTH OF TODAY, GORILLA BISCUITS, SPERMBIRDS and new tracks by PETER & THE TEST TUBE BABIES, VARUKERS, OWP, FACE VALUE etc.!



RICHIES
Why Lie?
Need A Beer! CD
CD: 1-135
The Ruhrpott Punk rockers recorded this one with producer Jim Waters (SHONEN KNIFE, SONIC YOUTH) in Tucson/Arizona!

THE VARUKERS
Still Bollox... CD/LP
CD/LP: 1-136
UK Crustcore legend with new recordings of their best songs like "Protest And Survive", "Die For Your Government" etc.!

EROSION
DOWN CD
CD: 1-138
Erosion is back with straight ahead Metalcore and heavy guitar riffs!



CAPITOL PUNISHMENT
Three Chord Pile-Up CD
CD: 2-131
California Hardcore Punk veterans kick out a new record, recorded at Westbeach Studios!

EMILS
Der Schwarze Fleck CD
CD: 1-140
New recordings of the best songs and some cover versions by the great german Hardcore-Punkband!

ON TOUR:

25 TA LIFE:
19.01. Salzgitter/ Forellenhof · 21.01. Köln/ BüZe Ehrenfeld
23.01. Stuttgart/ t.b.c. · 24.01. Esterhofen/ Ballroom
29.01. Lörrach/ t.b.c. · 05.02. Kassel/ Spot
06.02. Essen/ Zeche Carl · 08.02. Schweinfurt/ Schreinerei
09.02. Chemnitz/ AJZ Talschock · 10.02. Lugau/ Landei
11.02. Berlin/ Trash

PETER & THE TEST TUBE BABIES / EMILS:
03.12. Rottach/ Indie Club · 04.12. Krefeld/ Schlachthof
05.12. Arnsberg/ Kult · 06.12. Freiburg/ Crash
07.12. Dresden/ Starclub · 08.12. Berlin/ Marquee
10.12. Ulm/ t.b.c. · 11.12. Göttingen/ Kairo
12.12. München/ Feierwerk · 13.12. Paderborn/ Uni
14.12. Köln/ Kantine · 15.12. Hannover/ Bad
16.12. Gütersloh/ Alte Weberei · 17.12. Augsburg/ Kerosin
18.12. Saarbrücken/ Ballhaus · 19.12. Stuttgart/ Röhre
20.12. Heidelberg/ Schwimmbad
21.12. Frankfurt/ Batschkapp
22.12. Hamburg/ Markthalle · 23.12. Essen/ Zeche Carl

VARUKERS / BOLT THROWER:
10.01. Bremen/ Schlachthof · 12.01. Berlin/ SO 36
13.01. Zwickau-Werdau/ Stadthalle · 15.01. Essen/ Zeche Carl
16.01. Stuttgart/ Röhre · 19.01. Würzburg/ Rockpalast
20.01. Trier/ Exil

WE BITE RECORDS
Gönninger Str. 3 · D-72793 Pfullingen
Distributed by SPV

Platten Reviews

Sérgio Boré
"Tambores Urbanos"
(Soulciety)

Mal eine ganz andere Scheibe im Sondermüll. Leichte und beschwingte Tango-Samba-Musik versprüht einen südamerikanischen Flair. Man fühlt sich nach Rio unterhalb des Zuckerhutes versetzt. Diese Musik ist eigentlich ideal zum arbeiten und unterhalten, da sie nie aufdringlich wird, sondern aus dem Hintergrund "wirkt". Aber es muß deutlich gesagt werden, daß diese Art von Musik nicht jedermans Sache ist.
Wer auf der Suche nach ein bißchen anderer Musik ist, sollte hier mal reinhören. In der kalten Winterzeit kann man sich damit ein bißchen von der warmen Atmosphäre Rios in seine Wohnung holen. Interessant - aber Geschmackssache.

***

Pridebowl
"Long-Distance"
(Fire Engine)

Bei dieser EP handelt es sich um geilen und flott gespielten Punk-Rock, der oberkorrekt rüberkommt. Irgendwie reißt dieses Teil mich total mit und versetzt mich in eine angenehme, aufgewühlte Stimmung. Bestens geeignet, um eine Palette Hans-Pils durchzuschießen. Beim Hören dieser Scheibe kamen bei mir Erinnerungen von "alten Zeiten" hoch (hört sich irgendwie blöd an - ist aber so). Momentan läuft Pridebowl bei mir ständig, da es sich wirklich um eine starke Punk-Scheibe handelt - schnell und mit spielfreude. Leider ist die CD nur knapp 20 Minuten lang - aber es ist dafür auch kein einziger Ausfall dabei.
Das nächste Konzert muß ich unbedingt besuchen.

****(*)

New Day Dawning
"Revolution"

New Day Dawning machen intelligenten Gitarrenrock, der von Reggae beinflußt ist. Auffällig ist die klare Stimme des Sängers, die äußerst gut zur Musik paßt. Diese 5-Track-EP erinnert mich an die alten Police-Zeiten in den 80ern zurück. Aber keine Angst, es handelt sich nicht um eine schlechte Kopie, sondern um eine junge Band, die Ihren eigenen Stil gefunden hat.
Alles in allem eine empfehlenswerte EP für die unter Euch, die auf eine gelungene Mischung aus Rock und Reggae stehen.
Es würde mich nicht wundern, wenn die Jungs bald groß rauskommen würden. Da ich nicht weiß, ob die EP im Laden gibt hier die Kontaktadresse:
Uwe Brandt (06106/13139)

***(*)

Chastain
"Sick Society"
(Massacre Records)

Nach längerer Pause gibt es wieder Neuigkeiten vom Gitarrengott Chastain. Er meldet sich mit einer gelungenen Scheibe zurück, die sehr stark rhythmuslastig ist. Im ganzen Album dominieren gekonnt gespielte Riffs, die den Zuhörer mitreißen.
Neu dabei ist Sängerin Kate French, die eine total geile und abgefahrene Stimme hat. Kate ist eine wahre Bereicherung, da ihre tiefe, voluminöse Stimme durch Mark und Bein geht.
Das neue Material von Chastain gefällt mir persönlich sehr viel besser als das alte. Sehr sehr angenehmes Gitarrengeschrammel - reinhören lohnt sich.

****

Sentenced
"Love & Death"
(Magic Art / Century Media)

Düster und stimmungsvoll, aber nicht brachial kommt die neue EP der Finnen rüber. Sie präsentieren finsteren Gothic-Metal, der überzeugt. Für meine Verhältnisse konnte die ganze Sache jedoch ein bißchen doomiger sein.
Erinnert entfernt an Paradise Lost, wobei die Stimme des Sängers total anderes ist. Die neue Scheibe ist eine Weiterentwicklung, da die Kompositionen viel besser aufeinander abgestimmt sind.
Die Coverversion von Billy Idols "White Wedding" kommt recht gut rüber und gefällt mir besser als das Orginal
Wer auf Gothic steht, sollte hier mal reinhören - es könnte sich lohnen!

***(*)

Shut Up And Pogo
Sampler
(Nasty Vinyl)

Gelungener Punk-Sampler der 26 Tracks von Nasty **Vinyl**-Bands enthält. Wie der Titel schon sagt, ist das Material zum Pogen bestens geeignet. Besonders gut gefällt mir das Cover, daß eine Oma zeigt, die den Mittelfinger zum Gruße reckt. Hier müßte eigentlich für jeden etwas dabei sein, wobei der Schwerpunkt natürlich auf Deutschpunk liegt.
Mit Fuckin'Faces, N.O.E., Blanks 77, **Schleimkeim**, Abfallsozialprodukt, Lost Lyrics, **Kuschelweich** u.a.
Eine gelungene Zusammenstellung, die so richtige Party-Laune aufkommen läßt - für einen Spottpreis.

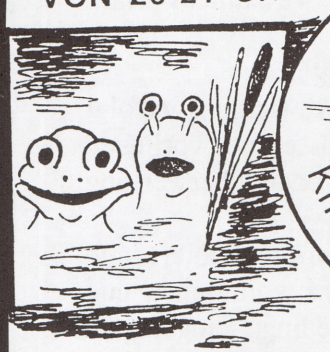
***(*)

Bewertung

* Müll
** Na ja
*** Mittel
**** Gut
***** Kult

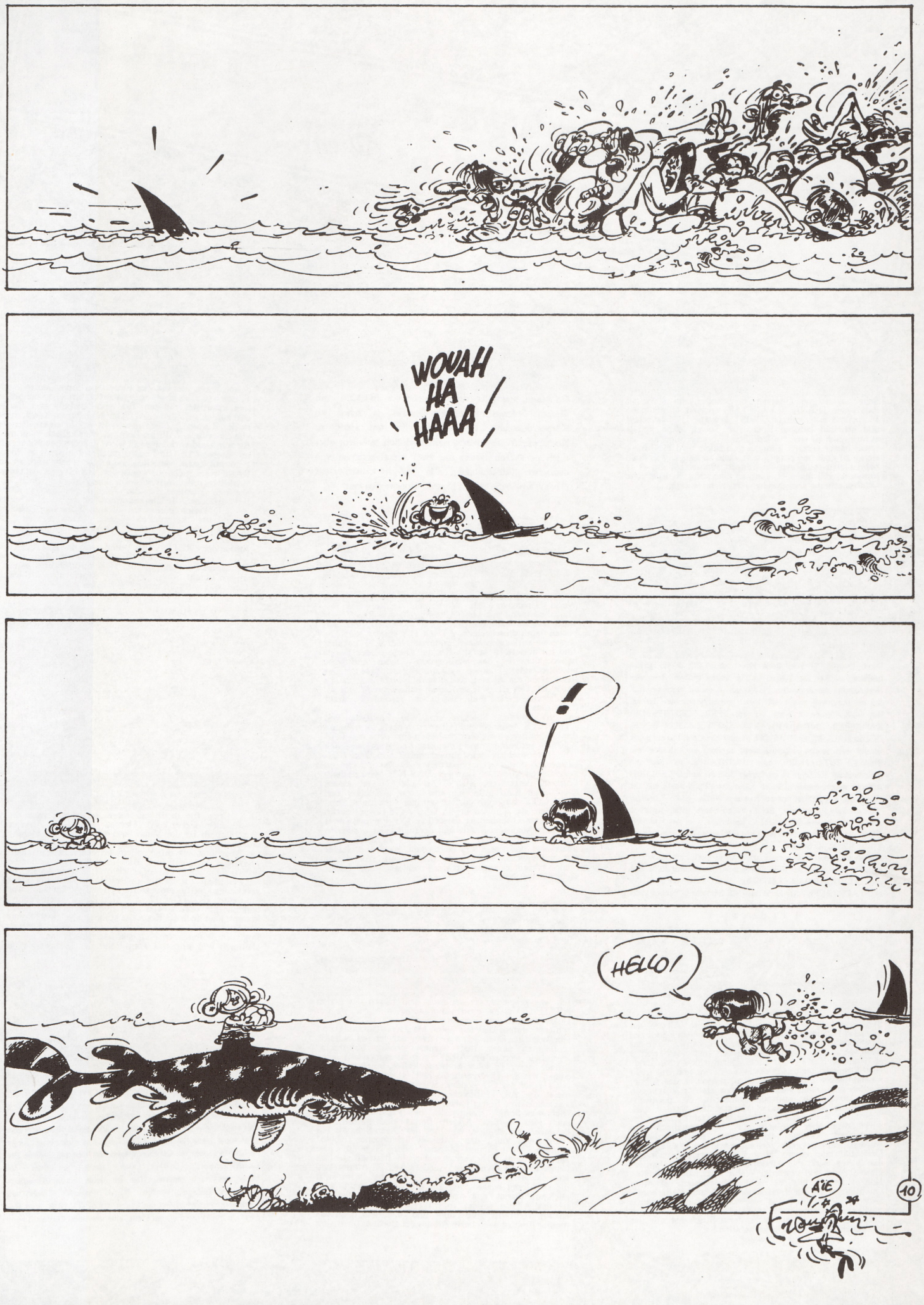
Rezis: Kalle

TÄGLICH HAPPY HOUR
VON 20-21 UHR



Feuchtbiotop
Sumpf
Kneipe in DA, Kasinostr. 105 Tel.: 293619

Freitag, Samstag
offen bis 3 Uhr morgens


WOUAH
HA
HAAA
!
HELLO!
AÏE

Platten Reviews Teil 2

diesmal von Heiko

ALISON ATE
"Cake"
(Snoop Records / SPV)

Sehr angenehme Gitarren-Pop-Scheibe, die stark an Bands wie TEENAGE FANCLUB erinnert, in manchen Momenten auch mit NOTWIST kokettiert. Stets relaxt und sensibel betören Euch alle Songs, ohne jemals aufdringlich zu werden; lediglich "About a Superstar" ist etwas härter geraten. Einigen von Euch wird die Musik sicher zu glatt und poppig sein, denn so ging es mir auch beim ersten reinhören. In ruhigen Momenten, die es ja immer wieder mal gibt, kann so eine softe, harmonische Gitarrenscheibe aber durchaus das richtige sein.

***

TOM ANGELRIPPER
Delirium
(GUN Records / BMG)

Oh Mann, was sich der Frontmann von SODOM mit diesem Soloausflug erlaubt, grenzt ja schon an Körperverletzung. IQ-arme Metaller mit Hang zu Kornabesäufnissen wirds wahrscheinlich gefallen, aber mich persönlich lassen die zwei Metalversionen von deutschen Suff-Schlagern a la „Es gibt kein Bier auf Hawai“ sowie die beiden Eigenkompositionen kalt.

*

BLITZKRIEG BOYS
"Back from nowhere"
(Taubitz / TRR)

Schon krass, was die vier Finnen auf ihrer Deutschland-Tournee so alles abgezogen haben (zahlreiche Pennplätze total verwüstet, mit dem Taxi von Duisburg nach Berlin und zurück gefahren ohne Geld, landeten im Knast, einer in der Klapse...). Nachzulesen ist das in einem Bericht von Scumfuck-Willi im Booklet. Musikalisch kann man für sein Geld wirklich nicht mehr geboten bekommen als mit dieser CD: Die Finnen machen eingängigen Pogo-Punk mit klasse Melodien und erinnern sehr stark an die RAMONES, nicht nur wegen des "Bubblegum"-Gesangs. Wirklich tolle, erfrischende Party-Mucke, doch der absolute Hammer ist die Anzahl der Songs: Ohne irgendwelche Ausfälle bekommt Ihr sage und schreibe 39 (!!!) kleine Perlen auf diesem Silberling geboten; neben der kompletten "Back from nowhere"-LP befinden sich auf der CD noch zwei Singles der BLITZKRIEG BOYS ("Debut"- und "Be Bop!"- 7"), eine Single der CRETINS (bei denen zwei der BLITZKRIEG BOYS spielen) und ein Finnland-Bonus (drei weitere Bands aus Finnland, die bei TRR veröffentlicht wurden, mit je einem Song). Viel gute Musik also für wenig Geld, was wollt Ihr mehr ??? Kaufen !

****

ATROCITY FEAT. DAS ICH
"Die Liebe"
(Swan Lake / IRS)

Wenn "Crossover" als Wort nicht mittlerweile fast gleichbedeutend mit Mosh-Gitarrenriffs und Rap-Vocals wäre, könnte man dieses Projekt sicherlich noch am besten damit umschreiben. ATROCITY spielen teilweise depressiv wirkenden Metal, während DAS ICH bekannt sind für düstere Elektronik-Klänge. Diese beiden Bands haben sich für das vorliegende Album und eine anschließende Tournee zusammengeschlossen. Das Resultat ist ein Album, das sicherlich nicht jedermanns Sache ist. Das ist zwar bei jedem beliebigen Album so, in diesem Falle muß ich aber besonders darauf hinweisen.
In den meisten Stücken sind die Einflüsse von ATROCITY tonangebend (Gitarren, Vocals...), während die klassischen sowie elektronischen Elemente von DAS ICH sehr im Hintergrund fungieren. Lediglich das Stück "Die Totgeweihten" wird unverkennbar von DAS ICH-Elementen dominiert, zumal es von Stefan Ackermann vorgetragen wird. Den Fans von DAS ICH wird deshalb dringend angeraten, sich "Die Liebe" vor einem eventuellen Kauf gründlich anzuhören; Anhänger von ATROCITY hingegen dürften weniger verschreckt sein: Vor allem das Titelstück (ein LAIBACH-Cover) dürfte für sie eine Offenbarung darstellen. Der Versuch, zwei so unterschiedliche Bands und deren jeweils ureigenen Stil zu kombinieren, ist zwar im Ergebnis sehr interessant und vor allem ungewohnt, weiß aber leider nur stellenweise wirklich zu überzeugen. Aus dieser Fusion hätte man angesichts des Potentials beider Bands mehr machen können !

** (*)

ALPTRAUMMELODIE 3
Sampler
(IMPACT Records / SPV)

Diese Doppel-CD zum Preis einer Einzel-CD dürfte jedem Deutschpunk-Fan die Tränen in die Augen treiben, denn das Nonplusultra der deutschen Punkszene ist darauf vertreten, und das mit durchweg neuen oder bisher unveröffentlichten Tracks. Ihr wollt Namen ? Here we go: TERRORGRUPPE, DIE KASSIERER, EMILS, ABWÄRTS, KAPITULATION BONN, DÖDELHAIE, MÜLLSTATION... Doch nicht nur Deutschpunk ist auf den beiden Silberscheiben, sondern auch Bands wie SMALL BUT ANGRY oder TARNFARBE mischen mit melodischem Hardcore in englischer Sprache mit, DER FLUCH läßt ein neues, leider nicht so tolles Dark-Punk-Stück auf die Hörer los, RAWSIDE covern Joachim Witt´s NDW-Klassiker "Der goldene Reiter" usw. Bei so vielen Bands gefällt natürlich der ein oder andere Song nicht so besonders, aber das sind zum Glück die wenigsten, denn das Gros der Lieder läuft rein wie ein kühles Bier in der Sahara.
Als ob das noch nicht genug wäre, kann man auch noch eine Reise in die Bastion des Fidel Castro gewinnen. Damit dürfte sich die ALPTRAUMMELODIE-Reihe ganz klar neben der SCHLACHTRUFE BRD-Serie als DER Sampler in Sachen Punk aus deutschen Landen etabliert haben.

**** (*)

BOTTOM 12
"Songs for the disgruntled postman"
(Noise-O-Rama / EFA)

SKA, Core, the devil and more...so könnte man die Musik der sieben (!) Herren aus Los Angeles umschreiben. Ist die Musik und vor allem der Gesang anfangs noch etwas gewöhnungsbedürftig, so reißt einen die Mischung aus druckvollem Hardcore, vereinzelten, groovigen Metalriffs und Bläsern spätestens nach dem dritten Durchlauf unweigerlich mit. Diese Musik ist unzweifelhaft für Parties prädestiniert. Hört Euch das von Gregg Graffin produzierte Teil an, und Ihr wißt, was ich meine. BOTTOM 12 sind eine Band, deren Feeling und Energie wohl sowieso nur live richtig zum Tragen kommt, aber auch als Konserve sprühen alle zwölf Songs vor Power und Spaß und laden dazu ein, einen lustigen Pogo im Wohnzimmer zu starten, danach ins Bad zu slammen und grinsend vom Rand der Badewanne zu diven.

****

ANARCHIST ACADEMY
"Anarchophobia"
(Tribehaus / TRR)

Sehr gespannt war ich auf das zweite Album der Anarcho-HipHopper, deren erstes Album "Am Rande des Abgrunds" einiges an politischen Hits, bspw. "Wer das Geld hat..." oder "Systematik" neben spaßigen Sachen a la "Rudolph Rasta" beinhaltete. Der mir nun vorliegende Nachfolger ist technisch etwas versierter und mit mehr musikalischen Finessen versehen, jedoch ist das Album textlich auch noch weit verbissener als der Vorgänger. Dies kann man entweder abfeiern, da politische Statements noch radikaler klargemacht werden (zB. "Flammen in der Nacht (Bundestag brennt)"), zuweilen wirkt dies aber einfach nur zu dogmatisch und parolenhaft. Obwohl einige nette Ideen verbraten wurden, wie bspw. die Vertonung von Brechts "Lob der Dialektik" oder einem "New York Interview" zwischen den Songs, wirkt das Album doch größtenteils ziemlich gleichförmig und eintönig. Wahre Hits, die Dich vom Hocker hauen, gibt es nicht- am ehesten hat diese Qualitäten noch das etwas schnellere "Anne Ballerburg". Obwohl "Anarchophobia" sowohl textlich als auch musikalisch sicher nicht uninteressant ist, so war ich doch ein wenig enttäuscht. Unterm Strich hat mir das Vorgängeralbum weit besser gefallen !

**

DIE ÄRZTE
"Planet Punk"
(Metronome / PV)

Ich war gespannt, ob ich nach dem Hören der neuen ÄRZTE-CD selbst einen Arzt brauchen würde, da die Doktoren in der Vergangenheit doch teilweise so schlecht waren, daß ich unter Magenverstimmung und Übelkeit litt. Doch ich war -nach der letzten Scheibe muß man sagen mal wieder- positiv überrascht. Irgendwie werden die ÄRZTE mit zunehmendem Alter immer besser. Ist schon komisch. PUNK im eigentlichen Sinne, wie der Titel vermuten läßt, ist erwartungsgemäß NICHT auf der CD, sondern wie immer alles mögliche, meist das ÄRZTE-übliche Geschrammel mit Teenie-Texten. Einige Songs haben absolutes Hitpotential (zB. "Schunder-Song", "Langweilig" usw.) und werden wohl auch Hits werden. Andere Songs sind einfach nur beknackt und sinnlos, wie bsp. der Disco-Schmalz-Hit "Rod loves you", das "Michael Schumacher-Tribute" namens "Mein Freund Michael" oder "Nazareth", der sich mit dem Nährwert von Popeln beschäftigt. Das Ganze ist eben ein absolut typisches ÄRZTE-Album, und wer die ÄRZTE schon immer gehasst hat, wird auch dieses Album hassen, wer auf die ÄRZTE steht, wird auch auf "Planet Punk" voll abfahren. Auf alle Fälle aber ist das Album wieder enorm abwechslungsreich und spaßig, verbreitet gute Laune und ist zudem noch das meiner Ansicht nach beste Album der Berliner überhaupt !

****

BRAINDANCE
At full volume
(Wahwah Records)

Ich hatte die Band irgendwann '94 mal live mit den PUBLIC TOYS gesehen, und war, gelinde gesagt, sehr angetan von dem Gig. Auf der mir vorliegenden CD gibt es die schon auf Union of Oi! erschienene LP-Fassung plus der „Streets of violence“- und „The blind leads the blind“-EPs. Insgesamt viele, viele Songs rauher Streetpunk mit Oi!-Einschlägen und heiserem Gesang. Die Geschwindigkeit bewegt sich meist irgendwo im Midtempobereich ratternd. Hier ist nichts mit zuckersüßem, poppigem Gefiepe, sondern REAL Punkrock, rauh und schmutzig, verklebt Euch die Ohren. BRAINDANCE sind live zwar eindrucksvoller als auf Platte, aber trotzdem: Cool stuff !

***

THE BUSTERS

"Live in [illegible]"
([illegible] Label / Indigo)

Am 08.07.95 wurde unter dem Eindruck der sonnigen Ufer des Genfer Sees ein Gig der 12-köpfigen BUSTERS in der Miles Davis Hall mitgeschnitten. Daß die BUSTERS tollen, gut tanzbaren SKA spielen brauche ich wohl keinem mehr zu erzählen, da diese Band sicherlich eine der bekanntesten, wenn nicht DIE bekannteste deutsche SKA-Crew überhaupt ist.
Auf der CD findet sich ein buntes Sammelsurium von insgesamt 15 Songs verschiedener Alben. Die Live-Atmosphäre kommt ganz gut rüber und die Aufnahmequalität geht in Ordnung. Wer sich für schnellen SKA und insbesondere die BUSTERS interessiert, sollte auf alle Fälle mal reinhören!

** (*)

CHANNEL ZERO

"Unsafe" + 6-Track-Bonus-CD
(PLAY IT AGAIN SAM Records)

Soso, die METAL HAMMER-Platte des Monats war "Unsafe" also... Normalerweise schreckt mich ein entsprechender Aufkleber auf einer CD eher ab, da mein Geschmack sich nicht unbedingt mit dem des METAL HAMMERs deckt (Wurstblatt !). Im Falle der vier Belgier kann ich dem Blatt einen gewissen Geschmack jedoch nicht absprechen. Schon der erste Song "Suck my energy" ist ein Kracher erster Güteklasse; KYUSS-ähnlicher Gesang kombiniert mit satten Mosh-Riffs, treibenden Drums und einer Melodie, die sofort hängenbleibt. Mal trashig, mal schwermetallisch-groovig ("Why"), immer aber hart, melodisch und nahezu perfekt arrangiert ist auch der Rest des "Unsafe"-Materials. Geile Scheibe, die mit jedem Mal Hören mehr NOCH besser wird, und die auch Leute mal antesten sollten, die normalerweise nicht auf Metal stehen. Auf der Bonus-CD kriegt ihr noch weitere sechs Kracher zusätzlich.

****

DAILY TERROR

"Gnadenlos....Live"
(Impact Records / SPV)

Die Braunschweiger Alt-Punks ließen bei drei Live-Gigs einige Lieder in hervorragender Qualität mitschneiden, und bieten Euch mit 18 Songs einen Querschnitt ihrer sämtlichen Alben. "Todesschwadronen", "Aufrecht", "Apocalypse" oder "Kleine Biere" sind genauso vertreten wie "Verstörte Kids" und etliche andere. Nach 15 Jahren Bandgeschichte ein überfälliges Live-Best-of-Album. Sind die Ansagen auch teilweise ziemlich panne und einige Hits kommen live nicht so gut wie auf Platte, so ist die Scheibe aber doch allen DAILY TERROR-Anhängern und solchen, die es werden wollen, zu empfehlen aufgrund der Menge der Songs, der guten Zusammenstellung und der klasse Qualität. Geht in Ordnung !

***

DANGERSLIDE

same
(TUG Records / TIS)

Punk'n Roll mit einem guten Sänger, tollen Melodien, facettenreich gespielt und druckvoll produziert. Wenn auch einige Songs leicht durchhängen und den berühmten "oft genug dagewesen"-Effekt hinterlassen (zB. "Out of my face"), so ist das Gros der Lieder nett bis klasse. Die Band hat zweifellos einiges an Potential, was u.a. auch durch Ihr Abgefeier in der englischen Presse als die kleinen NIRVANA untermauert wird.

*** (*)

DESMOND Q. HIRNCH

"Out of reality area"
(Nois-O-lution / EFA)

Der Titel paßt. Die Scheibe ist total laid back, und um sich das Teil richtig erschließen zu können, muß man schon SEHR breit sein. Wer sich ab und zu mal ganz gerne im Freien auf eine Wiese setzt im dunkeln, dazu das Lagerfeuer knistern läßt und sich einen heftigen Papertrip geschmissen hat, wird wahrscheinlich mit Songs wie "Welcome" seine guten Erfahrungen machen. Doch mit nüchterner Birne sind die teilweise sehr langsamen lo-fi Songs, die manchmal fast nur aus gesprochenem Text mit Instrumentalfetzen im Hintergrund bestehen (so zB. der Titeltrack) zum Teil einfach eintönig und langweilig. Andere dagegen klingen dafür wie MONSTER MAGNET in mellow. Wie gesagt, zum ausfreaken ist diese Musik sicherlich wunderbar, aber diejenigen unter Euch, die auf solche Erfahrungen lieber verzichten, wird dieses Album wohl kaum interessieren. Den Freaks unter Euch sei diese teilweise ziemlich anstrengende und heftige, aber dennoch ungemein interessante Scheibe wärmstens ans Herz gelegt !

** (*)

DOE

"But me, I fell down"
(ZUMA Records, Deisenhofstr. 6,
81539 München)

Holy shit, was ist das denn ? Dilettantismus in Rohform. Die Sängerin nöhlt extra schrill und disharmonisch, und das Spielen von Instrumenten beherrscht man auch nur in Ansätzen. Äußerst schräge Sache. Ist zwar mal ganz interessant zu hören, aber kaufen würde ich das Teil auf keinen Fall. Kommt in meine Kuriositätensammlung !

*

DRAIN DAMAGED

"I won't be..."
(AGR)

Die vier Jungs kommen von Orange County, und genauso klingt ihre Musik; klasse schneller Orange County-Punk, zu dem man prima abpogen kann. Wer auf Tony Adolescent & ADZ steht, wird auch DRAIN DAMAGED und die 17 Songs auf diesr Scheibe lieben. Ultra-PCler ohne den letzten Rest von Humor sollten allerdings die Finger davon lassen, da sich die Texte sehr oft mit Themen beschäftigen, die Vokabeln wie "Tits, slut, suck, dick, fuck" o.ä. beinhalten.

*** (*)

EDGEWISE

"Silent Rage"
(Gain Ground / Fire Engine)

In den USA konnten sich EDGEWISE bereits einen guten Platz in der Hartchor-Liga sichern, was auch Touren mit Bands wie SHELTER, EARTH CRISIS oder INTEGRITY zeigen. Die Band wurde bereits 1988 in Philadelphia gegründet, ist also beileibe keine der Combos, die mal eben auf den HC-Zug aufspringen, weil es gerade Mode ist. Das Album selbst fängt schon in den ersten Sekunden sehr vielversprechend an, um dann in 8 Songs von schwerem Knüppelgewitter mit eingestreuten Atempausen in Form von Rhythmuswechseln zu enden. Die Gitarren lassen es auch ab und an moshen und sind desöfteren mit einer gehörigen Portion Metal gewürzt. Dieser Sound, typischer Old-School-Hardcore mit einigen modernen Elementen, ist sicherlich nicht DIE Innovation, trotzdem ist die Scheibe durchaus brauchbar.

***

ENGLISH DOGS

"All the world's a rage"
(IMPACT Records / SPV)

Die Engländer Ur-Punks haben im Vergleich zur letzten Scheibe „Bow to none" nochmal einen ordentlichen Zahn zugelegt. Die Lieder gefallen mir wegen der höheren Geschwindigkeit, dem Weglassen der Metal-Einflüsse und den Ohrwurmmelodien weit besser als alles, was die ENGLISH DOGS sonst bisher fabriziert haben. Der Weggang von Wakey scheint sich also nicht negativ ausgewirkt zu haben, im Gegenteil. Von den 17 Songs sind mindestens 10 davon Hits, aber auch der Rest geht in Ordnung. Klasse Scheibe, die ich ehrlich gesagt nicht erwartet hätte nach den letzten Veröffentlichungen.

****

FIELD DAY

"Friction"
(AGR / Rough Trade)

FIELD DAY, das ist ein Trio aus Kanada. Musikalisch wird Euch ziemlich glatter, zuckersüßer Punk mit poppigen Melodien geboten. Einige Stücke wie zB. das etwas rauhere, verzerrt gesungene "In Lieu" haben durchaus was für sich. Der Großteil der Stücke ist allerdings zu unauffällig und klingt wie tausendmal dagewesen. Ganz nett, aber halt nicht sonderlich originell. Wer's braucht...

**

FLEISCHLEGO

"Kein Schlaf bis Tromsø"
(Flight 13, Schwarzwald-
str. 9, 79312 Emmendingen)

Prima, endlich meldet sich die Politsextrashcombo Nr.1 mit einem komplett neuen Album aus der Versenkung zurück. Wie immer bei FLEISCHLEGO ist die musikalische Untermalung, so will ich es mal nennen, eher durchschnittlich bis nebensächlich. Doppelt und dreifach interessant sind dafür die krank anmutenden, aber oft sehr durchdachten, treffenden Texte. Schon die Songtitel versprechen einiges: "Bring mir den Kopf von Heinz Rühmann" ist einer davon, andere sind "Kartoffelsex", "Massaker im Neubauviertel" oder der "Rottweiler-Blues". Bdolf & Co. beschäftigen sich also mal wieder mit allerhand Phänomenen dieser Zeit. Auch die tote Petra Kelly und ihr ebenfalls nicht mehr ganz lebendiger Gespiele Gerd werden nicht verschont: "Gerd ist Bundeswehrgeneral, er ist so brutal, Petra ist es scheißegal, Petra hat ihr Nembutal. Licht aus! Licht aus! Sex im Bundeshaus..." schallt es dem Hörer auf dem ersten Track entgegen. Neben den Songs gibt es erstmals auch hörspielartige Geschichtchen von Bdolf solo zu hören, was bisher nur auf Live-Konzerten der Fall war. Und Sachen wie "Aus dem geheimen Sexleben von Sid Vicious", wo man ganz nebenbei noch etwas über Sids Verhältnis zu Ostzonenpunkern erfährt, sind absolut komisch und interessant. Also Leute: Wenn Ihr auch schon mal eine Scheibe lediglich aufgrund extrem derber und ungewohnter Texte kauft und dabei in Kauf nehmen könnt, daß die Musik eher durchschnittlicher Natur ist: Holt Euch die neue FLEISCHLEGO !!!

***

FUCKIN' FACES

[illegible]

Gegenüber ihrem Debüt haben sich die drei Ossis spieltechnisch enorm gesteigert, was vor allem auf die Gitarre zutrifft. Vom typischen Deutschpunkpfad sind die verfickten Gesichter aber weitgehend abgerückt, die Musik geht jetzt viel komplexer und einen Hauch metallischer nach vorne. Aber was die elf Songs auch auf dieser Scheibe ausmacht, ist der markante Gesang von Butz. Die Texte sind nicht mehr so auf saufen und Spaß bezogen, sondern beschäftigen sich mit Sterbehilfe, Tierrechten usw., also alles sehr pc. Einige Texte wirken deshalb etwas wie ein hoch erhobener Zeigefinger und nerven ein wenig, andere sind dafür recht interessant. So zB. der Text von „Todesengel", der für mich leider vor kurzem gar einen aktuellen Bezug hatte. Alles in allem also eine durchwachsene Scheibe mit Höhen und Tiefen.

***

FUCK YOUR ILLUSIONS 4

Sampler
([illegible] Records / [illegible])

Es ist soweit: Zum nunmehr vierten Mal dürft Ihr Eure Illusionen ficken !!! Diesmal mit mehr als 75min. Musik aus dem Crossover-Bereich, wobei einige bekanntere Bands neben eher unbekannten Bands vertreten sind; allen Bands ist jedoch gemeinsam, daß sie -bis auf zwei Ausnahmen- aus deutschen Landen kommen, entweder auf Indie-Labels sind oder noch kein Label haben. Sehr gut sind die HipHop-orientierten FISCHMOB oder ANARCHIST ACADEMY, die HC-orientierten MOVE ON oder die noise-corigen 2 OHM. Aber auch die anderen Bands (zB. ANIMAL NEW ONES, VENUS PRAYER, WWH oder POW!) brauchen sich nicht zu verstecken. Einige Songs sind zwar auch eher schwach, aber das tut der Qualität dieses Samplers keinen großartigen Abbruch. Wer auf Crossover-Mucke steht, kriegt hier eine interessante Alternative zum allseits bekannten und bis zum Erbrechen gehypeten Charts-Crossover a la H-BLOCKX und Konsorten geboten, und das Ganze noch zum Mid-Price !

***

FUNK FOOD

Have it your way
(Soulciety / [illegible])

Ich bin froh, bei SOULCIETY im Verteiler zu sein, denn dadurch erhalte ich regelmäßig Scheiben, die ich mir sonst vermutlich nie anhören würde, die sich völlig von allen anderen rezensierten Scheiben absetzen, die aber durchaus etwas für sich haben. FUNK FOOD kommt nach einem arbeitsreichen Tag wie Balsam; auf diesem Sampler sind sowohl funkige Stücke als auch sanfte Soulballaden und Rap-Stücke, ab und an einen gehörigen Schuß Jazz... Alles weit abseits des üblichen, meist sehr mellow, und die Musiker scheinen auch ganz gerne mal an einem dicken Joint zu ziehen, so laid back bis sanft groovend ist das Material. Verteten sind u.a. MONKEY BUISINESS, CHARMAINE NEVILLE, POETS OF RHYTHM oder EDDIE BO sowie einige andere. Seelennahrung von Vollblutmusikern !

*** (*)

GURD

Addicted
([illegible] Records)

Um es gleich vorwegzunehmen: Das neue Album der Schweizer ist wirklich klasse geworden. Vom mittlerweile ziemlich ausgetrampelten Crossover-Pfad haben sie sich glücklicherweise entfernt, wenn auch in manchen Liedern BIOHAZARD Pate gestanden haben dürften. Abwechslung erfährt die Scheibe durch recht komplexe, verschiedenartige Songstrukturen, die aber immer druckvoll rocken und sofort ins Ohr gehen. Ferner sind nicht mehr alle Songs irgendwie gleicher Machart und langweilig homogen, sondern zwischen die groovenden Rocker schleicht sich ein Song wie „Higher", der in MONSTER MAGNETischer Weise lang, psychedelisch, abgefahren und mit vielen Effekten versehen seinem Titel vollauf gerecht wird. Nahezu sämtliche Songs gehen direkt nach vorne und grooven was das Zeug hält; in Verbindung mit der saftigen Produktion dürfte „Addicted" somit für den ein oder anderen Club-Dauerbrenner sorgen.

****

Punker-Musik ist in !!!

English Dogs

Englands last bastion of true Punkrock !!

All The World's A Rage

New Album out now !!!

Die geniale Band um Mastermind Rochel Schwarzbrot präsentiert euch auf ihrer Debut - CD einen ganzen Sack voll genialer Coverversionen WIE ZUM Beispiel:

I had a dream (ABBA)

Stand and deliver (Adam & the Ants)

Diana (Paul Anka)

I want to break free (Queen)

Ace of spades (Motörhead)

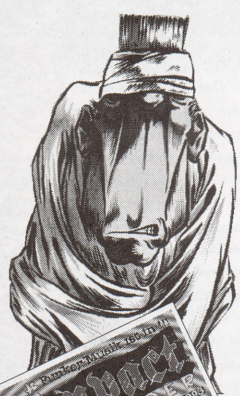
Knowing me, knowing you (ABBA)

WONDERPRICK

WONDERPRICK DEBUT - CD
"DILL" JETZT ZUHABEN !!

Aufgenommen in SUPER-DOLBY-SURROUND-OPTICAL-LASER-DISC-DIGITAL nach der berühmten JALLA-LABATT Methode, Abgemischt auf 66 Bremsspuren und kopiert in 3-D !!!

ICH HÖR 3-D

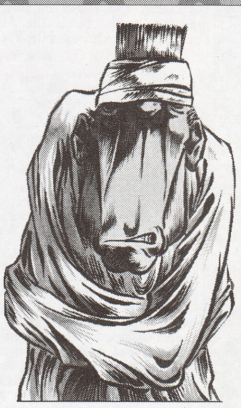


ROLLBOCK

"tired ?" LP / CD

" Kraftvoll, fies und doch schön... begeisternd !!
Kräftiger Hardcore, der sich nicht scheut richtig Tempo zu machen kommt heutzutage nicht mehr nur aus N.Y. und L.A. .... "

TRUST-ZINE 52



DIE NEUE BUNTE MAILORDERLISTE IST DA !!

Die Liste kommt in tollem A4 Format mit massenweise Punk-, Hardcore-, Oi!-, Metal- und Wave Kram !!! Lps, CDs Shirts, Kapuzenpullis, Mützchen, Videos, Fanzines..... !!!

Ausserdem mit tollem GEWINNSPIEL !!!

Impact RECORDS
AM MARKT 1 / SOUT. RECHTS
47229 DUISBURG
Tel.: 02065 / 40061
FAX : 02065 / 40237

Im Vertrieb von SPV GMBH

HARD RESPONSE

"Single Bullet Theory"

(Gain Ground / New England)

HARD RESPONSE konnten sich bereits durch Beiträge u.a. auf dem "East Coast Assault"-Sampler (durch den LIFE OF AGONY bekannt und von Roadrunner gesignt wurden) einen Namen machen. Die Musik ist mittlerweile ein ganzes Stück vom typischen Ostküsten-HC abgerückt, wenn die Wurzeln auch unverkennbar sind. Die Songs auf "Single Bullet Theory" gehen aber weit über den HC-Style hinaus; viele Stücke sind ziemlich rockig und eher im Midtempo-Bereich angesiedelt, alle groovend und sehr abwechslungsreich; eingestreute EMO-Passagen machen die Musik zusätzlich interessanter. Wenn man in der richtigen Stimmung ist, kann einem dieser Sound in Kombination mit den sehr poetischen Texten richtig in seinen Bann ziehen. Interessante Scheibe auf jeden Fall !

*** (*)

LONDON AFTER MIDNIGHT

"Selected Scenes From The End Of The World"

(Apocalyptic Vision / EA)

Was das Label aus meiner Nachbarschaft hier abliefert, ist qualitativ vom allerfeinsten. Das fette Booklet enthält nicht nur viele Fotos samt der englischen Originaltexte, sondern diese auch noch in deutscher und französischer Übersetzung. So etwas macht Sinn, wenn die Texte etwas zu sagen haben wie hier. Musikalisch verarbeiten LONDON AFTER MIDNIGHT Industrialeinflüsse mit düsterem, spannenden Gothic, und dabei entsteht eine neuartige, interessante Soundcollage. Inspiriert vom dekadenten Leben und seinen teilweise bitteren Erfahrungen thematisieren die Songs hauptsächlich den Horror des Dasein oder Sexualität. In schwarz angehauchten Clubs könnte jeder der acht ausgefeilt arrangierten, ideal produzierten Songs zu einem Tanzhit werden.

****

MÖPED LADS

Die Schweizer Punkrocker melden sich mit einem ellenlangen Album (27 Songs bei mehr als einer Stunde Spielzeit) zurück; doch leider zählt Qualität noch immer mehr als Quantität.. Die Musik orientiert sich an der des großen Vorbildes der Band, Johnny Moped, was soviel wie flotten Punkrock der Endsiebziger-Machart bedeutet, und beinhaltet auch einige Coverversionen. Das pogotaugliche Geschrammel mit den teils deutschen, teils englischen Texten wirkt zwar frisch und knackig, die Gitarren brutzeln angenehm in den Ohren, aber irgendwie ist das alles zu gleichförmig und kann nur auf kurze Zeit wirklich vom Hocker reißen; nach einigen Songs ähnlichen Strickmusters wird´s dann auch schon etwas eintönig. Kann man, muß man aber nicht....

**

HARMFUL

(Die Noise-Records / EFA)

RINDERWAHNSINN sind sowieso eine meiner absoluten Faves, umso mehr war ich gespannt auf die mir vorliegende HARMFUL-CD, denn HARMFUL bestehen zu 2/3 aus Mitgliedern eben dieser Band. Dies hört man auch teilweise raus, da manche Riff-Strukturen ähnlich aufgebaut sind. Jedoch sind HARMFUL kein Ableitsch von RINDERWAHNSINN, sondern schon eine eigenständige Sache. Das Album besticht durch knallharte Riffs, die sich tief in das Gehirn des Hörers fräsen, um dieses von innen zu einem wirren Brei zu verarbeiten. Äußerst schwere Kost, brutal und schneidend, die bei vielen von Euch starke Kopfschmerzen hervorrufen dürfte, den Hartgesottenen aber einen Aufschrei des Glücks entlocken könnte. Einhergehend mit der guten, knallharten Produktion bekommt Ihr energiegeladenen Noisecore at its best, der allerdings auch nicht leicht im Magen liegt. Passend zur Musik und dem Bandnamen besteht das Coverartwork aus diversen Pillen und einer Spritze. HARMFUL sind wie eine Droge, die auf jeden Hörer anders wirken wird. Normalerweise will ich ja keinen zum Konsum von Drogen verleiten, aber DIESE solltet Ihr mal antesten, um selbst zu entscheiden, ob sie Euch positiv kickt oder runterzieht...

****

LUNAR

(Horny Hell Rec. / Hildebrandrat)

"Nätt schläscht" würde hier der Hesse mit Geschmack sagen. Is´irgendwie so ein Grunge-Rock-Punk-Mix, der sehr roh und ungeschliffen kommt. Die Gitarren dominieren das Ganze. Unter den Eigenkompositionen rissen mich einige Songs nicht so sehr vom Hocker, sind aber dennoch solide Kost; ein paar Perlen kann man aber ebenfalls heraushören. Dazu gibts noch zwei Coverversionen, von denen mir die von PAW ziemlich gut gefällt. Gelungenes Cover auch (ein Astronaut mit Schmetterlingsflügeln schwebt auf einen Mond zu, der von leckeren Ameisen übervölkert ist). Nett !

***

NEGU GORRIAK

Unheimlich klasse, die Scheibe. Respekt !! Die sehr politischen baskischen Texte sind im Booklet in einer englischen Übersetzung nachzulesen, und das empfehle ich auch jedem Hörer zu tun ! Die Band kämpft seit Jahren mit ihrer Musik für die Autonomie des Baskenlandes, und das auf der mir vorliegenden Scheibe mit derart vielen, verschiedenen Stilmitteln, daß einem die Ohren schlackern. Samba- und Salsa-Elemente in einigen Songs wechseln sich ab mit hartem Crossover, HipHop-Rhythmen, Punkrock usw.... Das alles ist so unterschiedlich und wird dennaßen brilliant und technisch versiert zu eingängigen Hits verarbeitet, daß ich wirklich sprachlos bin. Unbedingte Kaufempfehlung !

*****

LUNCHBOX

"Suggamaat"

(Revolution Jungle)

Und schon wieder eine tolle Scheibe von dem engagierten Label aus Bonn... LUNCHBOX spielen erfrischenden, druckvollen, flotten Pop-Punk mit herrlichen Melodien. Einflüsse alter de-Sachen sind unverkennbar, desweiteren erinnern mich LUNCHBOX stellenweise an die ebenfalls genialen NOISE ANNOYS, die es ja leider nicht mehr gibt. Die 12 Songs gefallen ohne Ausnahme und verbreiten unter Garantie gute Laune. Prima Teil !

****

NEXT STEP UP

(Gain Ground / New England)

Der Baltimore-Vierer schlägt Euch, mit düsterem, doomigem Mosh-Core in die Fresse. Äußerst wuchtige Gitarren und druckvolle Drums begleiten jeden der zwölf Songs. Der Gesang erinnert stellenweise an BIOHAZARD, ist aber eine Spur aggressiver und klingt dreckiger, ausgekotzter. Abwechslung erfährt die Scheibe durch ein gelungenes BLACK SABBATH-Cover ("Sweet Leaf"). Unterm Strich ist das neue Machwerk von NEXT STEP UP eine aggressive, intensive Scheibe mit der nötigen Abwechslung, die man sich durchaus anhören kann. Wer schon ihren Vorgänger, die MCD "Intent to kill" zu schätzen wußte, wird auch von "Fall from grace" nicht enttäuscht sein !

***

HATE SQUAD

IQ Zero

(GUN Records / BMG)

Some like it hot... Nach dem brachialen Debut zeigt sich der Nachfolger musikalisch abwechslungsreicher und technisch ausgefeilter. Death-Metal macht immer noch den Hauptanteil an den Songs aus, doch werden auch langsamere, melodiösere Parts eingebaut und die Drums pumpen etwas vielschichtiger. Die Headbangerfraktion dürfte an „IQ Zero“ einen Heidenspaß haben, denn alle Songs grooven hart und brutal, exzessivem Nackenknicken und Mähnenschütteln steht nichts im Wege. Sicherlich eine enorme Fortentwicklung im Vergleich zum ersten Album. Einzige Einschränkung: Auf Dauer wirkt die Scheibe trotz größerer Abwechslung immer noch einen Tick zu monoton.

***

MAD DOC McCREEK

"Zoo ?"

(Snoop Records / BMG)

Hmmm, das ist aber ein leckeres Cover: Es zeigt eine saftige Nabelschnur, die wohl gerade im Begriff ist, getrennt zu werden. Paßt also ganz gut in Bezug auf den Albumtitel. Die Band spielt acht Songs auf der Basis von Alternative Rock amerikanischer Machart, gespickt mit diversen anderen Einflüssen. Songs wie "No one" haben einen herrlichen Groove, und die Scheibe verbindet spielerisches Können mit der nötigen Härte und poppigen Melodien bei einer druckvollen Produktion. Unter den sieben Stücken gibt es keine Hänger, und wer auf Alternative Rock der härteren Gangart steht, kann bedenkenlos zugreifen.

*** (*)

N.O.E.

"Deutsche Texte"

(Nasty Vinyl)

Für die ganz wißbegierigen: N.O.E. steht für "Na, operativ entfernt" (??). Die vier Musiker kommen aus dem Osten des Landes und haben sich fett PUNKROCK auf ihre Fahnen geschrieben. Was absolut positiv auffällt ist die sehr angenehme Stimme des Sängers Otsch und die wirklich überdurchschnittlich guten deutschen Texte. Texte wie der von "Partisanen" oder "Schleimzeit" erinnern mich doch sehr an einige ungeliebte Gestalten in meinem Umfeld; auch die politischen Texte wie beim Titelsong oder "Störsaft" sind einfach klasse und bieten weit mehr als nur hohle Parolen und Polemik. Musikalisch wird auch nicht gerade der typische Uffta-Uffta-Deutschpunk serviert: Der Sound ist zwar schon gewohnt treibend und geradeaus, wird aber immer wieder mal aufgelockert durch Instrumente wie Banjo oder Heimorgel, durch Samples etc. Durch die Verquickung von intelligenten Texten und Punkrock der abwechslungsreichen Art katapultieren sich N.O.E. ganz weit nach oben zu einer der besten Deutschpunkbands derzeit. Und auf dem Cover wird gezeigt, was der kleine gemeine Heiko gerne mit so manchem seiner Mitbürger machen würde, wäre er nicht so grundgutmütig und skrupelvoll.

****

KUD IDIJOTI

"Glupost je Neuistriva"

(Incognito Records)

Als Bonus zu dieser Scheibe gibt es auf der mir vorliegenden CD noch zehn Stücke des "Mi Smo..."-Albums von 1990, so daß die Kroaten Euch insgesamt satte 25 Songs zum Fraß vorwerfen. Während auf "Glupost je...", von der aufgrund des damals gerade ausbrechenden Krieges in Jugoslawien nur 500 Stück hergestellt werden konnten, rauher Midtempo-Streetpunk mit Oi!-Anleihen und teilweise folkloristischem Einschlag (Ziehharmonika rules OK) geboten werden, gehen die Songs der "Mi Smo..." noch etwas mehr nach vorne. Gesungen wird logischerweise auf kroatisch, was sich beim Mitgröhlen der Texte zwar als Nachteil erweist, die Qualität der Scheibe aber natürlich nicht mindert. Über eine Stunde Muckefuck, die ordentlich Laune macht !

***

MERAUDER

Metal Allay

(Century Media)

Das ist ja ein selten dämlicher und klischeebeladener Albumtitel. Und, man höre und staune, die BÖHSEN ONKELZ sind so begeistert von der Gruppe, daß sie diese spontan auf ihre Deutschland-Tour eingeladen hat. MERAUDER treiben bereits seit 1990 ihr Unwesen im Dunst der NYHC-Szene und werden im Info als eine Mischung aus CARNIVORE und den CRO-MAFS angekündigt. Dies schürt natürlich die Erwartungen, trifft aber leider nur insoweit zu, als sich auf den zehn Songs knallharter Metal mit Hardcore-Einflüssen verbindet. Das Ganze ist sehr moshig, und Stagediver werden auf Live-Konzerten der Band ihre Freude haben. Sonderlich aufregend ist das Material aber nicht, und kann es anfangs noch -wenn auch im Rahmen- begeistern, wird es nach einigen Songs immer gleicher Machart schnell eintönig und langweilig.

**

NONOTNOW

(Diko / EFA)

Die Oldenburger Band NoNotNow existiert seit nunmehr 2 Jahren und konnte sich durch zahlreiche Live-Auftritte (u.a. mit EA 80, JINGO DE LUNCH oder FISCHMOB) einen gewissen Bekanntheitsgrad erspielen. Ihr Debut läßt sich musikalisch auf einen Nenner bringen: Leidenschaftlich gespielter, treibender, solider ROCK. In manchen Songs kann man einen Anflug von Rockabilly, Punk oder gar Country erkennen, doch das sind seltene Ausnahmen. NNN machen keine extravaganten Experimente, sondern rocken einfach und straight geradeaus. Dies führt allerdings dazu, daß "Monotown" nach einigen Songs dem Titel entsprechend etwas monoton wirkt. Unterm Strich ein bodenständiges, technisch versiertes Album, das unter den 14 Songs weder herausragende Hits noch eklatante Ausfälle beherbergt. Etwas mehr Abwechslung hätte dem Album allerdings gut getan- Spielfreude und Können dazu wären allemal vorhanden gewesen.

** (*)

PETER & THE TEST TUBE BABIES
Supermodels
(We Bite Records / SPV)

Sehr fraglich nach den letzten Veröffentlichungen war, ob es Peter und seine Retortenbabies noch einmal schaffen würden, einen Klassiker wie „Malting sounds of south american frogs" herauszubringen; und eine leichte Skepsis war hier durchaus berechtigt, denn ein Hammer-Album oder gar ein Klassiker ist „Supermodels" nicht.
Positiv fällt auf, daß die Langweiler-Rockpassagen der letzten Alben weitestgehend weggelassen und dafür durch einen Schuß melodischen Punkrock ersetzt wurden, also quasi „back to the roots". Herausgekommen ist ein ganz nettes, melodisches Album, das aber keine neuen Akzente setzen kann und über den Durchschnitt nicht hinauskommt.

***

RAPTURE
Lust & Hate
(Egocentric Records)

Musik der ganz ganz derben, ungeschliffenen Art bescheren RAPTURE im Gewand einer dreckigen, rauhen Produktion. Die Geschwindigkeit der Stücke liegt irgendwo zwischen alten NAPALM DEATH und DISCHARGE; was das bedeutet, sollte den meisten klar sein: Sehr schneller Hardcore-Punk mit gelegentlichen Grind-Attacken, die einem ordentlich die Ohren wegföhnen. Eine dermassen aggressive, offensive Scheibe habe ich schon lange nicht mehr gehört. Ein paar Songs laden ein zu einem schnelleren, heftigeren Pogo und haben noch Reste einer einprägsamen Struktur, während andere wie „Deflower child" einfach nur pure, ausgeknüppelte Wut sind. Das ist zwar nicht gerade innovativ, aber dafür umso ehrlicher und direkter. Dazu gibts natürlich die passenden Texte. Hier ein Auszug aus dem Opener „Mother earth`s Vagina"- Lyric from the street pur:"...the venus in your anus gave you a lunar papsmear and the moon made your pussy flow fourth in red... I want to ejaculate my milky way onto your ayers rock genital wwirls...". Ich denke mal, wer eine Menge aufgestauten Frustes und Aggressionen in sich trägt, kann sich mit „Lust & Hate" bestens abreagieren.

***

SERE
[illegible]

SERE stammen aus New York und spielen Hardcore. Alles klar ??? Nein, diesmal nicht. SERE verzichten auf Knüppelcore, sondern kreieren einen zerhackstückelten HC-Sound mit Doppelgesang. Dieser geht zwar gut nach vorne und ist ziemlich roh produziert, aber irgendwie fehlt den Liedern der rechte Schmackes. Hört man sich die Scheibe mehrmals an, wissen schon einzelne Songs zu gefallen, doch der größte Teil des Liedguts zieht an einem vorbei ohne hängenzubleiben oder nervt sogar. Vom Stil her ist die Crew schon interessant, technisch auch nicht schlecht, aber das sollten sie noch in eingängigere Songs packen.

**

PILLBOX
"Tired ?"
(IMPACT Records / SPV)

Eine eher ungewöhnliche Scheibe für IMPACT, da schneller, englischsprachiger Hardcore zum besten gegeben wird. Was etwas negativ aufstößt ist die zwar druckvolle, aber ziemlich glatte Produktion, das Ganze ist ziemlich hoch abgemischt/aufgenommen und geht einem nach einiger Zeit doch ein bißchen auf die Nüsse. Die Band um den hier singenden BAFFDECKS-Leader kann musikalisch allerdings problemlos mit den meisten NYHC-Bands Schritt halten. Potential ist zweifellos vorhanden, und PILLBOX gehen live sicher ziemlich ab, auf Dauer sind die 15 Songs allerdings schon ein wenig zu eintönig geraten und können nicht wirklich begeistern.

***

DIE RUHRPOTTKANAKEN
"Die Barke mit der gläsernen Fracht"
(Teenage Rebel / Semaphore)

Spielerisch sauguter Punkrock in NEW BOMB TURKS-Manier mit teilweise so dämlichen Proll-Texten, daß sie schon wieder lustig sind ("Voll wiene Axt komm ich nach Haus, ich furze los, sie schmeißt mich raus...1000 Nasen, ich furz die Hütte voll"); man engagiert sich auch textlich gegen Rassismus ("Hick hack fick fuck scheißekack-Faschos bleibt zuhaus"). Dazu gibt´s noch einige Einspielungen aus wohl ziemlich beknackten Filmen, was auch sehr lustig kommt. Einer der Hits auf dieser Scheibe ist der Song "Am Tag als Ian Stuart starb", der dem zum Glück nicht mehr ganz lebendigen SKREWDRIVER-Leader gewidmet ist. Für alle unter Euch, die gerne Punkrock hören und noch lieber Bier trinken, liefern die RUHRPOTTKANAKEN eine erstaunlich gute Platte ab, die vergleichbaren Bands wie zB. den LOKALMATADOREN in nichts nachsteht (wenn auch die Musik nicht so schnell ist). Positive Überraschung !

****

SHELTER
Mantra
(Roadrunner)

Sehr interessante Scheibe, die Ex-YOUTH OF TODAY Ray Cappo und seine Kollegen mit "Mantra" abliefern. Daß Cappo nicht unbedingt ein Feind von Hare Krishna ist, werden wohl die meisten wissen; obwohl der erste Song von Krishna-Gesängen eingeleitet wird, wird man textlich glücklicherweise nicht unbedingt in dieser Richtung indoktriniert. Die Texte sind vielmehr ein Stück gelungene Sozialkritik (zB: "Civilized man") und enthalten viele gute Denkanstösse; dabei werden allerdings lediglich bestehende Zustände beschrieben und teilweise Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen, der erhobene Zeigefinger leibt dabei aber weitgehend stecken, und SHELTER begehen auch nicht den Fehler, ihre Hörer a la EARTH CRISIS davon überzeugen zu wollen, daß sie die einzig und alleinige Wahrheit gepachtet haben und dazu aufrufen, die Welt dementsprechend zu missionieren. Mal ganz abgesehen von den Texten befindet sich auf der neuen Scheibe sowohl Beastie Boys-ähnlicher Hitparaden-HC-Crossover (bspw. im ersten Song "Message of the Bhagavat") als auch Lieder, die an die alten YOT (logisch !) oder Jane´s Addiction erinnern. Jeder Song besitz dabei schnell eingängige Melodien mitechten Ohrwurmqualitäten. Insgesamt ist "Mantra" eine sehr positive, abwechslungsreiche Scheibe, die vermutlich auch ohne die Promotion in diesem wunderbaren SONDERMÜLL ein absoluter Kassenschlager wird !

****

RIVERDALES
same
(Look Out / Fire Engine)

Brauchen wir heutzutage noch Bands wie die RAMONES ??? Aber ganz sicher brauchen wir die, denn zwischen all dem toughen gemoshe, nach der langweiligen Grunge-Welle und dem ausgelutschten Crossover-Hype, vor allem aber während des noch anhaltenden "Punk"-Revivals sind Bands wie die RAMONES eine wahre Erquickung. Drei Akkorde, Bubblegum-Gesang, viel Spaß und tolle Melodien sind mir immer noch lieber als jeder neue Hype. Zeigt den MTV-Kiddies, wo der wahre Punk-Hammer hängt !!! Aber warum schreibt der dämliche SonderMüller eigentlich ständig von den RAMONES, und das noch in einer RIVERDALES-Besprechung ? Ganz einfach, die RIVERDALES (frühere SCREECHING WEASEL-Leute) machen exakt den gleichen Sound. Dies ist zwar wenig innovativ, doch bollern einem die RIVERDALES ihren ramonesken Sound so frisch und spritzig um die Ohren, daß selbst die Originale es (zumindest heutzutage) nicht besser können. Wer von der letzten RAMONES-Scheibe ein wenig enttäuscht war, darf aufatmen: Es gibt ja zum Glück noch die RIVERDALES...

*** (*)

SKAFERLATINE
"Un chantier"
(Pork Pie / [illegible])

Dies ist die erste SKA-Scheibe mit französischem Gesang überhaupt, die ich zu hören kriege. Und was die acht Musiker aus Ihren Instrumenten zaubern, kann mich durchaus begeistern: Mal schneller Madness-like SKA, dann mal wieder mehr in Richtung Reggae-Roots, gute Bläser und eine spritzige Gitarre gehen sofort in Beine und Arme. Leider sind meine Französisch-Kenntnisse beschämend schlecht (die 6 Jahre in der Schule habe ich schon wieder vollkommen vergessen, ist aber auch schon wieder 6 Jährchen her), deshalb kann ich leider nichts näheres über die Texte sagen.
Von der Musik her sind SKAFERLATINE aber ohne Zweifel eine der sehr guten SKA-Bands, die mühelos gute Laune verbreiten und spieltechnisch auf hohem Niveau rangieren. Noch ein Pluspunkt ist das witzige gelb-schwarz gestreifte Cover, das gut zur Musik paßt. Klasse. Schaut sie Euch mal live an (Tourdaten wie immer am Heftende) !

****

THE PORKERS
"Grunt"
(Pork Pie / Vielklang)

Scheint langsam absolut in Mode zu kommen, SKA mit E-Gitarren usw. zu vermischen, zumindest machen das schon ziemlich viele Bands- Mighty Mighty Bosstones, Voodoo Glow Skulls, Blowhard, Bottom 12 und so weiter... THE PORKERS nutzen auch diese Kombination; alle eben angesprochenen Bands sind allerdings irgendwie einzigartig in der Weise, WIE sie die einzelnen Elemente miteinander vermischen und deshalb kaum direkt miteinander vergleichbar. Das trifft auch auf THE PORKERS zu. Deren Schwerpunkt liegt ganz klar auf schnellem, fröhlichem SKA, während die Gitarren meist im Hintergrund spielen. Der SKA-Cocktail, den die Australier mit "Grunt" servieren, gefällt mir ausgesprochen gut: Sie schaffen es, Spielfreude und Energie auf CD zu vermitteln und wirken sagenhaft frisch und spritzig. Die einzelnen Songs sind alle mit massig Ideen gespickt: so werden manchmal bekannte Filmmelodien in einem Song verbraten, durch ein eingespieltes Publikum Live-Feeling vermittelt oder kleine Gimmicks eingestreut, und überhaupt...hört Euch nur mal "Bush Turkey" an, und Ihr wißt, was ich meine.
Der Partykiller !

****

SCHEINTOT
same
(IMPACT Records / SPV)

Fünf junge Koblenzer Punks zeigen einigen alten Herren des Deutschpunk, wo es 1995 in Sachen Punkrock langgeht. Das von TOXOPLASMAs Wally Walldorf produzierte Album strotzt nur so von Mitgröhl-Refrains und klasse Melodien, Background-Chorälen, schnellem, pogokompatiblen Sound, und zeichnet sich durch genau den richtigen Grad an Härte, zwischen Party und Aggression, aus. SCHEINTOT haben mir schon auf dem "Punkrock-the next generation"-Sampler klar am besten gefallen. Nur an den teilweise ziemlich belanglosen Texten sollten sie vielleicht noch ein bißchen feilen (Wen interessiert zB. "Omas Eintopf" ?). Trotz dieses kleinen Mankos sind SCHEINTOT sicherlich eine DER Hoffnungen am doch etwas kränkelnden Deutschpunk-Himmel. Anspieltips: "Das beste Team", "Mustermann 2038". Empfehlung !

**** (*)

SKAOS
"Back to Live"
(Pork Pie / EFA)

Zeitgleich zu den BUSTERS bringt mit SKAOS eine weitere bekannte deutsche SKA-Kapelle eine Live-Scheibe heraus, allerdings im direkten Vergleich die bessere. Der Sound ist klasse (SKA kommt live halt doch am besten), und die Leute im Berliner Loft, wo der Gig mitgeschnitten wurde, werden ihren Spaß gehabt haben. Zu den 12 Live-Stücken gibt´s als Bonus noch die komplette "Catch the beat"-LP, die im Vergleich zu den Live-Songs etwas traditioneller klingt. Die Bläser kommen wirklich fett rüber, und durch leichte Rocksteady-Ausflüge oder langsamere Reggae-Parts ist für Unterhaltung gesorgt; vor allem der Song "Bonehead (I can´t stand it)" hat es mir irgendwie angetan. Nette Platte einer Band, die die europäische SKA-Szene der Post-Two-Tone-Ära mitgeprägt hat. Viel stimmungsvolle Musik auf einer CD für Euer sauer verdientes (bzw. geschnorrtes) Geld !

***

PUNK CHRISTMAS
Sampler
(Nasty Vinyl / SPV)

Was wird uns dieser Sampler bringen ??? Herzlichen Glückwunsch an alle, die richtig geraten haben: Es geht um Punkrock und Weihnachten !!! Einige Bands versuchen mehr oder weniger gelungen, Weihnachtsklassiker a la "Stille Nacht", "Fröhliche Weihnacht überall" oder "Laßt uns froh und munter sein" zu verpunken. So bspw. KUSCHELWEICH (gefällt), die guten alten YOBS (gut und altbekannt), DEUTSCHE TRINKERJUGEND (eher schwach), NORMAHL, MÜLLSTATION, WONDERPRICK (geht so, machen schon ordentlich Dampf) oder DIE PERVERSEN WEIHNACHTSMÄNNER (schotig und irgendwie kultig).Andere Bands auf dem Sampler bringen eigenes pogotaugliches Material zum Thema, auch hier trennt sich die Spreu vom Weizen: HASS sind ziemlich arm (Songtitel wie "Der Nikolaus ist Stasi, Knecht Ruprecht die SS" sagen mehr als tausend Worte), EISENPIMMEL ebenfalls so sinnlos wie ein Furz in der Badewanne; MOLOTOW SODA oder die Bravo-Punker von den TOTEN HOSEN dagegen ganz OK... Ihr seht schon, das Ganze ist eine ziemlich durchwachsene Sache, und trotz der netten Idee und des gelungenen Maura-Coverartworks ist PUNK CHRISTMAS ein eher mittelmäßiger Sampler. Laßt Euch dadurch aber nicht vom Pogo unterm Weihnachtsbaum abhalten...

** (*)

SCHLAFFKE & ZEPP
Eleganz hat einen Namen
(IMPACT Records)

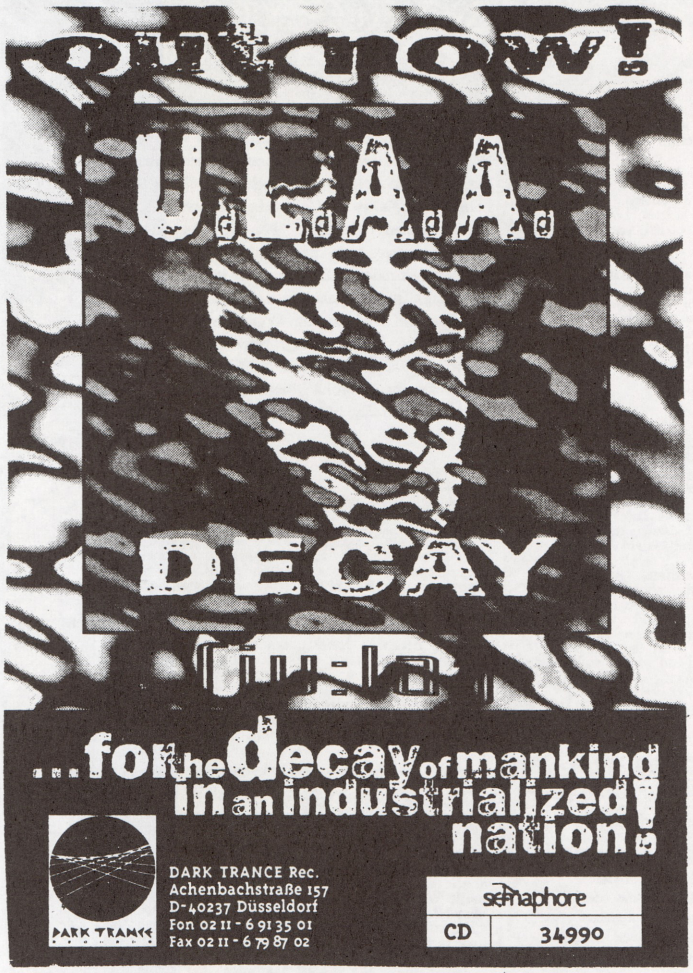
Ich bin mir immer noch nicht im klaren, ob das ein schlechter Witz oder ernst gemeint ist. Schlager scheinen sich -mir unverständlich- in Punkkreisen ja zur Zeit starker Beliebtheit zu erfreuen, (?). SCHAFFKE und ZEPP folgen diesem Trend und stellen Euch acht gefühlvoll-dämliche Schlager mit beknackten Pseudo-Helge Schneider-witzigen Texten vor.Brauche ich nicht !

*

SPANK
Step in 2
(Big Noise / Semaphore)

Oh je, es ist mir ja schon fast peinlich, schon wieder mal eine Scheibe von Big Noise verreißen zu müssen, aber watt mutt dat mutt... Spieltechnisch sind die vier Herren aus Los Angeles ziemlich versiert, auch die Produktion ist satt, doch die Songs langweilen bis nerven mit Axl Rose-ähnlicher Stimme und tuntigem Glamrock, der von einigen modernen Elementen gewürzt wird. Wer MOTT THE HOOPLE schrecklich vermisst hat, kann ja mal reinhören, allen anderen Lesern rate ich davon ab, denn es lohnt sich nicht !

*



NASTY NEWS

BLANKS 77
America's Oi-Punk-Band No.1
Produced by Don Fury!
Killer Blanks CD

Der Punk ist ein Meister aus dem Osten!
N.O.E.
Deutsche Fratze CD

ACHTUNG: Für 5 DM bekommt Ihr die Nasty Vinyl Promo-CD SHUT UP AND POGO+Katalog zugeschickt. Promo-CD & eine CD aus dieser Anzeige für zusammen 30 Märker!

FUCKIN' FACES
Neue Wege LP/CD

BLANKS 77/ FUCKIN FACES SPLIT-EP

Die Schweizer kommen!
MÖPED LADS
Kicked out of 77 CD

GLADIATOR
Blond & Innocent EP
THE BOTTLES
Wir Leute vom Lande EP

CD 22.-
LP 16.-
EP 6.-

SPV-Vertrieb

NASTY VINYL
Riepestr. 17
30519 Hannover
Tel./Fax:
0511/839867

HANS SÖLLNER

"Grea Gölb Roud"
(Trikont / [illegible])

Für alle, die der Fremdsprache bayrisch nicht mächtig sind: Der Titel des neuen Albums von Jamaica-Lover Söllner heißt soviel wie Grün, Gelb, Rot. Musikalisch ist die Scheibe Söllner-typisch schlicht, da sich der Meister damit begnügt, sich mit der Akkustikgitarre aufs Sofa im heimischen Wohnzimmer zu pflanzen, ein paar Melodien dazu zu trällern und das Ganze nebenbei mal kurz für ein Album aufzunehmen. Aber das wichtigste an Söllner sind sowieso die Texte, und die sind gewohnt tiefbayrische Mundart, gewohnt bissig und kritisch, gewohnt GUT. Alle, die Söllner kennen und mögen, sollten auch diese Scheibe nicht missen, alle anderen sollten sich ganz neutral den Artikel in diesem Zine durchlesen und danach entscheiden, ob sie mal reinhören oder nicht !
Anspieltips: "He wos is" und "Sturm".

***

TANKARD

"The Tankard"
(Noise / Modern Music)

Spannung unter allen Metalheads: Ein neues Werk der beliebten Frankfurter Saufnasen. Diese haben doch tatsächlich einen Pub in London gefunden, der "The Tankard" (zu dt.: Bierkrug) heißt, und nicht nur das Album so genannt, sondern auch noch ein Foto davon aufs Booklet gebracht. Von TANKARD erwartet man natürlich Hochgeschwindigkeits-Trash-Attacken mit hohem, heiseren Geschrei. Das neue Album ist zwar sicherlich auch auf diesen Grundlagen entstanden, ist aber entgegen früheren Veröffentlichungen einen kleinen Gang runtergeschaltet; statt Knüppel aus dem Sack gibt´s diesmal etwas mehr Groove und ausgefeiltere Gitarren, Shouter Gerre keift nicht mehr so hoch, sondern singt (!) eine Nuance tiefer. Ist aber immer noch brutal genug und typisch TANKARD. Schneller Party-Metal, den ich mir gerne mal anhöre. Fans der Band und dieser Art von Musik können sich die Scheibe blind kaufen, es ist nämlich die beste von TANKARD bisher. Auch unter dem Weihnachtsbaum könnt Ihr die CD mal reinschmeissen, denn mit einem Song widerfährt dem Christkindl Ehrung: "Fuck Christmas".

*** (*)

TEARS OF PASSION

Experience
(Paradise Rising / Fire Engine)

Das zweite Album der fünf Musiker aus Witten ist in punkto Abwechslungsreichtum kaum noch zu übertreffen. Orientiert sich „Submission“ am Postpunk, werden andere Songs von Industrial-Elementen beherrscht, wieder andere Stücke wie „Following Day“ sind wunderschöne Wave-Balladen mit Bowie-ähnlichem Gesang. Auch EBM-Stücke oder Metallastiges Liedgut sind vertreten. Der Sänger hat eine ständig von Song zu Song variierende Art zu singen, und überhaupt: Jeder Song hat auf seine Weise etwas für sich und ist genial arrangiert; man könnte sagen, daß TEARS OF PASSION Euch auf eine interessante Reise durch die Geschichte des Wave/Gothic/Electrosounds einladen, ohne sich zu lange an einer Stelle aufzuhalten oder irgend eine andere Band zu kopieren. Vor soviel geballter Kreativität und der gelungenen technischen Umsetzung kann ich nur meinen Hut ziehen (schlechtes Beispiel, denn ich habe keine Hüte). Respekt- Klasse Scheibe !

**** (*)

TOXOPLASMA

"spielen ihre Lieder"
(IMPACT Records / SPV)

Alle 25 (!) Songs auf dieser schicken zitronengelben Digipac-CD wurden live während eines Konzerts im JUZ Andernach mitgeschnitten. Die Stimmung im Saal ist gut, und Wally überzeugt mit den üblichen kecken Ansagen. Die Aufnahmequalität ist mehr als hervorragend. Obwohl keine Overdubs getätigt wurden, kommen die Songs nahezu perfekt rüber. Sind halt alte Profis, die Herren von TOXOPLASMA. Die Lieder bieten einen guten Querschnitt über das bisherige Schaffen der seit über 14 Jahren bestehenden Kult-Punkkapelle, von Uralt-Songs wie "Weltverbesserer" oder "Asozial" bis hin zu Stücken der aktuellen "Leben verboten"-LP. Wer TOXOPLASMA mag, sollte auf diese "Live-Best of" keinesfalls verzichten !

****

ULME

"Re-Fuse Me (6.3 A / 250 V)"
(Dirt Noise Records / EFA)

Die Musik von ULME ist schräg, laut, abgefahren, tonnenschwer und vor allem sehr intensiv. Aber auch verdammt schwer zu umschreiben: Am ehesten vergleichbar ist der Sound wohl noch mit dem älterer AmRep-Acts (in Bezug auf den schweren, ungeschliffenen Sound), gepaart mit einem Schuß Neurosis bzw. Ambush (was den Wechsel zwischen sanften Passagen und Schrei-Outbursts betrifft, vor allem aber hinsichtlich der aufgebauten Stimmung und Intensität). 70er-Jahre-orientierter Hardcore, mal krachig, mal psychedelisch, so will es das Bandinfo vermitteln, und auch das kommt irgendwie hin. ULME sind nichts für Zartbesaitete, das steht fest, aber wer nicht vor einer Scheibe zurückschreckt, die obengenannte Spielarten in sich vereinigt und auch vor teilweise bis zu 15min langen Songs nicht kapituliert, dem kann nur DRINGEND angeraten werden, sich dieses Album zuzulegen !

**** (*

U.L.L.A

"Decay"
(Dark Trance / Semaphore)

Wer nicht leiden will, muß HASSEN...
"Industrial Grind" dürfte die Musik von U.L.L.A noch am treffendsten umschreiben. Derber Gesang, diverse Samples und destruktiver Industrial Sound / EBM-Noise thematisieren den voranbetriebenen Zerfall der Zivilisation in all ihren Formen: Rassismus, Drogen, Tod, religiöser Wahn oder Umweltverschmutzung. Aggressiv und unbarmherzig untermalt die erzeugte Atmosphäre die Thematik. Knallhart und direkt konfrontiert die Musik alle Hörer mit dem ganzen Mist, der in dieser destruktiven, dekadenten Welt tagtäglich modert, und fordert barsch zum Mitdenken auf. "Decay" ist ein düsteres, homogenes Werk, das durch und durch nachvollziehbar ist in allen vermittelten Inhalten und Stimmungen und auf lange Zeit zu fesseln vermag.

****

UNCLEAN

Plead the filth
(Egocentric Records)

Der Anspruch der Band ist es, harten Death Metal mit der Haltung und dem Stil des Punkrock zu kombinieren. Dies gelingt auch recht gut, denn zu dem derben, düsteren Punkgewitter kommen eingestreute Death-Mosh-Riffs und röhren Death-Vocals. Die Brutalität und Härte des Death Metal verbindet sich in den sieben Songs mit der Energie und Kraft des Punkrocks. Was dabei herauskommt, ist wohl noch am ehesten mit einer Mischung aus alten und heutigen NAPALM DEATH oder EXTREME NOISETERROR zu vergleichen. Wer auf ganz harten, schmutzigen Streetpunk steht kann hier bedenkenlos zugreifen, Death Metallern wird das Material wohl auch teilweise gefallen.

***

VANILLA MUFFINS

Sugar Oi will win
(Walzwerk Records)

Nach den MÖPED LADS die zweite Schweizer Band, die in diesem SM besprochen wird; nur sind die VANILLA MUFFINS weitaus besser. Der Titel „Sugar Oi“ trifft in Sachen Musikbeschreibung den Nagel auf den Kopf, denn was mir aus den Boxen entgegenquillt ist elf mal pogotauglicher Oi!-Punk mit zuckersüßen Melodien, mittelschnell und mit eingängigen Refrains gespickt. Erinnert mich ein bißchen an die England-Mucke Anfang der 80er Jahre. Sehr angenehme Scheibe !

*** (*)

VOIVOD

"Negatron"
(Play it again Sam / Rough Trade)

VOIVOD haben seit 1984 sieben Alben abgeliefert, die allesamt "etwas anders" waren als Mensch das gewohnt war: Die Basis ein Trash-Metal-Gebilde, auf dem kreativ neue Ausdrucksformen aufgebaut wurden; das Resultat war meist recht "technischer", kalter Trash wie aus der Cyber-World... Auch das nunmehr achte Album setzt diese Richtung fort, wenngleich der Sound heute natürlich nicht mehr so verschieden von allem anderen und zukunftsweisend ist wie noch vor Jahren. Nichtsdestotrotz wollen VOIVOD auch heute noch in keine Schublsde passen und sind mit keiner anderen Band direkt vergleichbar, der Stil ist immer noch sehr eigen. Sämtliche Songs sind äußerst druck- und powervoll, hart und groovend. Es läßt sich anhand des Materials leicht erahnen, welche Live-Power hinter dem franco-kanadischen Trio stecken muß. Paßt bloß auf, daß Ihr Euch nicht den Nacken brecht beim Anhören von "Negatron".

*** (*)

VOODOO GLOW SKULLS

"Firme"
(Epitaph / Semaphore)

16 Songs voller Vitalität, die uns die sieben Amis nach zwei Jahren des tourens auf ihrem neuen Album zur Verfügung stellen. Hier mischt sich schneller, powervoller Punkrock mit dem Einsatz von Bläsern, und das Ergebnis sind Lieder, die zum Tanzen animieren und dem Hörer einen ständigen Tritt in den Arsch verpassen. Punk-SKA mit lauter kleinen Hits und keinen Ausfällen. Epitaph hat es somit mal wieder geschafft, eine absolut fähige und interessante Band unter Vertrag zu nehmen.

****

WALTARI

[illegible]

WALTARI sind ja bekannt dafür, daß sie viele Stilarten in einen Topf werfen und daraus einen harten aber lustigen Mix brauen. So auch auf ihrem dritten Longplayer. Kärtsy & Co. haben keinerlei Probleme damit, neben Techno-, Pop-, Industrial- oder Metalelementen auch hier und da ein Schüßchen Grindcore einzubauen. Das komische ist, daß diese wilde Mischung, immer zusammengehalten von Kärtsys quietschenden Bubble-Gum-Organ, trotz allem sehr homogen und eingängig klingt. Nerven einige Stücke auf Dauer auch ein wenig, so ist der Großteil abgefahren-interessant bis absolut hitverdächtig. Sollte man zumindest mal reingehört haben !

****

WHITE MANS BUFFALO

"[illegible]"
([illegible])

"Erdig wie eine schwarzwälder Wildsau im Fliegenpilzwahn" heißt es so schön im Info. Mal sehen... aufgrund dieser Beschreibung erwartet man natürlich ziemlich abgespacete Hallu-Mucke. Ganz so abgedreht ist die Musik dann aber doch nicht, wenn auch durch Hintergrundgeräusche wie Vogelzwitschern oder Rauschen derartige Effekte durchaus erzeugt werden. Musikalisch 70er-Jahre beeinflusster Gitarrenrock mit angenehmem Gesang. Durchweg smoothe, angenehme Lieder, die man nebenher (zB. im Auto oder beim abhängen) immer wieder mal gerne hört. Alles in allem ist die Scheibe aber doch eher nur "torfig wie ein bekifftes odenwälder Hausschwein".

***

WIZO

"Herrenhandtasche"
(Hulk Räckorz / SPV)

Ein so umfassendes Presse-Beiblatt wie das für die aktuelle WIZO-Scheibe hatte ich schon lange nicht mehr in den Händen, und wie ich es so gut wie immer halte mit Presse-Beiblättern, so wird auch dieses ignoriert. Die Mini-CD mit dem herrlich beknackten Titel und dem noch dämlicheren Cover enthält natürlich PUNK. Wie immer ist jeder Song sehr melodiös und manchmal Richtung Fun-Punk, dann wieder mit -vor allem textlich- etwas nachdenklicherem wie dem Song "Quadrat im Kreis". Der eigentliche Hammer der mit insgesamt 8 Songs bepackten Herrenhandtasche von WIZO ist das Serge Gainsbourg-Cover "Poupee de cire". Kennt vom Namen her mal wieder keiner, aber ich bin mir sicher, daß den meisten das Original von der Musik her bekannt ist. Von den Liedern, die -laut Info auf der CD- in WIZO´s Hühnerstall eingespielt wurden, sind vier in deutsch, drei in englisch (hat das die USA-Tour mit sich gebracht ??) und die schon angesprochene, geniale Coverversion in französisch. Macht Laune !!

***

WONDERPRICK

"Dill"
(IMPACT Records / SPV)

Das ist ja mal ´ne lustige Scheibe...Vier langhaarige Gestalten namens Nwombe Ktulu, Rochel Schwarzbrot, Chmul Blechprengl und Mergel Prellhoden bieten Euch einige mehr oder weniger sinnlose Eigenkompositionen und covern ansonsten, was das Zeug hält. Vergriffen hat man sich dabei an Songs von so gleichartigen Bands wie bspw. MOTÖRHEAD ("Ace of spades"), ABBA (scheint wohl eine ihrer Lieblingsbands zu sein, denn von den vier Schweden werden gleich ganze VIER Songs nachgespielt), den UNDERTONES ("Teenage kicks" mal wieder) oder QUEEN ("I want to break free"). Das klingt zwar jetzt reichlich flach und einfallslos oder gar nach einer Verarsche, doch etliche Coverversionen haben es wirklich in sich und übertreffen die Originale um Längen. Marschrichtung aller Songs ist natürlich PUNKROCK, und bspw. "Super Trooper" von ABBA einmal in 4facher Geschwindigkeit mit E-Gitarren runtergehobelt zu hören ist schon ein Erlebnis. In Verbindung mit lustigen Feten und einer Menge Alkohol dürften WONDERBRICK einschlagen wie eine Granate !

*** (*)

ZORNGOTT

"Schmerzträger"
(Babelfish, CD gegen 25 DM inkl. Porto bei [illegible], [illegible] 63594 [illegible])

Scheiße, ZORNGOTT werden ihrem Namen wirklich gerecht. Wer mich kennt weiß, daß ich sowohl auf sehr intensive Musik wie die von Neurosis oder Ambush abfahre, als auch auf kranke Texte stehe, die wirklich etwas zu sagen haben. ZORNGOTT haben von all dem etwas. Die acht Stücke mit einer Dauer zwischen 5 und 23 Minuten beschäftigen sich textlich auf harte, direkte Weise u.a. mit Themen wie Kinderpornographie ("Bibabutzemann"), Neonazis ("Kranke Rasse weiß wie Rotze, strunzdumm feist und asozial, gebrochnes Kreuz im Stumpfsinnkoma, Geist im Presskopf Durchblick schmal...Benutz Dein kleines bißchen Hirn" im Song "Halbes Hirn Rechtsdrehend") oder Genversuchen ("Mein Körper brüllt das Glas zerspringt, hier bin ich Menschenpest, so schön so stark so blond so echt, so besser als der Rest..." in "Ich Cenobit"). Eines haben alle Stücke gemeinsam: Sie sind textlich äußerst gut, und zwei Gitarren, Keyboard, Samples, Drums/Percussion, Bass und der Gesang untermalen die düstere, morbide Stimmung nahezu perfekt. Selten wurden Gefühle wie Angst, Hass, Schmerz oder Wahnsinn so treffend in Musik umgesetzt. "Schmerzträger" nimmt somit ganz klar einen der vorderen Stammplätze in meiner Plattensammlung ein !

*****

In letzter Sekunde...

NICK LEESON & THE BOLLOCK BROTHERS

My way
(GUN Records / BMG)

Der alte Frank Sinatra-Hit wird einer weiteren Version unterzogen, und quasi als kleiner „Promo-Gag" wird die erste Strophe angeblich von Nick Leeson, dem „Ruinator" der englischen Barrings Bank, geträllert. Was allerdings mittlerweile schon wieder dementiert wurde. Diese ziemlich rockige, angepunkte Version von „My way" scheint mir auch nur ein verzweifelter Versuch zu sein, ein paar englische Ur-Punker im Zuge des Punk Revivals noch ein paar Mark machen zu lassen. Jedenfalls ist die Maxi nichts besonderes, hört Euch lieber weiterhin die Version von good old Sid Vicious an, die hat weit mehr an Power und Schrägheit zu bieten.

★ (★)

CYBER AXIS

The Way I Feel
(Paradise Rising / Fire Engine)

Der neue Output nach dem Debut „The final sign" enthält insgesamt drei unterschiedliche, EBM-lastige Stücke. Der Titeltrack ist ein kleiner Ohrwurm, während die anderen zwei Songs mir etwas zu eintönig-melancholisch wirken. Insgesamt eine durchdachte, angenehme Scheibe, die insgesamt aber einen Tick zu glatt und durchsichtig ist.

★★ (★)

DAS ICH

Feuer
(Danse Macabre / EFA)

Eine der innovativsten deutschen Dark-Electronic-Bands ließ Konzerte in Potsdam, Bochum und Bielefeld mitschneiden und veröffentlicht nun mit „Feuer" ein Live-Album, das elf bekannte Songs in perfekter Soundqualität enthält; „Gottes Tod" , „Kain und Abel" oder „Unschuld Erde" sind drei Beispiele, die in der lebendigeren, mehr Atmosphäre verbreitenden Live-Fassung die Studio-Versionen noch übertreffen. Der erstmals mitgereiste Drummer hat einiges auf dem Kasten, doch auch die restliche Instrumentierung wirkt unheimlich makellos und durchdacht. Das inliegende 24seitige Booklet enthält sämtliche Texte und einige Live-Fotos. Für Fans der Kult-Elektroniker ist „Feuer" somit ein absolutes Muß !

★★★★

FLOWER LEPERDS

More Songs about Dames, Dope and Debauchery
(Bitzcore / Indigo)

Und noch ein Beispiel für die enorme Aktivität des nimmermüden Altmeisters Tony Adolescent. Daß der in der Zeit nach den ADOLESCENTS und der heutigen Rolle des Sängers bei ADZ und SISTER GODDAMN nicht untätig war und noch lange nicht ausgelastet ist, beweist dieser Zusammenschnitt von sage und schreibe vier (!) Alben der FLOWER LEPERDS. Die Geschichte der von 1982-1990 existierenden Band erzählt Euch Tony auf vier Bookletseiten. Und die Musik der FLOWER LEPERDS ist, wie fast alles, in dem Tony seine Finger im Spiel hat, allererste Sahne: Etliche vor Spielfreude strotzenden HC-Songs, manchmal metallisch, manchmal eher rockig, und immer mit einem gehörigen Schuß Punkrock, machen eine Menge Spaß und gehen gut nach vorne ab. Solltet Ihr Euch besorgen, diesen umfassenden Überblick einer der eigenwilligsten und besten LA-Bands !

★★★★

FUN & GLORY

Sampler
(Teenage Rebel Records)

Zu einem absoluten Niedrigpreis bekommt Ihr mit FUN & GLORY einen guten Überblick über das TEENAGE REBEL-Programm, was soviel bedeutet wie einiges an Finnland-Punk, BECKS PISTOLS, diese nochmal unter ihrem neuen Namen PÖBEL UND GESOCKS, TERRORGRUPPE, DIE KASSIERER, MALE, LOKALMATADORE, neuere Sachen wie TAKTLOS uvm. Sind insgesamt 30 Tracks, zum Großteil sehr gute Lieder. Klasse Sampler zu einem klasse Preis, für Punks ein absoluter Pflichtkauf !

★★★★

LA CRY

Devilized
(IMPACT Records / SPV)

This rocks... War das erste Album der Hamburger Punk´n Roller schon ganz flott und spritzig, haben sie mit „Devilized" noch einen ganzen Zacken zugelegt. Die 16 Songs gehen direkt und mit Vollgas nach vorne, ohne dabei auf eingängige Melodien und Ohrwurmrefrains zu verzichten. Normalerweise läßt mich purer Geradaus-Rock ziemlich kalt, aber LA CRY machen dermassen gut Dampf, daß ich mir „Devilized" immer wieder gerne anhöre und mir Arme und Beine durchzucken lasse. Äußerst erfrischend und pogokompatibel, das Teil !

★★★ (★)

PDM

FLAUSEN projects

Im Kirchgarten, 64572 Büttelborn
Mo-Fr. 9.30-12.00 / 14.00-18.00 Uhr
Samstags 9.30-12.00 Uhr

Tel.: 06152/57600
Fax: 06152/57609

- Licht- und Tonverleih
- Beschallungsanlagen
- Lichteffekte & Zubehör
- Künstlervermittlung
- Veranstaltungsservice
- Demoproduktion

SINGLES

DEADBEAT / NAARSAAK
Split-EP
(Per Koro Rec., Bismarckstr.55, 28203 Bremen)

Diese EP siegt in allen Bereichen: Tolles Coverartwork, tolle Musik. NARSAAK sind gewohnt brutal mit ihrem Depro-HC, dem düsteren Gesang und den harten Riffs. Tief und bedrohlich. Klasse. DEADBEAT bringen ultrahartes HC-Geknüppel, noch einige Km/h zügiger als die Kollegen aus Darmstadt. Kann man nichts falsch machen beim Kauf dieser Single !

★★★★ (★)

L'DOPA
„Burn"
(Revolution Inside)

Ziemlich abgehackter Stakkato-Noisecore a la ZENI GEVA, der sicherlich Potential hat, aber auch recht wenig ergiebig ist, um es mal in den Worten der Waschmittelindustrie zu sagen. Drei mehr oder weniger gute, aber zumindest interessante Songs, die leider nur ein sehr kurzes Hörerlebnis bieten. Hätte gern noch etwas mehr davon gehört !

★★★

TAKTLOS
Heldengedicht - 7"
(Teenage Rebel)

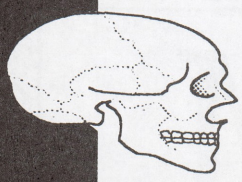
Haha, unglaublich... Da haben es meine quasi-Nachbarn Penny und Konsorten doch tatsächlich geschafft, einen Plattendeal an Land zu ziehen. Sie haben zwar meiner Ansicht nach noch bessere Songs als die vier auf dieser Single, doch auch so ist das Resultat kein schlechtes: Dreimal rauher Oi-Punk und ein Schweinerocker gehen mächtig ab und machen ordentlich Lust auf mehr, wenn auch die Texte einige Klischees erfüllen. Kommt in blauem Vinyl !!!

★★★

TOCOTRONIC
„Freiburg"
(Ritchie Rec./Flight 13)

Die Lieblingsband aller Studenten und Poeten meldet sich zurück, und zwar mit einer Live-Single. Das Teil enthält einige bekannte Hits, darunter auch „Ich möchte Teil einer Jugendbewegung sein", die in sehr guter Qualität mitgeschnitten wurden. Meiner Ansicht nach kommt der Lofi-Sound mit den interessanten Texten live noch um einiges besser als auf Platte.

★★★★



PROLLHEAD
FUCK JAQUES CHIRAC -7
Vielklang/EfA

Oh weia, jetzt hat sich "Mr. Atombombe□□ Jaques Chirac noch einen weiteren mächtigen Gegner zugezogen: Die Hamburger PROLLHEAD wettern gegen den französischen Präsidenten, und das in PROLLHEAD-typischer Rock´n Roll-Manier. Neben der flotten Mitgröhlnummer mit dem sinnvollen Text (musikalisch ein Cover von PLASTIC BERTRANDs "Ca plane pour moi") gibt´s noch einen Rocker auf französisch. Das wird den Militaristen aus Fronkraisch zwar kaum zur Raison bewegen, aber je mehr Leute sich gegen ihn stellen, desto besser.Fünf dieser Singles werden von uns verlost (lest hierzu die letzte Seite).

★★★

DEADBEAT
erste EP
Kontakt: Jürgen Schüler, Ringstr.8, 64401 Groß Bieberau)

Ist zwar schon etwas älter, das Teil, es sind aber noch Exemplare erhältlich. Die Mucke ist nicht ganz so schnell wie heutige Sachen, was aber nicht bedeutet, daß sie nicht so hart ist, im Gegenteil: Durch den etwas langsameren Sound und den geifernden, sadistischen Gesang wirken DEADBEAT düsterer, hintergründiger. Sowohl das astreine Cover als auch die Texte (Textblatt liegt bei) passen gut zur Musik. Finster !

★★★

KLAMYDIA
L.A.M.F.
Split-EP
(Teenage Rebel)

Zwei der bekanntesten finnischen Punkbands geben sich die Ehre, wobei KLAMYDIA mir mit ihren beiden Songs etwas besser gefallen als L.A.M.F., die drei Lieder beisteuern. Durchschnittlicher bis guter Punk´n Oi, wer die beiden Bands mag, kann auch hier zugreifen !

★★★

PUNK LUREX OK
„Veljet, Siskot!"
(Teenage Rebel)

Finnischer Simpel-Punk mit schönem Frauengesang, kommt sehr melodisch; könnte man fast schon als angepunkten Pop bezeichnen. Hat zwar die ein oder andere Höhe, was vor allem auf die Vocals und die 77er-Gitarren zutrifft, ist mir aber insgesamt zu soft und belanglos. Netter Punk der nicht weh tut für die Friedensbewegung oder so ähnlich.

★★

Stoffwechsel

das Lokal
in Michelstadt

Wir haben täglich von
18 – 1 Uhr geöffnet

Neutorstr. 25 – Tel 72405

KONZERTBERICHTE

WIZO & DIE ÄRZTE

live in Offenbach / Stadthalle

WIZO endlich wieder in der Nähe, als Vorgruppe der Ärzte, oder waren die Ärzte nur das Anhängsel von WIZO ?
Egal, die Jungs aus Sindelfingen waren mein Favorit des Abends. Und die Ärzte muß man einfach mal gesehen haben, wie man nach so vielen Jahren noch so geil drauf sein kann (zumindestens live) ist echt bewundernswert- Kommerz hin und her, sie bleiben sehenswert, da ihnen nie die Ideen, die textlichen und musikalischen Variationen sowie die dummen Sprüche ausgehen werden.
Also WIZO spielte nach kurzer Vorstellung durch die Chefchirurgen aus Berlin ein gewohnt gutes Programm, hauptsächlich von der „uuaarrgh!" CD, aber auch von der „Bleib tapfer/Für'n Arsch" und von der neuen „Herrenhandtasche", die im Sinne der internationalen Völkerverständigung auch englische und französische Texte enthält. Das nach dem Einlaufen in der Stadthalle vermutete Gepiense blieb zum Glück aus, WIZO zog sein gut einstündiges Programm zügig und energiegeladen durch. Es machte Spaß, die Jungs mal wieder live zu erleben.. Es machte ihnen anscheinend tierisch Laune, vor einem doch recht großen Publikum zu spielen, die Stimmung war durchweg gut. Meiner Meinung sind WIZO zur Zeit die beste deutschsprachige „Punk"band.
Dann kamen sie, nach einem Intro das TAKE THAT Charakter hatte, untermalt mit Techno und passenden Lighteffekten: die Ärzte. Da es sich hier um mein erstes Ärzte Konz handelte, hatte ich mir sehr viel versprochen und wurde zum Großteil auch nicht enttäuscht. OK, die abgedrehten Zeiten sind vorbei, die Ärzte wirken reif und sind sich ihrer Verantwortung bewußt, in einer Zeit, in der zu viele Primitivlinge mit grüner Bomberjacke und doitschbeschränktem Gehirn rumrennen, kräftig Front gegen diese zu machen, verbal und musikalisch. Zahlreiche alte Stücke gut gemischt mit neuen ließen keine Langeweile aufkommen. Variationen ohne Ende, wer z.B. hat „Westerland" schon im Stil von „Zombie" gehört ? Durchaus sehr amüsant ! Obwohl das neue Album „Planet Punk" heißt, mit jener Musikrichtung hat es nicht mehr viel zu tun. Aber dafür in die Schublade „Purer Kommerz" eingeordnet zu werden, sind sie mir und sich selbst doch zu Schade. Irgendwas dazwischen, nee halt, auch nicht, die Ärzte sind halt die Ärzte.
Eine durchaus interessante Kombination zweier kultiger Bands an einem Abend. Der Vorwurf: Kommerzpunker bleibt sicher im Raum stehen, aber Spaß machen sie auf jeden Fall. Fazit: lohnenswert.
Hönes

SUN

(live im MAD / Niedernberg)

Eigentlich hatte ich erwartet, daß die Grunge-beeinflußten SUN ein mehr oder weniger durchschnittliches Konzert zum besten geben würden, doch die Band sollte mich positiv überraschen: Ich hatte klasse Laune, zumal Mic Marod und ich kostenlosen Einlaß erlangt hatten und er mir dafür ein ums andere Bier spendierte. Die Vorband von SUN, deren Namen ich vergessen habe (WEED oder so ähnlich) gefiel mir nicht sonderlich, so daß ich die Zeit während deren Gigs damit verbrachte, auf dem im MAD postierten Sofa rumzuflözen, Freibier zu trinken und mich zu unterhalten. Danach enterten SUN die Bühne und gaben wirklich alles; der Sound war druckvoll und klar, wenn auch die PA für etwas größere Räume als den im MAD gebaut war (was mir meine Ohren mit zweitägigem Fiepen bestätigten), und die Band spielte alle Songs des "XXXXX"-Albums souverän und vor allem mit voller Seele runter, dazu noch einige Stücke ihres ersten Albums. Die etwa 150 anwesenden Besucher (damit war das MAD mehr als voll) quittierten diese Leistung mit einer prima Stimmung während des ganzen Konzerts. Nach dem regulären Gig forderte die Menge lautstark Zugaben, die SUN ihnen auch zuhauf gab; darunter war auch eine der abgedrehtesten Bob Dylan-Covers, die ich je gehört habe. So war es alles in allem ein sehr ansprechender Abend gewesen und das beste SUN-Konzert, das ich bis dato erlebt habe. Lediglich der übertriebene Eintrittspreis von sage und schreibe 18 DM für zwei Bands soll hier als kleiner Dämpfer nicht verschwiegen werden - das wäre sicher auch ein paar Mark billiger zu realisieren gewesen.
Nach dem Konzert versackten Mic Marod und ich, haufenweise Spirituosen und andere lustige Sachen konsumierend, noch bis in den Morgen auf einer Party. Netter Abend, an den ich mich gerne erinnere !
(Heiko)

The DICKIES

(Schwimmbadclub Heidelberg)

Irgendwann im September fuhr ich mit dem Ziel in den Heidelberger Schwimmbadclub, tausende von Fanzines zu verchecken und dabei mannigfaltige Bekanntschaften mit Zugehörigen des weiblichen Geschlechts zu schließen. Beides klappte wie zumeist nur recht spärlich (nach etwa einer Stunde war ich 16 Zines los und hatte außer zwei besoffenen Renees mit niemandem länger als 10 min. gequatscht). Doch wie es der Zufall so wollte, spielten an diesem Tage die DICKIES aus den USA, deren melodischer Spaß-und Gute-Laune-Punk mich für den mal wieder stattgefundenen Fanzine-und Frauenreinfall entschädigen sollte. SOLLTE, wohlgemerkt.
Ohne auch nur ein Wort an das Publikum zu richten, enterten die gelangweilt wirkenden DICKIES die Bühne und legten den ca. 80 anwesenden Leuten ihr Set vor. Die Jungs gaben sich zwar schon Mühe, doch wollte der rechte Funke nicht überspringen. Dies mag zum Teil am Publikum gelegen haben, doch auch die Tatsache, daß viele der bekannteren DICKIES-Songs schlicht weggelassen wurden dürfte dazu beigetragen haben. Nach etwa einer dreiviertel Stunde Spielzeit, als gerade ein wenig Stimmung aufkam, Leonard Phillips sich seiner Sonnenbrille entledigt hatte und anfing, wie ein Wilder auf der Bühne rumzuspringen, dachte ich mir gerade:"Wow, jetzt fängt das Set erst richtig an !", doch das Gegenteil war der Fall: Plötzlich und abrupt verabschiedeten sich die DICKIES in den Backstage-Raum und kamen trotz vereinzelter Rufe nach Zugabe aus diesem nicht mehr heraus. So war es unterm Strich ein eher schwaches Konzert mit einem noch schwächeren Abgang ! Schade, denn die DICKIES zählen zum Kreis der Bands, die ich sehr mag, und die mich auf vorherigen Konzerten nie enttäuscht hatten. War wohl einfach nicht ihr Tag...
(Heiko)

TERRORGRUPPE

Auf diesen Tag hatte ich mich schon lange gefreut: Die Punkrockgötter von TERRORGRUPPE sollten im Heidelberger Schwimmbadclub spielen. Ich hatte die Band noch nie live gesehen und kannte auch die vier Terroristen aus Berlin noch nicht persönlich, und nun bekam ich die Gelegenheit, dies zu ändern. Leider bekam ich just an diesem Tag Besuch eines bekannten trinkfreudigen Gesellen, der zudem noch Apfelwein und eine Palette Hansa-Pils zur Begrüßung mitgebracht hatte. Wir beschlossen kurzerhand, gemeinsam zum Konzert zu fahren, was zur Folge hatte, daß ich bei der Ankunft in Heidelberg nicht mehr völlig nüchtern war, und mein Freund vom Konzert gar nichts mitbekam, da er es vorzog, im Auto zu pennen. War auch besser so, schließlich sollte er mich ja wieder heimfahren. TERRORGRUPPE waren ziemlich gut drauf, und annähernd sämtliche Hits ihres Albums und der Singles wurden zum besten gegeben, dazwischen immer wieder mal ein paar dumme Sprüche gerissen und das Publikum verarscht (was dieses, so hatte ich zumindest den Eindruck, zum größten Teil aber gar nicht mitbekam). Vor dem Song "Die APPD muß ran" gaben die Berliner "anarchistische Pogo Partei-Sprüche" zum besten, was bei einem Teil des Publikums mit Beifall und Schwenken von APPD-Fähnchen bekundet wurde, EINEM Besucher aber gar nicht gefiel, denn er wurde plötzlich ziemlich sauer und wollte mit Archie rumdiskutieren. Der hatte aber anscheinend keinen großen Bock auf Diskussionen und stimmte kurzerhand das nächste Lied an, was ihm von dem verärgerten Punk einige "Wixer", "Arschloch"-Rufe und einen minutenlang gezückten Stinkefinger einbrachte. Danach verließ der Meckerer wutschnaubend die Piste. Es war zwar nicht unbedingt das geilste Konzert, das ich jemals erlebt habe, aber es war ein netter Punkrockabend mit guter Musik, Bier und Pogo, so, wie es sein sollte. Die Berliner selbst stellten sich im anschließenden Interview zwar als Lügenbaron Münchhausen-ähnliche Scherzkekse heraus, aber das hatte ich auch nicht anders erwartet - sind auf alle Fälle nette Leute und bringen frischen Schwung in die deutsche Punk-Landschaft !

KONZERTBERICHTE

PSYCHOTIC WALTZ

5.10. 95 Heidelberg, Schwimmbad - Club

Da am Anfang fast keine Leute da waren, fand ich es umso schöner, daß dieses Konzert später ausverkauft sein sollte. Die Supportband **Soul Brother** hatten natürlich schon angefangen, schade eigentlich, denn der Sänger war lustig wie er, glaube ich, sein Mikro nicht lieb fand. Jedenfalls schrie er es die ganze Zeit über sehr zornig an, außerdem hüpfte er immer auf einer Stelle. Natürlich hatte er einen Papst - Anus - Pogo - Stick gefressen.
Die Mucke von Soul Brother war übrigens ganz 0.k. , nichts weltbewegendes, irgendwo zwischen Prog und Trash. Ach ja, der Gitarrist war ganz gut.
Dann ging es erst rictig los.....
Das göttliche „Sleeping Dogs" als Intro und als Opener „I Of The Storm" .Hatte ich es beim letzten Gig in Frankfurts Sweaty-Club „Negativ" noch vermißt, hauten sie es einem jetzt voll in die Fresse. Direkt.
Ja, da standen nun **Psychotic Waltz** auf der einen Seite, fertig, sich unserer Gehirnströme anzunehmen, und wir auf der anderen Seite, wirklich willhigh, all unsere Gedanken in den großen Topf köstlicher Suppe aus Harmonie und abgefreakten Gitarren zu vermischen. Bei Oberhammerstücken wie „Into the Everflow" oder „Nothing" kein Wunder. Beim letzteren habe ich dann auch den ersten Kopf-Orgasmus durchlebt. Auch die zwei neuen „Mosquito"-artigen Stücke „Bleeding" und „Morbid" kamen so fett wie ein 10 l - Eimer Vaseline (für Kenner!) rüber. Aber wo blieben Songs wie „Mindsong" oder „Out Of Mind"? Was brauchen wir auf einem solchen Konzert „Dancing In The Ashes"?
War aber auch das einzig negative am ganzen Abend, der auf jeden Fall in die Reihe der Erinnerungen eingeht, an die man noch lange denkt:
Kann ich jemals wieder gescheit hören ? Woher kommt all´das salzige Wasser hier und wer ist dieser Buddy Lackey, Mensch oder Tier, Materie oder Schaum? Ernährt er sich lediglich von Fallobst oder lebt er nur von Fleisch?
Martin Müller

FORCED TO DECAY, NARSAAK

Im November, bei Ligl's in der Garage

Seit das BKA geschlossen hat, veranstaltet ein freundlicher Mensch namens Andre Ligl Konzerte bei sich in der Garage, in Ebertshausen. So an diesem kalten Herbstabend, an dem Katja und ich ein UFO gesehen haben, und meine Freundin auf einer Party mit Verkleidungspflicht war. Als erstes spielten „Forced to Decay" aus Solingen. Die bühnenlose Garage bietet eine geile Atmosphäre, wenn sie nur mit blauem Licht und ständig laufendem Stropo beleuchtet wird. Die Garage war mit ca. 60 der etwa 150 anwesenden voll, und ich konnte nur die Schatten der Musiker an der Decke sehen. **Forced to Decay** spielten so eine Neurosis-Godflesh-Napalm Death-Kreuzung und kamen mitsamt vollgesoffenem Sänger gut, wuchtig und langsam rüber. Danach spielten die allseits bekannten und geschätzten **Narsaak** aus Darmstadt. Narsaak waren kurz und schmerzlos und spielten alle Songs der Unter Wölfen 7", sowie viele mir nicht bekannten Stücke, dazu noch die Sachen von der ersten Notwehr-Split-7". Auf alle Fälle waren sie scheißaggressiv, laut und überzeugend. Einfach gut. Ein schönes Bild bot auch Oma Ligl, die sich kurz inmitten der ganzen Langhaarigen und Punx im Hof tummelte. Man hofft auf weitere Konzerte.

The Notwist, Couch

September, Schwimmbadclub - Heidelberg

Als erstes betraten an diesem Spätsommerabend **Couch** aus München die Bühne des gut gefüllten Schwimmbads. Es fällt mir heute schwer, noch zu reflektieren, was ich damals empfand als ich mir dieses wirklich unkonventionelle Trio mit ihrer Instrumental-Mucke anschaute. Diese Typen spielten nur 5/4 und 7/8 und vermittelten nichts als Kälte. Das war auf alle Fälle das erste mal, daß ich ein Konzert so geil fand, daß ich rausgehen mußte. Nachdem ich dann mit meiner Freundin einen Kaffee getrunken hatte, fühlte ich mich wieder in der Lage, zum Konzert zurückzugehen. War schon krass. **Notwist** fingen mit dem ersten Song ihrer neuen Platte, Torture Day, an. Bis dahin mochte ich ihre neue Platte nicht sonderlich, bin eher auf die zwei vorherigen Scheiben abgefahren, aber live entfalteten die neuen Songs so eine geile Can-artige Atmosphäre, daß ich sie jetzt ganz anders höre. Verstärkt wurden die drei Notwist-Leutchens von dem glatzköpfigen Couch-Bassisten, der Notwist mit zusätzlicher Gitarre, Keyboards und Samples behilflich war. Atmosphäre zu schaffen. Notwist spielten sich teils ruhig, teils wütend und energisch durch alle Platten. Ein sehr angenehmes Konzert. (Assi)

108, Abbhinanda

Cafe Zentral, Weinheim

Ich kam in ein gut gefülltes Zentral. Das schöne bei einem Konzert einer Krishna-Band sind immer die mitgereisten Krishna-Jünger, die an Ständen ihre Ware feil bieten. Das provoziert wieder irgendwelche SE-Genossen, die sportlich wirkenden (im Gegensatz zu den eher Anti-Krishna Flyer mit Comic-Figuren, die weiße Handschuhe mit schwarzen dicklichen Verteilern) zu verteilen. Zuerst spielten **Abbhinanda** aus Schweden, die Xen tragen, was bei Grundschülern genauso glaubwürdig wirkt hätte, begeistern. Punkt! Nach einer Pause traten **108** from NYC mich weder musikalisch mit ihrem New School SE-HC, noch optisch mit ihrem Hartmann-Posing, auf. Da nicht zu wenig los, zu viele Menschen also da waren, hatte ich keinen Bock, mir die ganze Show anzuschauen, setzte mich zu Heiko an den Plattenstand und schaute mir tausend Kiddies mit Xen auf der Hand an. Ab der Hälfte der Show war ich wieder dabei. 108 zogen mit ihrem etwas metallischen Haß-Core überzeugender als auf Platte auf. „Innovativerweise" coverten sie auch noch Sachen von Metallica und Led Zepplin. Gegen Ende der Show standen nur noch Ich und ein paar Krishna-Devos vorne, die wohl aufgrund meines Aussehens dachten, ich wäre einer von ihnen und mir die ganze Zeit die Hand schüttelten und mir freundlich lächelnd zunickten. Nicht gerade umwerfend, war aber ein ganz interessantes Konzert! (Assi)

Subversive Bett-Lektüre

FANZINES

Diplom-Fanziner Weigelt rät zum Lesen folgender Machwerke :

ACH DU SCHEISSE #4

36 Seiten Din A5, kostet 3 DM inkl. Porto. Und geben tut´s das Teil bei Chris Scholz, Haydnstr. 7, 51145 Köln

Nettes Punkrock A 5er mit einem gelungenen Vorwort, einem spaßigen Bericht über die Kelly Kotze äh Family, einem KNOCHENFABRIK-Interview, ansonsten ausführliche und gute Fanzine-Reviews und Konzertberichte. Das Zine ist alles in allem ziemlich locker und lustig durchzulesen, und auch der Preis geht mehr als in Ordnung, vor allem, wenn man bedenkt, daß es keine einzige Anzeige in dem Heft gibt.

AFN #23

40 S. Din A4, gibbet bei Guti Gutermann, Pf 1212, 63591 Niedermittlau. Kostet 4 DM plus 1,50 DM Porto.

Nach dem gelungenen "All for nothing" Nr. 111 (harhar) hier die neue Ausgabe Nr. 23 (??).
Leider gefällt mir das aktuelle Zine nicht ganz so gut wie der Vorgänger.
Das Teil kommt in recht professionellem, vielleicht aber auch ein wenig zu eintönigem Layout. Sehr gefeatured werden die MUZELBASTARDS (ewig langes, aber ziemlich nichtssagendes Interview sowie ein dreiseitiger Tourbericht), die Band, in der Guti selbst zusammen mit einer Frau singt. Ferner gibt´s Berichte über/Interviews mit BABES IN TOYLAND, TOCOTRONIC, GRIM SKUNK, MOTORPSYCHO oder ADAM AND THE ANTS (jawohl, der Mensch lebt auch noch !).
Ich persönlich fand den Bericht über William S.Burroughs und die magische Zahl 23 mit am interessantesten, da ich diesen alten Drogenpapst aufgrund seiner Erfahrungen und Outputs sehr schätze.
Ansonsten bietet das AFN noch einige mehr oder weniger gute Kurzgeschichtchen u. Denkanstöße, Konzertberichte sowie massig Reviews. Ist zwar kein absoluter Verlust für´s weitere Leben für diejenigen, die sich das AFN nicht bestellen, kann man sich sicherlich aber auch gerne mal reinziehen, wenn auch der Preis recht happig ist. Order or leave it.!

BUCH DEIN EIGENES BEFICKTES LEBEN #2

Adresse siehe PLASTIC BOMB-Zine, 68 Seiten Din A 4, kostet 5 Märker plus Porto

Nummero Zwo des tollen Heftes von Martin "the Bernd" Schmeil, das diesmal von PLASTIC BOMB präsentiert wird.. Wie schon bei der ersten Ausgabe bietet das B.D.E.B.L. wahnsinnig viele Adressen von Bands, Plattenläden, Labels, Mailordern, Bookern, Veranstaltern, Fanzines usw., hauptsächlich in der BRD, aber auch aus Teilen Rest-Europas. Die umfangreiche, überarbeitete und aktualisierte Adressensammlung ist wie gewohnt mit Kommentaren und Anmerkungen zu den meisten Einzeladressen versehen. Mit Genugtuung habe ich festgestellt, daß auch meine "Updates" diverser Adressen berücksichtigt wurden.
Der ultimative "Do it yourself"-Guide, den sich alle Leute aus der Punk/HC-Ecke, die was auf die Beine stellen wollen und dazu Adressen/Kontakte benötigen, UNBEDINGT anschaffen sollten.

GROW #2

dürfte in jedem einigermaßen gut sortierten Zeitschriftenhandel für 5,50 DM zu haben sein

Das GROW! hat zwar nichts mit einem Fanzine zu tun, da es aber von korrekten Leuten gemacht wird, die zudem noch mit unserem SONDERMÜLL kooperieren, und da es ferner die beste Hanf-Zeitschrift schlechthin ist, auch davon eine Besprechung.
Wie schon im ersten GROW! erschöpft sich die Thematik nicht in Hanfsachen, sondern es gibt noch etliche andere interessante Themen, die KifferInnen oder allgemein Hanf-Protagonisten so interessieren. So zB. Musik: Im neuen GROW! gibt´s gute Interviews mit MUDHONEY, ALIEN SEX FIEND (die mochte ich schon vor 10 Jahren irgendwie ganz gern) und KREATOR sowie einige Festivalrückblicke und Plattenbesprechungen; ferner Comix, Teil 2 der Astrologie-Serie oder ein Interview mit dem Fanbeauftragten von St.Pauli. Dazu natürlich etliche interessante Artikel rund ums Thema Hanf, wie zB. Bericht über die Grüne Hilfe in Heidelberg, die Rolle von Hanf im Nordosten Brasiliens, über Hanf als Textilstoff und und und...
Auch die zweite Ausgabe des GROW! ist abwechslungsreich und interessant, vor allem aber sehr informativ. Keiner, der sich für Cannabis (in welcher Form auch immer) interessiert sollte sich dieses Heft entgehen lassen !

HULLABALLOO #15

A5er, 56 Seiten, erhältlich gegen 2 DM plus Porto bei Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg

Hab´ich mir schon gedacht, daß dem Punk´n Roll-Urgestein Tom unser SONDERMÜLL musikalisch ein bißchen zu tolerant ist, deshalb ist im neuen HULLABALLOO auch eine etwas hämische Besprechung drin.
Mir gefällt das HULLABALLOO aber wie immer gut, denn der Tom hat in sämtlichen Artikeln (zB. ewig langer und ewig guter DICKIES-Bericht, Tom´s Punker-Fibel oder die Story von Tom´s und Monas "Biker"-Urlaub...) eine einmalig sympathische und witzige Schreibe, die einen während der Lektüre dauerschmunzeln läßt. Ich hatte jedenfalls einige schöne Stunden mit dem Zine in der Badewanne (nicht so, wie Ihr Euch das wieder denkt) und empfehle es hiermit weiter !

OLD HELLBORN #1

Gibt´s bei Harle Hellborn, Mittelbachstr. 11 in 96052 Bamberg. Kostenpunkt: 10 Pfennig pro Seite, macht nach Adam Riese bei 18 Seiten Din A 4 Umfang 1,80 DM plus 2 Märker Porto.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Dieses neue, jungfräuliche Zine hat nur einen entscheidenden Fehler: Es ist zu dünn... Ich hätte nämlich gern mehr davon gelesen !
Herrlich chaotisch in der Aufmachung (9 beidseitig kopierte Seiten im Schnippel-Layoutverfahren, mit drei Heftklammern zusammengetackert) bekommt man einen sehr guten, 6seitigen Bericht vom diesjährigen Roskilde-Festival geboten sowie jede Menge gut geschriebener, informativer Fanzine-Besprechungen, die alleine schon das Geld wert sind.
Ansonsten: Bericht von Radio Pirata in Nicaragua, Awkward Happenings-Inti, Chaos Tage-Erlebnisse, Reviews und ein längerer Konzertbericht.
Witzig, informativ und absolut lohneswert, das Teil !

OLD HELLBORN #2

Adresse siehe oben, kostet aber diesmal 2 Mack plus 1,50 Mäcker Porto, hat 40 Seiten A 4.

Layout wie schon bei der ersten Ausgabe, und wie schon die erste Nummer gefällt mir auch das neue OLD HELLBORN (Der Name ist übrigens eine Mischung aus dem Namen des ganz netten Tabaks -obwohl ich lieber VAN NELLE rauche- und dem Namen des Herausgebers) wieder sehr gut. Die Schreibe ist so locker und spaßig, daß ich auch die neue Ausgabe in einem Rutsch durchgelesen habe und deshalb fast auf dem Scheißhaus Wurzeln geschlagen hätte. Nach dem spitzenmäßigen ROSKILDE-Bericht in der #1 kommt in #2 ein ebenso guter Bericht über das LOWLANDS-Festival in Holland; ferner ein Interview mit RAWSIDE, jede Menge sehr dufter Konzertberichte/-geschichtchen und Fanzine-Reviews, ein paar Erlebnisstories aus der Welt des Studi-Punkers Hellborn ("Dreharbeiten bei Günther Strack") etc.
Harle scheint wohl auch mehr als gerne FAXE-Bier zu trinken, da es oft Würdigung in den Artikeln erfährt und gar zwei Dosen das Cover zieren. Iss´ja auch kein schlechter Tropfen, vor allem die kleinen Liter-Döschen haben auch mir schon manchen Tag versüßt.
Nettes Zine, daß sich jede(r) Punk(ette) mal schleunigst bestellen sollte !
PS: Ich schreib´Dir ´ne Postkarte vor dem nächsten Finkenbach-Exzess...

PLASTIC BOMB #12

Für 4 DM plus Porto gibbet schlappe (?) 116 Seiten Din A 4 zu lesen. Bestellts Euch bei Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg

Neueste Ausgabe des Hardliner Straight Edge-Zines, wie immer mit Veganer-Berichten, Statements gegen Abtreibung und... äh, nein, das PLASTIC BOMB ist für mich die ddefinitive Nr. 1 für Punkrocker. Diesmal mit einer ziemlich überzogenen HANSAFRONT-Torstory, einem Biertest mit Fisch von den Lokalmatadoren und Cem von den Ruhrpottkanaken (sowas machen Kalle und ich auch desöfteren aus Gag), guten Vorwörtern (kann ich verdammt gut nachvollziehen) und natürlich massig mehr: RIVERDALES, EISENPIMMEL, TERERORGRUPPE-Tour, KING DIAMOND (einer der größten Poser der Rockgeschichte wird Plastic Bomb–mäßig vorgestellt) etc.
Dazu ´ne Compilation-CD aus dem Hause Nasty Vinyl und wie immer ein gutes, buntes Cover (die Frau mit den blonden Spikes sieht einer gewissen Bekannten von mir ziemlich ähnlich- Ina, bestell´Dir das Heft und urteile selbst...). Für Punker eine unverzichtbare Lektüre !

VARIOUS ARTISTS #8

100 Seiten Din A 4, wobei ein einzelnes Heft 5 DM plus 2 DM P. & V. kostet, zwei Hefte aber nur mit 10 DM inkl. P. & V. zu Buche schlagen. Kontakt: Michael Schneider, Pf 330 143, 51326 Leverkusen

Dies ist das erste VA überhaupt, daß ich zwischen die Finger kriege, und ich muß sagen: Das Teil gefällt mir ausgesprochen gut ! Die Macher scheinen sich recht gut mit dem Computer auszukennen, denn das Layout ist äußerst ansprechend. Zu lesen gibt´s Interviews u.a. mit HASS, BUISINESS, ALICE DONUT oder HIATUS, alles garniert mit massig Fotos. Sehr gut gefällt mir auch, daß das Heft sich nicht auf EIN Ding beschränkt (zB. Punkbands, HC, Literatur o.ä.), sondern eine große Themenvielfalt abdeckt. Von der Rubrik Scheißhausparolen über eine Buchverlagsvorstellung, Gedichte & Gedanken, Bericht über die AntiFa Bonn/Rhein-Sieg oder einen Artikel über die Situation griechischer Anarchisten gibt´s jede Menge witziges, informatives, nachdenkliches und interessantes zu entnehmen. Dazu enthält das VA etliche Rezensionen von Demos, Platten und Zines der verschiedensten Spielarten.
Wer immer noch nicht überzeugt ist: Dem Heft liegt auch noch eine recht nette Single mit einem bisher unveröffentlichten Song von HASS ("Gruß aus Tschernobyl") sowie Liedgut von TRISTESSE DE LA LUNE, PROVOCATION, TINY GIANTS und HIATUS bei. Eigentlich fast ein Pflichtkauf !

OX #21

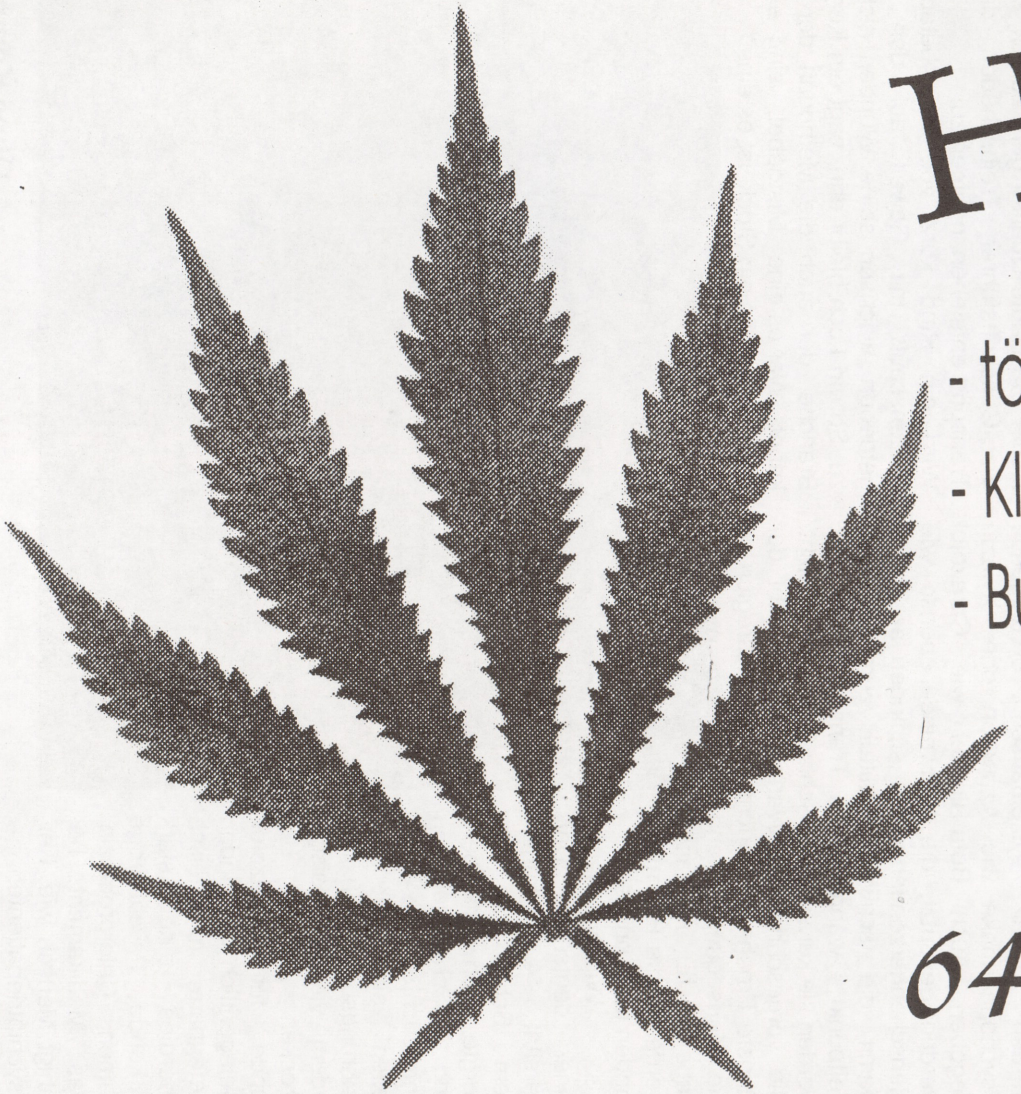
94 Seiten Din A 4, kostet 8 DM inkl. Porto. Erhältlich bei Joachim Hiller, P.O. Box 14 34 45, 45264 Essen. Mit beiliegender CD !

Neidlos muß ich anerkennen, daß das OX ohne Zweifel eins der besten, wenn nicht DAS beste Fanzine überhaupt, und im Preis/Leistungsverhältnis absolut ungeschlagen ist. Für 8 Märker bekommt Ihr zum einen ein typisches OX-Heft: sehr kleine Schrift und deshalb enorm viel Information auf den fast 100 Seiten, vegetarische Kochrezepte (das Zucchini-Tomaten-Gemüse schmeckt klasse !), viele gut geführte Interviews (diesmal zB. mit TOM, dem TAZ-Zeichner, WIZO, MOJO NIXON oder den RIVERDALES...), POLITERATUR, Kolumnen, und etlichen Comic-, Demo-, Platten- und Filmreviews. Interessant ist auch der unübliche Chaostage-Report. Für die vielen, fähigen Schreiber, die Joachim beim OX helfen, beneide ich ihn doch ein bißchen, da wir beim SONDERMÜLL leider das meiste alleine machen müssen. Aber es sei dem Joachim gegönnt, denn er versteht es, das beste daraus zu machen.
Gut gefällt mir auch die Shitlist von Joachim, denn die kann ich zum Großteil sehr gut nachvollziehen; gibt mal wieder fünf Sympathiepunkte für den Verfasser.
Zum anderen liegt dem OX auch noch eine CD bei, die diesmal wieder sehr gut ist: 30 Bands, darunter ZORNGOTT, BOTTOM 12, die RUHRPOTTKANAKEN oder UNSANE., bieten 77 Minuten meist geile Musik vornehmlich aus dem Punk/HC-Sektor.
Kaum noch zu übertreffen. Pflichtkauf !!!

SPIELHÖLLE #12

36 seiten Din A 4, gegen 1,50 DM bei: Linus Volkman n, Neckarstr.15, 64283 Darmstadt

Die nunmehr 12.Ausgabe des Darmstädter Zines ist wesentlich gelungener als noch #11.
Das Layout ist diesmal nicht so lieblos, sondern interessant, die Besprechungen sind diesmal nicht nur positiv, sondern viel kritischer. Zu lesen gibt´s ein gutes Interview mit ...BUT ALIVE, eine lesenswerte Hasstirade gegen verbohrte Studi-Köpfe in einem Studentenwohnheim, die den manchmal dort im Hausflur übernachtenden Berbern ans Fell wollen, ein Test verschiedener Darmstädter Hanf-Läden, einen witzigen Bericht vom Fanziner-Treffen bei dem BLURR-Macher, ein Stück wiederaufbereitete NDW-Geschichte uvm.
Also Leute: 1,50 DM Porto an Linus schicken und das neue SPIELHÖLLE-Zine bestellen, denn diesmal lohnt sich´s wirklich !



Hanferei

- tägl. frische Backwaren
- Klamotten , Papier , Kosmetika
- Bücher und alles über Hanf

Braunstr. 22

64720 Michelstadt

Tel./ Fax 06061 / 13345

Viehtransporte

Durch öffentliche Gelder subventioniert werden Schlachttiere von skrupellosen Unternehmern durch halb Europa transportiert. Die einzelnen Tiere werden dabei unvorstellbaren Qualen ausgesetzt nur damit die Kasse stimmt.

Alljährlich sterben in Deutschland rund 450.000 Schweine schon auf dem Weg zum Schlachthof den Steßtod. Die meisten rafft das Herzversagen dahin.
Daß moderne Industrie-Schweine kaum noch belastbar sind, ist eine Folge fragwürdiger züchterischer Erfolge - alles, was kein Geld bringt, haben die Agrar-Techniker weggezüchtet. Nicht nur die Speckschwarte ist geschrumpft, auch das Herz der Tiere ist im Verhältnis zum Körper immer kleiner und schwächer geworden.
Ein Schwein jedoch, das bereits tot von der Schlachthoframpe kollert, bringt dem Bauern kein Geld. Gleichsam als Transportversicherung werden daher systematisch beruhigende Psychopharmaka wie Azaperon oder Xylazin gegeben. Auch Beta-Blocker wie Carazolol werden gespritzt, die Schweine- ebenso wie Menschenherzen langsamer schlagen lassen.
Damit die schweren Mittel zum richtigen Zeitpunkt - während des Transports - wirken, werden sie kurz vor der Schlachtung verabreicht. Die vorgeschriebene Wartezeit beschreibt der jüngste Ernährungsbericht der Bundesregierung die Konsequenz, kann dabei nicht eigehalten werden - die Pharmaka landen im Schnitzel.
Als Wissenschaftler einer deutschen Universität 44 willkürlich vom Schlachthof besorgte Schweinelebern und Schweinenieren untersuchten, ermittelten sie laut Ernährungsbericht in fast jedem vierten Fleischbrocken positive Befunde für Carazolol. Gelegentlich finden Veterinäre im Fleisch überdies eine stark wirkende Psychodroge namens Chlorpromazin. Das Medikament beruhigt Mensch wie Tier, Psychiatriepatienten bekommen es gegen Depressionen oder Schizophrenie. Auf Dauer kann Chlorpromazin das menschliche Knochenmark schädigen oder den Kreislauf zusammenbrechten lassen.
Trotz der üppigen Medikamentengabe krepieren Hunderttausende von Tieren auf den Transporten, die Tierschützer seit Jahren als "Folter auf Rädern" anprangern. Rüde Viehhändler verschärfen den ohnehin großen Transportstreß durch unnötige Brutalität, durch Einsatz von Mistfgabeln und Stangen.
Die Tierquälerein auf den Rampen und Lastwagen bringt inzwischen schon die Manager des Verbandes der Deutschen Lederindustrie in Rage. Die Häute-Qualität geht zurück, klagt ein Vize-Geschäftsführer, Treibschäden, die beim Transport entstehen, nehmen zu.
Wird ein Rind kurz vor dem betäubenden Bolzenschuß mit Gewalt auf den Hänger getrieben, wachsen seine Wunden nicht mehr zu. So ein Loch bleibt drin, sagt ein Kenner der Branche, der auch die Methoden der Treiber kennt: "War es eine Mistgabel, sind es drei Löcher; war es ein Stock, ist es eins."

Ohne Kommentar

Forscher der Universiät Gießen haben mehrere tausend Rinder- und Kalbshäute untersucht. Jede fünfte Haut hatte unverheilte Treibwunden - fatal für die deutsche Lederindustrie: Wegen des hohen Lohnniveaus lohnt sich für sie nur die Verarbeitung von qualitativ hochwertigen Häuten.
Weil die Unternehmen die Häute im Rohzustand kaufen, bleiben die Schäden zunächst meist unter dem Haar versteckt. Wenn die Gerber die Löcher entdecken, läßt sich nicht mehr feststellen, von welchem Hof das Rind kam. Die Tierquäler müssen somit nicht einmal einen Preisabschlag fürchten.
Ist das Vieh erst einmal auf dem Lastwagen zum Schlachthof, geht die Schinderei weiter. Um möglichst viele Tiere auf einen Hänger zu bekommen, pferchen die Viehhändler Rinder oder Schweine brutal zusammen. Dabei brechen die Tiere sich Beine oder Hörner, beißen einander die Ohren ab oder stechen sich die Augen aus.
Bei einer vierwöchigen Schwerpunktaktion des bayerischen Innenministeriums im vergangenen Oktober bemängelten die Kontrolleure etwa ein Drittel der Transporter. Den meisten fehlten Trennwände - die Tiere, ohnehin in Panik, schleuderten bei jedem Bremsmanöver gegeneinander.
Bei anderen Fahrzeugen war die Laderampe zu steil und die Ladefläche zu rutschig. Das führt dazu, daß vor allem Rinder leicht die Beine brechen.
Der Fleischtransport im Kühlwagen ist teuer. Viel billiger ist der Transport von Lebendvieh. Weil jede Transportpause zum Tränken und Füttern nur Geld kostet, stehen die Tiere oft tagelang brüllend und blökend auf den Laster, manches Mal zwischen gedunsenen Kadavern von Artgenossen, die es hinter sich haben. Für krepierte Rinder zahlt die Versicherung.
Besonders viel läßt sich mit dem Export aus der EU heraus verdienen. Die letzte Reise führt viele Rinder und Schweine sogar bis Brasilien, nach Kanada oder nach Ägypten. 10 Prozent der Tiere überleben die Fahrt zum Metzger nach offiziellen Angaben nicht. Tierschützer schätzen die Todesquote gar auf 17 Prozent.
Tierschutzverbände, aber auch Politiker wie der Grünen-Europaageordnete Friedrich Wilhelm Graefe fordern zwar seit langem, vermeidbare Ferntransporte zu verbieten. Nur noch die Fahrt zum nächstgelegenen Schlachthof solle den Tieren zugemutet werden. Die Grünen wollen die Transportdauer auf höchstens acht Stunden begrenzen.
Doch die Brüsseler Bürokraten fördern weiterhin die "öffentlich subventionierte Tierquälerei", um die Fleischüberschüsse der Gemeinschaft abzubauer. Pro 100 Kilo Rind gibt es 226 Mark Ausfuhrerstattung, sofern das Tier noch lebt, wenn es die EU verläßt. Nur etwa 50 Mark zahlt Brüssel hingegen, wenn das Rind in der Heimat geschlachtet und das Fleisch dann tiefgekühlt exportiert wird.
Allein in den ersten fünf Monaten dieses Jahres haben deutsche Viehhändler für ihren blutigen Job vom zuständigen Hauptzollamt in Hamburg fast 100 Millionen Mark kassiert - ein EU-Unfug, gegen den der Deutsche Bauernverband und der Landwirtschaftsminister bislang vergebens protestiert haben.
Im Auftrag eines Fernsehsenders verfolgte ein Dokumentarfilmer immer wieder Viehtransporte quer durch Europa bis nach Ägypten. Er drehte beispielsweise Horrorbilder von Rindern, die ein Kran in einem rumänischen Hafen mit einer Kette an den Hörnern vom Laster hievt, weil sie sich, vom Transport schon halb tot, kaum noch bewegen konnten.
Ein Rind brach sich dabei die Vorderbeine. Arbeiter ketteten es mit den gebrochenen Beinen an die Hubgabel eines Treckers, zogen es hoch und zerrten es auf einem Lastwagen.

K/G

PETER AND THE TEST TUBE BABIES

SUPERMODELS

They' re back with a pure Punk LP/CD

LIVE:

29.11. NL-Arnheim/ Willem
30.11. CH-Bern/ ISC
01.12. CH-St. Gallen/ Grabenhalle
02.12. CH-Zürich/ Luv
03.12. D-Rottach/ Indie Club
04.12. D-Krefeld/ Schlachthof
05.12. D-Arnsberg/ Kult
06.12. D-Freiburg/ Crash
07.12. D-Dresden/ Starclub
08.12. D-Berlin/ Marquee
10.12. D-Tübingen/ tbc
11.12. D-Göttingen/ Kairo
12.12. D-München/ Feierwerk
13.12. Paderborn/ Uni
14.12. D-Köln/ Kantine
15.12. D-Hannover/ Bad
16.12. D-Gütersloh/ Alte Weberei
17.12. D-Augsburg/ Kerosin
18.12. D-Saarbrücken/ Ballhaus
19.12. D-Stuttgart/ Röhre
20.12. D-Heidelberg/ Schwimmbad
21.12. D- Frankfurt/ Batschkapp
22.12. D-Hamburg/ Markthalle
23.12. D-Essen/ Zeche Carl

Tickets per Post: 069/9443660

NEU

Fordert unseren großen Mailorderkatalog gegen 2.- DM Rückporto an!

WE BITE RECORDS

Gönninger Str. 3
D-72793 Pfullingen
Internet:
http://www.we-bite.com/

Einer der Gründe, ein Fanzine zu machen ist neben der Möglichkeit, seine Gedanken/Erlebtes an andere weiterzugeben, den "Szenezusammenhalt" (was immer das auch ist) zu stärken, Promos zu schnorren und den vielen Groupies (haha, schön wärs...), Bands ein bißchen pushen zu können, die einem persönlich gut gefallen. Aus letzterem Grunde stelle ich Euch THE ANNOYED vor, die einfach klasse Punkrock fabrizieren und dabei noch sympathische Leute sind. Einigen von Euch sind sie vielleicht bekannt, da sie auf einigen Samplern (zB. GROTESK-Sampler) vertreten sind und schon das ein oder andere Konzert im Lande gaben. Alle anderen sollten sich dieses Interview mit 3/4 der Band (Bassist Dino,20, war nicht dabei) durchlesen, denn sonst könnte Euch eine Band entgehen, die 90 % aller derzeitigen Deutschpunk-Veröffentlichungen locker gegen die Wand spielt; wären THE ANNOYED zehn Jahre früher auf den Plan getreten (was leider rein biologisch nicht möglich war) wären sie sicher groß und bekannt geworden und besäßen mittlerweile Kultstatus.
Aber den können sie auch heute noch erreichen, und was noch nicht ist, kann ja noch werden.
Gitarrero Marco (20, Zivi), Sänger Florentin (18, Schüler) und Schießbudenführer Björn (18, Schüler) trafen sich deshalb Ende November mit mir in einer Kneipe, um mit ein paar Bieren die halbvertrocknete Leber zu spülen und das anschließende Gespräch zu führen.

SM: Ihr erinnert sowohl musikalisch als auch textlich an die Deutschpunk-Bands Anfang/Mitte der Achziger, wie bspw. SLIME oder TOXOPLASMA. Sind das denn auch die Sachen, die Ihr privat gerne hört, sozusagen Eure Haupteinflüsse ?
Björn: Wir hören die Gruppen schon ganz gerne, gestern waren wir zB. auf einem TOXOPLASMA-Konzert. Aber Einflüsse? Vielleicht schon, aber wir machen das jetzt nicht so bewußt, daß wir jetzt wie die klingen wollen oder die kopieren. Wir haben schon unseren eigenen Stil.
SM: Aber Ihr mögt schon in erster Linie Deutschpunk ?
Flori: Ja, vor allem Bands wie DRITTE WAHL oder HASS finde ich klasse. England-Punk mag ich eigentlich nicht so. In erster Linie natürlich wegen der Sprache, denn Deutschpunk beschäftigt sich mit den Dingen, die hier bei uns abgehen und nicht irgendwo in England, und ich kann die Sprache verstehen. Das gibt mir mehr als irgendwas englisches zu hören. Ich finde auch, daß es irgendwie pseudomäßig angeht, wenn irgendwelche deutschen Punkbands englische Texte machen. Für mich bildet ein Lied halt irgendwie eine Einheit aus Text und Musik, und deshalb ist es mir auch wichtig, daß ich die Texte genau verstehe und mich damit identifizieren kann oder nicht.
SM: Ihr seid ja ziemlich aktiv, was Konzerte anbelangt. Ich habe Euch jetzt schon mindestens fünf mal live gesehen, ob auf dem GROTESK-Festival, dem AMOK, in Obernburg, auf Parties oder sonstwo. Würde mich mal interessieren, wo Ihr schon überall rumgekommen seid und mit welchen Bands Ihr so zusammen gespielt habt.
Björn: Das waren alles nicht so bekannte Bands, bis auf 1.MAI '87. Sonst waren es keine sonderlich bekannten Bands, oder ?
Marco: Naja, auf dem GROTESK halt BLACKEYED BLONDE oder RINDERWAHNSINN. Und als wir mal in Halle gespielt haben, war da irgend so eine Death-Metal-Band, die auch ziemlich bekannt waren. EXOCET oder so hießen die, ich hatte aber noch nie was von denen gehört. Die hatten sogar ihren Manager dabei, so ein Typ mit 'nem Aktenkoffer und 'ner Flasche Jack Daniels. Waren aber ziemlich scheiße.
SM: Und wie seid Ihr im Osten des Landes angekommen ?
Marco: Naja, wir waren alle rotzbesoffen und haben nicht mehr so viel hingekriegt. Das Problem war, daß wir als letztes gespielt haben, und da war natürlich viel Zeit zum Trinken *(Gelächter)*. Wir haben aber immerhin alle Demo-Tapes verkauft, die wir mitgenommen hatten.
Björn: Es waren auch ein paar Punker da, die trotzdem getanzt haben, aber es war sicher nicht das beste Konzert.Wir hatten zum selben Zeitraum noch ein Konzert in unserer Gegend, bei den Jugendkulturtagen, wo wir nicht aus dem Vertrag rausgekommen sind. Deshalb mußten wir dann wieder runterfahren.
SM *(will die Jungs etwas in Verlegenheit bringen)*: Groupies ???
Alle: Ja, bis jetzt hatten wir noch keine, das heißt bis auf den Björn mal. Aber wir hätten gerne welche. Schreib das, daß sich Frauen nach einem Konzert gerne bei uns melden dürfen.
SM: Ist dies eigentlich Euer erstes Interview, oder habt Ihr da schon Erfahrungen gemacht ?
Flori: Was heißt Erfahrung, wir sind mal von einem vom Niveau *(ist das richtig geschrieben ? Ich kenne das Heft leider nicht)*-Zine interviewt worden. Und einmal vom Blopp, das kenne ich gar nicht, aber es ist wohl OK, denn der wollte was gutes über uns schreiben. Da sind wir auch auf einem Tape-Sampler mit drauf.

SM: Beliebte Frage: Was bedeutet Punk für Euch ?
Flori: Ääh, was ist denn das für eine seltsame Frage ?
(alle schauen mich mit großen Augen an)
SM: Naja, ich meine, Punk ist ja nicht nur Musik, Punk ist für mich persönlich eine gewisse Lebenseinstellung, eine gewisse Anti-Haltung auch dem Rest der langweiligen Normgesellschaft gegenüber. Mach´Dein eigenes Ding, genieße Dein Leben, und scheiß´darauf, was die Leute dazu sagen... *(Schweigen)*
Flori: Ja, es ist genau so, wie Du das gesagt hast *(lachen)*
SM: Und wie seid Ihr zu Punk gekommen ? Ich meine, man hört ja nicht erst Heino und beschließt dann irgendwann einfach so, ein Punk zu werden. Bei mir zB. gabs da ein paar Schlüsselerlebnisse, ich habe dann ein paar Punks kennengelernt, fand die Musik geil, und hab´mich dann immer mehr reingelebt im Laufe der Jahre seit 1985, als ich angefangen habe, Punk zu hören und zu leben. Wie war das bei Euch ?
Flori: Als wir so um die 13 waren, da haben der Björn, ich und unser früherer Gitarrist, der Christoph, beschlossen, eine Band zu gründen. Da konnte noch keiner von uns ein Instrument spielen, und wir sind noch auf Bands wie TANKARD oder SODOM abgefahren. Solche Musik wollten wir auch eigentlich machen, aber sowas war uns zu schwer, und da haben wir uns halt gesagt, fangen wir erst mal mit Punk an *(great Gelächter-swindle)*.
Björn: Das war nicht so schwer zu spielen, und wir haben dann auch die Musik öfter gehört, und sind dann halt dabei hängengeblieben
Flori: Der Christoph ist dann glücklicherweise ein Jahr nach Amerika gegangen, der war sowieso nicht in unsere Richtung mutiert, sondern

hat sich mehr in die Techno-Richtung entwickelt. Als Aushilfsgitarrist haben wir dann den hier *(zeigt auf Marco)* genommen, und ab da hatte der andere dann zum Glück leider keine Chance mehr, zurück in die Band zu kommen. Aber er hat uns seine Endstufe hinterlassen, das war sehr nett von ihm.
SM: Und, auch schon diverse üble Erfahrungen mit Otto Normalverbraucher oder irgendwelchen Idioten gehabt ?
Marco: Ja, also ich habe derzeit ziemliche Probleme mit meinen Eltern. Und es passieren halt immer mal irgendwelche Sachen, zB. bin ich mal durch Mömlingen gelaufen, als ein Typ mit dem Auto angehalten hat, mich beschimpft und mit einer Knarre bedroht hat. Der hat dann noch rumgeschrien, "Scheiß-Chaostage-Idioten" und so, und ich habe mich dann verkrümelt.
Flori: Es gibt auch immer mal wieder Ärger mit Türken. Einer hat zum Beispiel mal meinen Bruder angegriffen, aber der war zum Glück ziemlich stracke, so daß mein Bruder ihm eine auf die Fresse gehauen hat.

SM: Marco, Du hast das Stichwort Chaostage genannt. Wart Ihr dort, was habt Ihr erlebt, wie fandet Ihr das Ganze ?
Flori: Ich war zu der Zeit in Irland´.
Marco: Ich war dort und fand es sehr spaßig. Wir haben uns halt aus den Krawallen rausgehalten und eigentlich die ganze Zeit in so einem Park rumgehangen und uns betrunken, war sehr gut...
Björn:...was aber nichts daran geändert hat, daß wir trotzdem eingeknastet wurden.Wir durften 28 Stunden in einer Kaserne hausen.
Flori *(will auch mitreden)*: In Irland wars aber auch sehr lustig *(alles lacht)*.
SM: Was haltet Ihr persönlich von der "neuen" Punkwelle mit Bands wie OFFSPRING oder GREEN DAY, wo Ihr auf Konzerten mit diversen MTV-Kiddies konfrontiert werdet, die von der Sache gar keine Ahnung haben, oft mal für eine Zeit Punks spielen und danach doch lieber Techno hören ? Findet Ihr das eher gut, daß solche Leute mit Punk in Kontakt kommen und ein paar vielleicht hängen bleiben, oder eher scheiße, daß Ihr Euch dadurch mit solchen Bravo-Punks konfrontiert seht ?
Björn: Ich find´das alles schon sehr scheiße, auch daß Bands wie OFFSPRING als Punk verkauft werden. Wir waren da sogar mal auf einem Konzert, und das war schon recht seltsam, total viele Kiddies dort und wir wurden ziemlich schief angekuckt, weil wir bunte Haare oder einen Iro haben. Und das soll dann ein Punk-Konzert sein, ich weiß nicht. Das war schon sehr seltsam alles.
SM: Ich will jetzt mal auf Eure Texte eingehen. Ihr habt ein paar eher persönliche Texte, aber auch viele sehr politische Sachen. Seid Ihr auch politisch engagiert oder belasst Ihr es dabei, über das zu singen, was Euch ankotzt ?
Flori: Wir sind politisch engagiert, ein wenig auf jeden Fall. Aaaalso: Wir haben zum Beispiel zu der Zeit, als die Republikaner in Mömlingen und Umgebung aktiv waren, desöfteren Gegendemos organisiert, was Du auch in diversen Zeitungsabschnitten nachlesen kannst *(lachen)*. Wir sind wirklich traurig, daß die Republikaner dort mittlerweile nicht mehr existieren, denn damit haben sie uns einer sehr schönen Freizeitbeschäftigung beraubt.
SM: Naja, da gibt es denke ich genug Ausweichmöglichkeiten.
Flori: Inwiefern ?
SM: Es gibt wohl immer noch genug Scheißer und Arschlöcher in dieser Gesellschaft, mit denen man sich desöfteren rumschlagen muß. Gegen die anzukämpfen, diese kleinen Kriege zwischen Dir als Punk und diversen Mitgliedern der Normgesellschaft, ist eigentlich auch eine ziemlich ausfüllende Freizeitbetätigung, wenn man sich richtig reinsteigert. Gerade Ihr als Bayern, in einem Land, das zu 50% CSU wählt, hättet da bestimmt genug zu tun.
Flori: Das stimmt allerdings.
SM: Wer schreibt bei Euch die Texte, aus welchen Situationen heraus entstehen die ? Schreibt Ihr erst einen Text über Dinge, die Euch gerade tangieren, oder kommt erst die Musik und Ihr saugt Euch dann einen Text dazu aus dem Gehirn ?
Flori:Die Texte schreibe meistens ich. Das Ganze läuft so parallel mit der Musik und den Texten.Irgendwie entsteht die Musik, und ich versuche parallel dazu einen Text zu überlegen über die Dinge, die mir gerade auf den Sack gehen oder auch nicht.

SM: Eure Meinung zu Drogen ?

(lachen) Björn: Davon halten wir überhaupt nichts *(wieder lachen)*. Naja, macht schon Spaß, und man lebt ja ständig damit. Cannabisprodukte, Alkohol, Kaffee, Zigaretten...wir sind auf jeden Fall für eine Legalisierung von Cannabis. Es sollte so wie in Holland laufen. Ich meine, wenn Du Shit brauchst, kriegst Du ihn auch jetzt überall, aber es wäre dann alles viel stressloser, und einige Millionen Deutsche müßten nicht dauernd Angst haben, erwischt zu werden, das wäre dann nämlich nicht gerade so spaßig.

Flori: Ich denke auch, daß das die nächsten zwei Jahre legalisiert werden wird, weil die Bullen viel zuviele Probleme mit dem harten Scheiß haben, mit syntethischen Sachen, Pulver, und die Verfolgung von Kleinkram wie Cannabiskonsumenten denen kaum was bringt und nur aufhält. Syntethische Drogen finde ich aber scheiße, und es ist der Hammer, daß Cannabis, das früher als Arznei in Apotheken verkauft worden ist und weniger gesundheitsschädlich als bspw. Alkohol ist, so niedergemacht wird, während sich auf jedem größeren Techno-Event die Techno-Deppen Ecstasy bis zum umfallen schmeißen und das auch bekannt ist, aber da sind sie nicht so rigoros, da wird nicht so viel Propaganda gemacht wie gegen Haschisch, obwohl es tausend beschissene Nebenwirkungen hat und Du sogar dran abkratzen kannst. Wobei mir das bei den Techno-Deppen eigentlich egal ist. Sollen doch Ecstasy fressen bis zum umfallen.

SM: Der Antwort entnehme ich, daß Ihr nicht sonderlich für Techno schwärmt und die Leute, die es hören ?

Flori *(hämisch)*: Doch doch... *(lachen)*

Marco: Aber was viel schlimmer ist als Techno, ich muß da mal anmerken, daß sich unser Schlagzeuger Björn neulich eine Michael Jackson-CD gekauft hat..

SM *(entsetzter Aufschrei)*: Waaas ???

Björn *(zu Marco)*: Halt´s Maul, Du Arsch !

Doch es ist schon zu spät. Der grünhaarige Björn, Drummer der Punkband THE ANNOYED, ist als Käufer einer Michael Jackson-CD geoutet. Grund genug, zumal es ihm peinlich zu sein scheint, noch ein wenig auf dem Thema rumzuhacken

SM: Oh Mann, das wird jetzt zum Schwerpunktthema dieses Interviews. Was findest Du gut an der Musik von dieser Plastikfresse aus Amiland ?

Björn *(es ist ihm sichtlich peinlich, darüber zu reden)*: Das tut doch nichts zur Sache. Das kommt jetzt wohl hoffentlich nicht ins Interview, oder ?

SM: Doch natürlich. Vielleicht drucke ich das sogar fett oder in einer extra Textbox !

Alle freuen sich außer Björn

Flori: Haha, Eigentor, Eigentor...

SM: Aber zurück zu meiner Frage: Was gefällt Dir an der Musik von Michael Jackson ?

Björn *(sichtlich genervt)*: Naja herrgott, ich bin halt der einzige von uns, der das auch mal gern hört. Die anderen wollten mir gleich die CD kaputt machen, als sie die gestern bei mir gesehen haben. Es ist halt mal was stilles, das ich manchmal höre, wenn ich mal nicht so partymäßig drauf bin.

Flori: Wir werden nach diesem Interview den Schlagzeuger wechseln *(lachen)*.

SM: Wenn Ihr jetzt -natürlich rein hypothetisch- ein Angebot kriegen würdet, als Supportband mit Michael Jackson zu touren, dann würde für Dich ein Wunschtraum in Erfüllung gehen ?

Björn: Nein, das wäre nichts für uns.

Flori: Außerdem wäre es für die Zuschauer glaube ich nicht so interessant, wenn nur ein Drummer als Vorband auftreten würde *(Hahahihihoho etc.)*

SM: Und wie findest Du Madonna, Take That oder East 17 ?

(Der Pöbel amüsiert sich)

Björn: Nee, mag ich nicht so gerne.

Marco: Habe ich da nicht neulich eine Maxi von TAKE THAT bei Dir gesehen ?

(jetzt bin ich endgültig aus der Fassung und kann nur noch mit den Augen rollen und den Kopf schütteln)

Björn *(entschuldigend)*: Die hab´ ich mir aber nicht gekauft, die hat mir meine Cousine geschenkt. Finde ich aber nicht so gut wie Michael Jackson *(Oh Mann...)* Jetzt hör aber mal auf mit den Scheißfragen, das interessiert doch keinen, oder ?

(ich habe ein Einsehen und will Björn nicht noch mehr ins gesellschaftliche Abseits drängen)

SM: Wir hören gerade im Hintergrund SCHEINTOT, den neuen Stern am Deutschpunkhimmel. Wie findet Ihr die so ?

Björn: Naja, ganz OK. Sind schon ähnlich wie wir, halt auch schneller Deutschpunk

SM: Wie sieht´s aus mit Euren Zukunftsplänen ? Ich weiß, daß Ihr demnächst ein neues Demo einspielt und am 11.1. im Niedernberger (bei Aschaffenburg) MAD zusammen mit DIE FREMDEN spielt. Habt Ihr vor, Euch auch mal bei verschiedenen Labels vorzustellen um eine Platte aufzunehmen ?

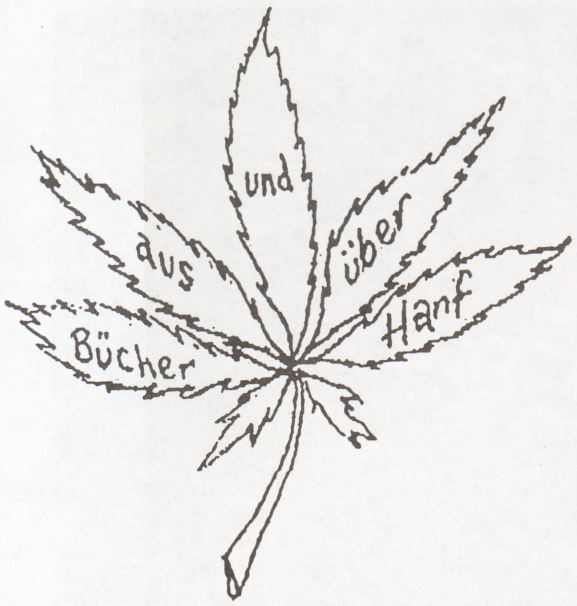
Marco: Ja, eine Platte einspielen wollen wir unbedingt. Wir haben uns auch mit unserem jetzigen Demo bei verschiedenen Labels beworben, und das hat auch eigentlich alles was gebracht. Wir haben ein Tape an Nasty Vinyl geschickt und eins an Vitaminepillen, und die haben uns beide mit auf einen Sampler genommen, auf den "Sicher gibt es bessere Zeiten" und den neuen "Vitaminepillen 5". Dann ist noch eins an Amöbenklang gegangen, und die haben unser Tape zumindest mit in den Mailorder genommen. Die meisten Tapes sind aber an irgendwelche Veranstalter gegangen. Das neue Demo wird wohl so im März rauskommen, auch wieder mit zehn Liedern. Wir haben dann auch noch ein Konzert in Offenburg.

Total geil wäre es natürlich, mal eine Platte zu machen; schreib das ganz fett, damit das endlich klappt .

Also all Ihr Labelmenschen, die Ihr dieses Interview gelesen habt, und natürlich auch alle anderen Leser, die Interesse an THE ANNOYED haben: Das jetzige Demo mit guter Aufmachung, zehn Songs und abgedruckten Songtexten gibts für 5 DM plus Porto bei: Marco Heckler, Im Ehrlich 18, 64747 Breuberg/Hainstadt. Holt´s Euch !!!

THE ANNOYED sind ferner ständig auf der Suche nach Auftrittsmöglichkeiten; falls Ihr da was anzubieten habt, könnt Ihr Euch auch unter der Adresse von Marco melden !

Heiko Weigelt



Der etwas andere Laden...

neuthor

Buchladen am Neuthor

Neuthorstraße 3 • 64720 Michelstadt

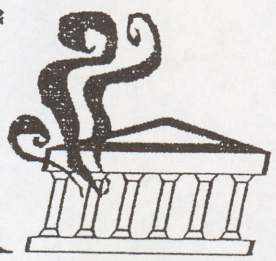
Tel. (0 60 61) 40 79

von 8.30 Uhr – 18.30 Uhr durchgehend geöffnet

DARMSTADT'S HEADSHOP NO.1

seit 1992

DAS EUPHORIUM



im

Hanfkontor Darmstadt

Tel.:DA/291377

Landwehrstr. 43

Acrylbowls z.B.: **Space Time 3 DM 55,-**

Glasbowls ab DM 12,-

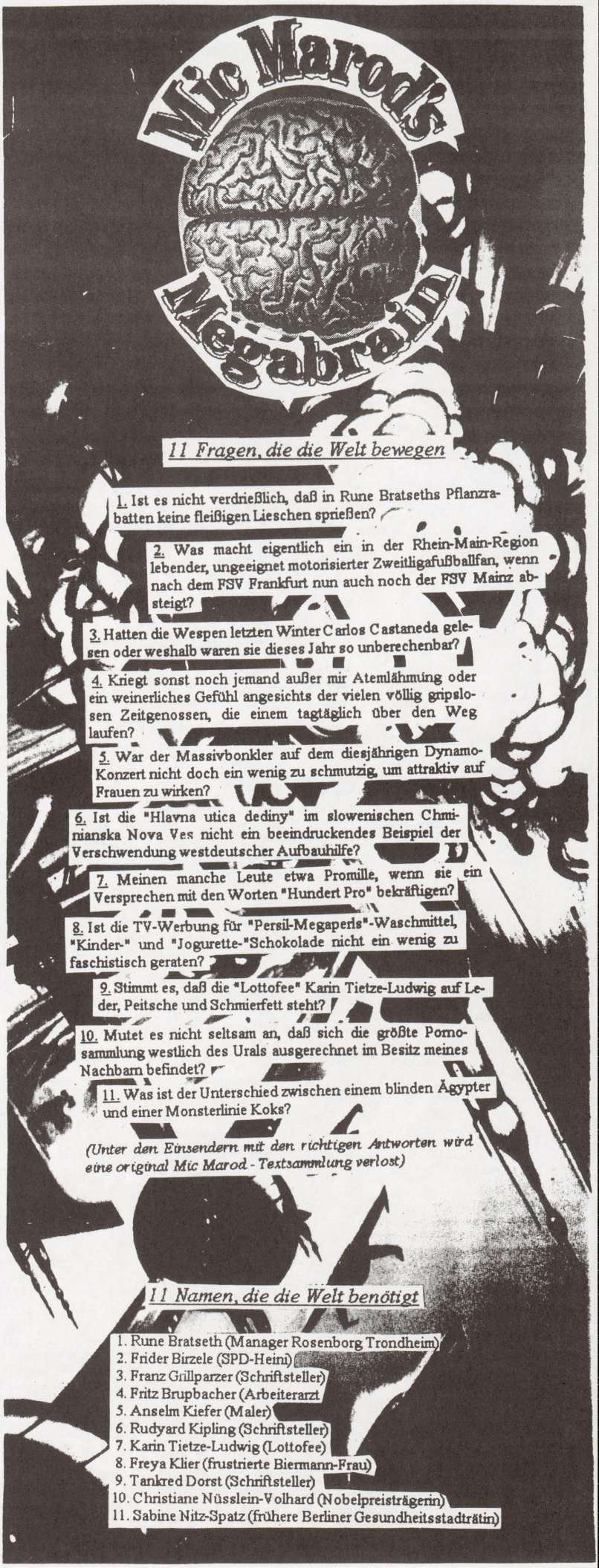
Alle gängigen Ersatzchillums

ständig auf Lager Stck. DM 12,-

Siebe DM 1,- **Tips DM 1,-**

Alle King Size-Papers, auch Hanf DM 1,80

Alle Preise incl. Beratung & Spaß



SCHON GEKAUFT ?!

Farbe BeKENNEn...

...kauFen !!

DIESE AUSGABE BEI JEDEM GUTEN ZEITSCHRIFTENDEALER!

Besser spät als nie darüber berichtet :

Hanf-Ereignis zu Darmstadt am 14. Und 15. Mai

Das ursprüngliche geplante Programm, angekündigt in Rundbrief Nr.5 als **Cannabis-Weekend,** mußte auf Grund von Verboten ausfallen.

Gekommen waren, neben zahlreichen Bands, auch Jack Herer (USA), Matthias Bröckers Werner Piper, mehrere tausend „BesucherInnen Darmstadts" und ca 1.500 -2.000 PolizistInnen.

Was ist eigentlich passiert, und warum ist was passiert?

Im Vorfeld des 14. und 15. Mai waren uns sämtliche Rhein-Main-Raucht-Aktivitäten,(die magical-mystery-tour der AG HANF) sowie unsere Montagsdemonstrationen "gegen staatliche Willkür" am 2.5.94 verboten worden. Trotz dessen versuchten wir die Veranstaltungen in irgendeinerweise aufzufangen. Am 23.04. sammelten wir uns auf Burg Breuberg, um von dort die einzelnen Städte anzufahren und mit fünf Bussen zur einzigen legalen Abschlußdemo nach Mainz zu fahren. Die Mainzer hatten als einzige Stadt darauf verzichtet, gegen unser Urteil in Revision zu gehen und ermöglichten uns damit eine Demo mit 300 Leuten und Kundgebung, sowie den Aufbau unserer Ausstellung.
Doch am Montag nach Rhein-Main-Raucht, 4 Tage vor dem BVG-Urteil wurde das "Cannabis-Weekend" mit allen Ersatzveranstaltungen von Oberbürgermeister Peter Benz (SPD) verboten. (Obwohl Rhein-Main-Raucht zur Zufriedenheit der Polizei verlief und die AG HANF nicht zu Straftaten aufrief.) Wir versuchten alles, eine Wiese im Modautal bei DA wurde angemietet, kurz darauf vom Landrat verboten. Das BVG-Urteil bewirkt zwar, das keine Verfahren mehr bei Kleinstmengen (ohne Mengenangabe) und Gelegenheitsraucher eröffnet werden, und zeigte Diskussionsbedarf auf, doch Oberbürgermeister Peter Benz ließ sich nicht beeindrucken. Sämtliche Verhandlungen unsererseits wurden abgeblockt. Erstes Ergebnis des **Hanf-Ereignisses** : ROT-GRÜN in Darmstadt ausgesetzt..... .
Ab Donnerstag, den 12.5.94 kamen die ersten auswärtigen BesucherInnen an und wurden von uns begrüßt und auf die städtischen Wagenburgen zum Camping verteilt. Hektisch liefen im völlig überfülltem Büro die letzten Vorbereitung für die "Nicht-" Durchführung des Festivals.

Seit Freitag 13. Mai sind nach dem Versammlungsrecht Menschenansammlungen von mehr als DREI Personen im gesamten Darmstädter Stadtgebiet verboten. Die Polizei und andere Behörden haben alles getan um zu verhindern, daß sich HanfsympathiesantInnen an diesem Wochenende versammeln.

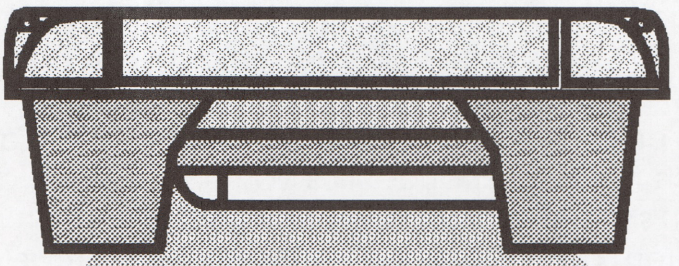
Freitags trafen wir uns mittags im Prinz-Emil-Garten, einer der Parks in unmittelbarer Umgebung der Bessungerstraße, um mit unseren HelferInnen die subversive

Vorbereitung zu beginnen. Über Nacht wurden in der ganzen City und auf den Zubringerstraßen grüne Plakate mit Hanfblatt und Richtungspfeil angebracht. Auf einer Eberstädter (südlicher Stadtteil DAs) Wiese wurde eine Bühne mit Zeltdach, Riesen-Light-Show und siebzehnfausend Watt Anlage aufgebaut. Die Münchener Band "Outa Space" freute sich auf ihren Auftritt.
Doch die Polizei war auch früh aufgestanden. Morgens kamen gleich Dutzende von grüngewandeten Damen und Herren zur Wiese und erklärten uns, daß die Bühne wieder abgebaut werden muß. In Darmstadt wurden zeitgleich sämtliche Plakate von Zivilpolizisten (zum Teil wurden „Beppos" (Bereitschaftspolizei) mit Spachtel gesehen) entfernt und konfisziert. Alle Mitglieder von "Outa Space" wurden hochgenommen, ein Mitglied der AG auf brutalste Weise zur Herausgabe von 0.5 g Haschisch gezwungen. Alle Kontrollierten erhielten Stadtverbot, viele kamen trotzdem.
Um 12:00 Uhr auf dem Karolinenplatz trafen sich die HanflerInnen, doch wir mußten dort der Polizei weichen. Zufällig fand auf dem Luisenplatz eine genehmigte Kundgebung der PDS gegen Rechtsradikalismus statt. Die Leute von der PDS hatten keine Probleme damit den Hanf-FreundInnen versammlungsrechtliches Asyl zu gewähren (DANKE). So war dann "Rauchen gegen Rechts" geboren.
Währenddessen war die Polizei rund um Darmstadt damit beschäftigt ein Verkehrschaos zu produzieren und Alles was nach langhaarig war oder Cannabiskompatibel aussah nicht nach Darmstadt hereinzulassen. Auf der B 26 stauten sich Fahrzeuge bis nach Aschaffenburg, die A 5 war stundenlang dicht. Es kam zu über 50 Festnahmen, gegen die die AG-Hanf aufs Schärfste protestiert.(Vier davon sitzen jetzt im Moment noch) Viele Auswärtige erhielten "Stadtverbot" , zwei von 10 Bands, die nach wie vor spielen wollten wurden gefilzt (auch Stadtverbot).
Jedesmal wenn es nun auf dem Luisenplatz soweit war, daß Musik oder Diskussion anfangen konnten, drohte der Einsatzleiter mit Räumung.
Dort versammelten sich tausend Menschen, Hanftransparente wurden entrollt, die AG Hanf-Fahne an einer Stange gehißt. Ein Stadtrat der GRÜNEN machte sich für den Aufbau einer Anlage und Auftritt der Hanfbuchautoren Herer & Bröckers stark, der grüne Bürgermeister vermittelte zwischen Jugend und Polizei. OB Benz verlangt eine Stellungnahme zum Rechtsstaat von den anwesenden grünen PolitikerInnen, da sie „gemeinsam mit den Demonstranten sein Verbot unterlaufen hätten. Statt dessen verhinderten die Verhandlungen der Grünen schlimmeres.
Um halb vier drohte die Polizei erneut mit Räumung, die Veranstaltung der PDS war offiziell ausgelaufen. So wurde zum Aufbruch aufgerufen und ein Demonstrationszug, dem dann 2000 Menschen angehörten, setzte sich die Rheinstraße in Richtung Fachhochschule Darmstadt in Gang. Auf den Autobahnparkplätzen rund um Darmstadt gingen die Partys ab, wie uns später berichtet worden ist.
Der Demozug erreichte, von massivem Polizeiaufgebot begleitet, das Gelände der FHD. Ein überdachter Kreuzgang bot Regenschutz vor einem kurzen Gewitter. Ein Polizeihubschrauber flog seine Runden über dem Hochhaus, zu dessen Fuß wir uns niedergelassen hatten. Die Mannschaftswagen und Wasserwerfer sammelten sich und waren bereit. Doch erst mußte der Rektor der Fachhochschule, welcher der Hausherr des FH-Geländes ist, gefragt werden. Der befand sich gerade auf Reisen und wurde erst gegen Abend erwartet, wertvolle Stunden waren wieder

gewonnen. Der Regen hatte aufgehört und angelockt durch Hubschrauber und Hochhaus kamen noch viele später aus der Umgebung. Heftiges Chaos war an diesem Tag in Darmstadt wach.
Als der Rektor kam, entschied er sich, uns ein Gastrecht für das Gelände einzuräumen, nicht jedoch für die Gebäude. Die von uns heimlich aufgebaute Anlage wurde fast konfisziert, sie durfte nicht in Betrieb gehen und Gruppen wie "Rausch", "Outa Space" konnten nicht auftreten, selbst Redebeiträge und Disco waren untersagt.
Wir bauten ein Zelt auf und versorgten alle mit Essen und Getränken, Musik war von überall her zu hören, alle feierten, rauchten, redeten, die Cops schauten zu. Die Autoren Herer und Bröckers stellten sich auf Colakisten und hielten Vorträge, umringt von tausend Menschen. Presse war anwesend und dokumentierte das Geschehen, wie auch das Karema-Team der Polizei!
Ganz Darmstadt war an diesem Tag eine einzige große Party! Wir schätzen, daß ca. 5000 Leute den Weg in die Stadt gefunden hatten, dieselbe Zahl wurde vor den Toren zurückgewiesen. Auf dem Gelände der Fachhochschule versammelten sich knapp 3.000 HanffreundInnen. Die anderen irrten durch Darmstadt, feierten auf der Lichtwiese, dem Meßplatz oder auf einer der unzähligen Kommerzparties an diesem Abend.
Doch das in Rundbrief Nr. 5 angekündigte Programm konnte leider nicht durchgesetzt werden. Wir wollen uns hierfür entschuldigen und hoffen niemanden besonders arg enttäuscht zu haben. Es war einfach unmöglich, doch wir haben sehr viel fürs nächste mal gelernt.
Später entstanden an der FHD und anderen Orten Zeltlager und Lagerfeuer, an der Lichtwiese wurde von der Polizei ein Camp aufgelöst. Die Polizei kontrollierte noch die ganze Nacht die Zufahrten, ließ uns ungehindert Getränke anliefern, beschlagnahmten aber alles Infomaterial.
Morgends machten sich viele auf den Heimweg, tagsüber waren noch ca. 300 Leute da, wir bauten einen Infotisch auf, malten und druckten in einem Workshop Hanfmotive. Es wurde Essen gekocht und das Gelände mit vielen Helfern (vielen Dank nochmal) wieder in den Urzustand zurückversetzt. Am Müll waren die Ausmaße erkennbar. Während der gesamten Veranstaltung auf dem FH-Gelände gab es keinen Verletzten, keine Schlägerei, keine Sachbeschädigung, alles verlief friedlich.
Darüber, daß wir trotz des massiven Polizeiaufgebots und Sabotageakte doch noch irgendetwas zustande kam, freuen wir, die AG Hanf und ihre FreundInnen, sich sehr und danken allen Mitwirkenden für ihr kommen und mitfeiern. Es war also wie so oft bei AG-Hanf Veranstaltungen: Trotz heftigstem Verbot und massivem Polizeiaufgebot (nach Polizeifunk waren u.a. 500 Zivilpolizisten am Werk) fand "irgendetwas" statt und wir denken, daß es sich trotz all des Stresses und all den Schulden (>20 000 DM) gelohnt hat.

Es gab auch ***negative*** Stimmen und Gedanken. Vor allen Dingen, ob die AG HANF es verantworten kann, Menschen einzuladen, die dann in eine Polizeirazzia geraten. Auch wird uns vorgeworfen, zu wenig organisiert zu haben, hier sei angemerkt, uns wurde alles verboten. **Wir sagen, alles in allem, die Szene bewegt sich, wird größer und selbstbewußter. Das Hanf-Ereignis hat sich gelohnt**.

AG Hanf Darmstadt



OFFICIAL DEALER

SENSI SEEDS

BLACKMAN

HOME GROW SHOP

Ludwigstr. 110A

70197 Stuttgart

Tel 0711 / 63 88 73 Fax 0711 / 63 83 93

kostenlosen Katalog anfordern Händleranfragen erwünscht

NEU	**BLACKMAN** **HOME GROW SHOP**	im **H C D** **Wilhelminenstr. 6** **64283 Darmstadt** **Tel 06151 / 29 55 25**	NEU

Tour Daten:

1.Mai `87

03.11. Stadthagen / Apo
24.11. Dresden / AJZ Conni
25.11. Weimar
01.12. Neuss / GSH
02.12. Salzgitter / KJT
24.12. Freiberg / Club im Schloß
25.12. Berlin / Drugstore

Die Art

01.12. Lüttewitz / Gasthof
02.12. Lugau / Landei
06.12. Jena / KH Lobeda
07.12. Zwickau / Tivolie
08.12. Potsdam / Waschhaus
09.12. Stavenhagen / Tankhaus
10.12. Wilhelmshaven / Kling-Klang
12.12. Hamburg / Kleine Markthalle
13.12. Berlin / Pfefferberg
14.12. Fürstenwalde / Club im Park
15.12. Neuruppin / JFZ Chez Marieu
16.12. Cottbus / Gladhouse

Atrocity / Das Ich / Theatre of Tragedy / Ichor

(Tel.: 03461/201638)

08.12. Stavenhagen / Tankhaus
09.12. Lüttewitz / Gasthof
10.12. Berlin / Rockfabrik Halford
11.12. Marl / Schacht Acht
12.12. Halle / East Schorre
13.12. Bischofswerda / East Club
14.12. Merkers / Werra-Rhön- Halle
15.12. Cottbus / Gladhouse
16.12. Wien / Rockhaus
17.12. Ludwigsburg / Rockfabrik
18.12. Hamburg / Markthalle
19.12. Bremen / Aladin
20.12. Augsburg / Rockfabrik
21.12. CH / Brig / Vs / Crazy Palace
22.12. F / Strasbourg / La Laiterie
23.12. F / Paris / Club Dunois

Battery

M.A.D.: (030)7866844

21.01. Schweinfurt / Schreinerei
23.01. Bochum / Zwischenfall
25.01. Rendsburg / T-Stube
26.01. Salzgitter / Forellenhaf
27.01. Chemnitz / AJZ Talschock
28.01. Berlin / Trash
07.02. Ulm / Cat Cafe
12.02. Esterhofen / Ballroom
16.02. Dilsen / tba
18.02. Kontich / Lintfabrik
26.02. Köln / Büze
28.02. Spremberg / Erebos
01.03. Leipzig / Conne Island

Blue Manner Haze

(HHK: 06103/63141)

17.11. Krefeld / Kulturfabrik
18.11. Harkebrügge / Charts
24.11. Oberndorf / Festival
09.12. Kaiserslautern / Hohenstaufengymnasium
15.12. Schrobenhausen / Jugendzentrum
16.12. Übersee / Chiemsee / Da Roots Club

Bottom 12

17.11. Neuruppin / JFZ Live Club
18.11. Berlin / Eimer
19.11. PL-Zgorcelece (Görlitz) / MDK
21.11. Bischofswerda / East Club
22.11. Strausberg
24.11. CZR-Teplice / RC Knak
25.11. A-Wien / U4
26.11. Altenmarkt / Cafe Libella
27.11. Augsburg / Kerosin
28.11. Giessen / Uni Fest
29.11. Frankfurt / Nachtleben
30.11. Mannheim / JUZ Piranha
06.12. Lingen / Schlachthof
07.12. Dortmund / FZW
08.12. Heiligenhaus / Der Club
09.12. Lübeck / Alternative
10.12. Hamburg / Marx

The Busters

16.12. Bamberg / JUZ
22.12. Maulbronn / Stadtfest
27.12. Heidelberg / Schwimmbadclub
28.12. Karlsruhe / Subway
29.12. Bremen / Modernes
30.12. Kaiserslautern / Kammgarn

But Alive

(Tel. 04181/37863)

01.12. Hamburg / Fabrik
02.12. Neubrandenburg / JZ Seestraße
08.12. Uelzen / Exil
09.12. Leipzig / Zore
15.12. Wilhelmshaven / Kling Klang
16.12. Gütersloh / Alte Weberei
22.12. Wuppertal / AZ
23.12. Mannheim / JZ
24.12. Eißlingen / Exil
25.12. Stuttgart / Röhre

Deine Lakaien / Qntal

05.03. Bochum / Bhf. Langendreer
06.03. Bochum / Bhf. Langendreer
07.03. Hildesheim / Vier Linden
08.03. Potsdam / Lindenpark
09.03. Stavenhagen / Tankhaus
10.03. Kiel / M.A.X. Music Hall
13.03. Bremen / Modernes
14.03. Krefeld / Kulturfabrik
15.03. Karlsruhe / Stadthalle Durlach
16.03. CH-Zürich / Dynamo
17.03. München / Muffathalle
19.03. A-Wien / Arena
21.03. Erlangen / E-Werk
22.03. Leipzig / Werk II
23.03. Salzwedel / Kulturhaus
26.03. Braunschweig / FBZ
27.03. Kassel / Spot
28.03. Bielefeld / PC 69
29.03. Mainz / KUZ
30.03. Kaiserslautern / Kammgarn
31.03. Stuttgard / Theaterhaus
02.04. Berlin / Metropol

Desmond Q. Hirnch

24.11. Berlin / Wasserturm
11.01. Freiburg / Mensa
12.01. Haldersleben / Der Club
18.02. Berlin / tbc
23.02. Bremen / tbc

Fischmob / Cucumber Men

08.12. Rostock / MS Stubnitz
09.12. Berlin / SO 36
10.12. Oldenburg / Amadeus
12.12. Braunschweig / Brain Club
13.12. Heidelberg / Schwimmbad
14.12. München / Backstage
15.12. Freiburg / Jazzhaus
16.12. Düsseldorf / Spektakulum
17.12. Frankfurt / Nachtleben
19.12. Köln / Underfround
20.12. Münster / Gleis 22
21.12. Kiel / Alte Meierei
23.12. Flensburg / Kühlhaus Outdoor

Freakwater

Seliger: (0661) 70 995

25.11. A-Ebensee / Kino
26.11. A-Wien / Chelsea

27.11. Ingolstadt / Neue Welt
28.11. Frankfurt / Nachtleben
29.11. Regensburg / Alte Mälzerei
30.11. Köln / Bürgerhaus Kalk
01.12. Hamburg / Knust
02.12. Hannover / Cafe Glocksee
04.12. Bonn / Jazz-Galerie
05.12. Berlin / Huxleys
06.12. Dresden / Star-Club
11.12. Bochum / Schauspielhaus

Härter bis Wolkig

(Tel. 0221/214091)

08.12. Schüttdorf / UJZ Komplex
09.12. Dinslaken / Jägerhof
10.12. Dinslaken / Jägerhof
14.12. Dortmund / FZW West
22.12. Duisburg-Rheinhausen / Menage Tor 1
25.01. Landsberg (Lech) / Spectaculum
26.01. Immenstadt (Allgäu) / Rainbow
27.01. Friedrichshafen / JUZ Molke

(wird fortgesetzt)

Das Holz

08.12. Werningerode / Jugendzentrum
09.12. Naumburg / Festival
13.12. Potsdam / Waldschlößchen
16.12. Berlin / Swing

Die Kassierer

(Tel. 0209/513100)

20.12. Bamberg / Live Cult
22.12. Marburg / KFZ
23.12. Köln / Rhenania

Kind tot

Heartbeat: (0221) 86 60 81

25.11. Nordhorn / Scheune
28.11. Düsseldorf / ZAKK
07.12. Wuppertal / HDJ
08.12. Berlin / Cafe Swing
09.12. Potsdam / Waschhaus*
16.12. Salzgitter / Forellenhof
12.01. Schweinfurt / Schreinerei
13.01. Lingen / Schlachthof
19.01. Neuss / Haus der Jugend
20.01. Lemgo / Remise
21.01. Weinheim / Cafe Central
22.01. München / Feierwerk
23.01. Regensburg / Alte Mälzere

* mit Gunjah/ Atari Teenage Riot

Kreator/ Grip inc./ Hate Squad/ Pyogenesis

27.11. A-Salzburg / Rockhaus
28.11. München / Charterhalle
29.11. Hof / Freiheitshalle

Lost Lyrics

24.11 Winsen / Luhe:JUZ
02.12. Verden / Juz
09.12. Burghausen / FZW
16.12. Salzgitter / KJT Hamberg
19.01. Darmstadt / Golden Krone

Mindwar + SERE

26.12. Finsterwalde "White House" t.b.c.
27.12 Dresden / "Star Club"
28.12. Cottbus / "Club Südstadt"
29.12. Greifswald / "Klecks" + Local Support
30.12. Bremen / "Wehrschloß"
31.12. Hamburg / "Marquee"
03.01. Düsseldorf / AK 47
04.01. Feldkirch / Jugendhaus Graf Huog
05.01. Backnang / Juz
06.01. Staffelstein / Zebra
08.01. Augsburg /Cerosin
09.01. Saarbrücken
10.01. Karlsruhe / Steffe
1101. Kaiserslauter / Fillmore
12.01. Lörrach / Burghof
13.01. Schweiz oder Ibbenbüren t.b.c.
14.01. Koblenz / Subkultur
15.01. Köln /Between
17.01. Rostock /JAZ
18.01. Weimar /Haus der Soziokultur"
19.01. Bas Segeber /Lindenhof
20.01. Berlin /Kulturfabrik Lehrter Straße
21.01. NL-Eindhoven /DeBakerij t.b.c
23.01. Frankfurt /Kontra
24.01. Monschau-Mützenich / Nassenhof
25.01. Siegen /Uni
26.01 Hildesheim / Kulturfabrik
27.01. Potsdam / Waschhaus

PJ Harvey

04.12. Stuttgart / Longhorn
05.12. München / Alabamahalle
06.12. Berlin / Huxley`s Neue Welt

Poems for Laila

24.11. Dortmund / Live Station
25.11. Karlsruhe / Subway
26.11. Trier / Exil
27.11. Freiburg / Jazzhaus
28.11. Winterthur (CH) / Albani
29.11. Bamberg / Live Club
30.11. Fulda / Kreuzsaal
01.12. Emmerich / Kulturfabrik
02.12. Wilhelmshaven / Pumpwerk
03.12. Münster / Odeon
06.12. Berlin / Loft

Rammstein

(Tel. 040/441343)

02.12. Schwerin / Saal Berufsschule
03.12. Berlin / Loft
05.12. Halle / Easy Schorre
06.12. Frankfurt / Nachtleben
07.12. Stuttgart / Röhre
09.12. München / Strom
10.12. Bamberg / Live-Club
11.12. Hannover / Bad
12.12. Köln / E-Werk
13.12. Bielefeld / Ravensberger Spinnerei
14.12. Essen / Zeche Carl
15.12. Lobenstein / Kulturhaus
16.12. Freiwalde / Gasthof Schäfer
19.12. Hamburg / Logo
20.12. Bremen / Tower
21.12. Rensburg / Garage

The Ramones

(Tel. 069/2443660)

23.01. München / Terminal 1
24.01. Offenbach / Stadthalle
26.01. Bonn / Biskuithalle
28.01. Berlin / Huxley`s
29.01. Hamburg / Docks

Schweisser

Info: (089) 502 68 57

15.12. Andernach / JUZ
16.12. Backnang / JUZ
17.12. Heidenheim / Hades

Skaos + Skaferlatine

21.12. Freiburg / Jazzhaus
22.12. Köln / Kantine
23.12. München / Charterhalle
25.12. Wuppertal / Börse
26.12. Frankfurt / Batschkapp
27.12. Hamburg / Fabrik
28.12. Bremen / Schlachtfof
29.12 Potsdam / Lindenpark
30.12. Berlin / Tränenpalast
05.01. Hannover / Bad

Hans Söllner (solo)

28.11. Weiden / Josefhaus
29.11. Bayreuth / Oberfrankenhalle
03.12. Kaufbeuren / Melodrom
04.12. Friesenheim / Sternenberghalle
05. 12. Oberndord a. Nekar / Stadthalle
07.12. Heidelberg / Stadthalle
08.12. Weilburg / Stadthalle
09.12. Bonn / Harmonie
10.12. Frankfurt / Batschkapp

Toxic Walls

08.12. Attendorn / Juze
23.12. Salzgitter-Bad / KJT Hamberg
24.12. Berlin / Truckstore
25.12. Freiberg / Schloß
26.12. Hermsdorf / JUZ
27.12. Harburg / JUZ
29.12. Ulm / Betageuze
30.12. Lindau / Juz Scheune
31.12. St. Ingbert / JUZ
01.01. Frankfurt / Juz Bockenheim
02.01. Darmstadt / Krone

03.01. Düsseldorf / Dschungel
04.01. Duisburg / Backstage
05.01. Leverkusen / Blue
06.01. Schwerte / Kunterbunt

Toxoplasma / Daily Terror / English Dogs / Pig must die

23.11. Salzgitter / Forellenhof
24.11. Chemnitz / Talshock
25.11. Lugau / Landei
28.11. S-Herrenberg / JUZ
29.11. Essen / Zeche Carl
30.11. München / Charterhalle
01.12. Freiburg / Crash
02.12. Berlin / Trash
04.12. Hamburg / Fabrik

Unsane

(Tel.: 0898342410)

23.11. Karlsruhe / Subway
03.12. Ulm / Cat Cafe
05.12. München / Backstag
08.12. Nürnberg / Komm
09.12. Dresden / Starclub
10.12. Berlin / Knaack
11.12. Hamburg / Fabrik
12.12. Köln / Underground
13.12. Münster / Gleis 22
15.12. Osnabrück / Ostbunker
16.12. Bremen / Wehrschloss

Ventilators

14.01. Stuttgart / Feuerwehrhaus
14.03. Markdorf / Theaterstadel
15.03. Reutlingen / Zelle

WIZO - Herrenhandtaschen 95

(Info: 0941/946005)

07.12. Münch / Nachtwerk
08.12. Kißlegg (Allgäu) / Turn- und Festhalle
17.12. Stuttgart / LKA

und außerdem ...

blu-Noise-Festival-Tour `95

(Tel. 02241/44462)

Les Hommes Qui Wear Espandrillos, Ulme, Harmful

07.12. Hamburg / Marx
08.12. Flensburg / Volxbad
12.12. Köln / Tunnel
14.12. Lingen / Schlachthof
17.12. Offenbach / MTW (nur Hamful)

Dark Star-Tour

(Tel. 040/4307666

Girls Under Glass, Artwork, The Cain Principle, Overgament

29.11. Hannover / Capitol
30.11. Halle / Easy Schorre
01.12. Potsdam / Lindenpark
02.12. Chemnitz / Kraftwerd

Int. Ska Festival Stuttgart

12. - 14. Januar 1996

Freitag, 12.01.
One Step Behind
The Butlers
Loaded
The Juggins

Samstag, 13.01.
Skaos
Skaferlatine
Skadomaso
To 99

Sonntag, 14.01.
öBad Manners
The Ventilators
Spicy Roots

Krozzover Krozzhill Festival

Feat.: Headcrash / CPS / Thumb / Trieb / Gunjah Humungous Fungus / Blackeyed Blonde / Magalomaniax / Rinderwahnsinn

30.11. + 01.12. Berlin / SO 36

Plastic Bomb Party

16.12. Oberhausen / Druckluft

mit Oxymoyon, Stage Bottles, Daddy Memphis, Dog Food Five

Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: 15 DM

Real Punk Rock Tour 1995

The Exploited + Baffdecks + Very Special Local Heros

08.12. Bremen / Schlachthof
09.12. Kassel / Spot
11.12. Essen / Zeche Carl
12.12. Berlin / So 36
14.12. Leipzig / Conne Island
15.12. Würzburg
16.12. Freiburg / Crash
17.12. München / Nachtwerk

ENDE

⇨ SONDERMÜLL - ABONNEMENT

Ich kann ohne das SONDERMÜLL nicht mehr leben und möchte es deshalb abonnieren. Mit der Zahlung von 20 DM erwerbe ich ein Jahresabo (4 Ausgaben). Ab der nächsten Ausgabe bekomme ich das SONDERMÜLL inkl. CD direkt nach Druck ins Haus geschickt, natürlich portofrei. Außerdem nehme ich an den speziellen Abo-verlosungen teil, die in jeder Ausgabe durchgeführt werden !

☐ Die 20 DM habe ich bar oder als Scheck beigelegt

☐ Die 20 DM habe ich auf folgendes Konto überwiesen (den Überweisungsbeleg habe ich beigelegt) :

Weigelt & Kroll GbR
Sparkasse Odw.
BLZ 508 519 52
Konto-Nr. 900 096 63

SONDERM ÜLL
Postfach 1216
64747 Breuberg

VERLOSUNGEN

ABONNENTEN-VERLOSUNG:

Unter allen Neuabonnenten verlosen wir insgesamt 20 verschiedene Promo-Cds sowie einige Singles und Demos. Die Chancen stehen also nicht schlecht, daß Ihr zusätzlich zu einem SONDERMÜLL-Abo noch einen Tonträger geschenkt bekommt.

FÜR ALLE LESER:

Die ersten fünf Personen, die uns eine Postkarte schicken mit der Bemerkung "Ich bin ein Proll !" bekommen eine Single von PROLLHEAD "Fuck Jaques Chirac", die uns von VIELKLANG in Berlin zur Verfügung gestellt wurden.

PHANTOM Records stellte uns ferner drei Cds "Grotesk-Sampler" mit Annoyed, Rinderwahnsinn etc. zur Verfügung, die unter allen eingehenden Postkarten mit der Message "SM ist grotesk" verlost werden.

WEITERVERKÄUFER PREISE

Falls Du das SONDERMÜLL in Deinem Laden, Mailorder oder privat an Freunde oder auf Konzerten weiterverkaufen willst, hier die oberkorrekten Preise für alle "Großabnehmer".

ALLE PREISE SIND INKLUSIVE PORTO UND VERPACKUNG !!!

Abnahmemenge:	Preis pro Heft:
5 - 9 Hefte	2,30 DM
10 - 29 Hefte	2,00 DM
30 - 49 Hefte	1,70 DM
50 - 99 Hefte	1,50 DM
über 100 Hefte	1,30 DM

Beispiel: Bestellt Ihr 20 Hefte, kostet Euch das 40 DM inkl. Porto, 50 Hefte kosten 75 DM inkl., und 200 Hefte gibt´s für 260 DM inkl. allem.

Verkaufspreis ist 3 DM pro Heft

AUCH NOCH TOLL

5 Hefte SONDERMÜLL #5 inklusive beiliegender CD gratis

bekommt jeder von Euch geschenkt, der uns einen Artikel (s/w auf Din A4-Vorlage oder auf PC-Diskette) schickt, der im neuen SONDERMÜLL veröffentlicht wird; d.h. Ihr bekommt ein Exemplar für Euch selbst zum lesen und dazu noch vier zum weiterverkaufen umsonst für Eure Mühe.

Ein Jahresabo (4 Ausgaben) der SONDERMÜLL inkl. CD gratis

bekommt jeder von Euch geschenkt, der uns drei Läden in seiner Umgebung nennt, die das SONDERMÜLL bisher noch nicht verkaufen, dies aber in Zukunft tun möchten.

NACHBESTELLUNGEN ÄLTERER HEFTE:

SONDERMÜLL #2: Hanfkolumne, erste Sahne City Guide AMSTERDAM, Radarfallen Teil 1, TOXOPLASMA, kritisch: BÖHSE ONKELZ, SHIT FOR BRAINS, HORSE, SHOCK THERAPY, OFFSPRING, SPACE LA ROUGE, Initiative Bildung für alle, Comix u.v.m.

SONDERMÜLL #3: Hanfkolumne, City Guide Seattle, Radarfallen II, Chaos-Tage, etliche Festivalrückblicke (zB. Dynamo, Exploited, Aue, Guru Guru...), SPERMBIRDS, HELMET, DER FLUCH, DRITTE WAHL, KREATOR, PUNK ROCKETS, YUPPICIDE, PSYCLONE RANGERS, Kurzgeschichten, Gedanken, wie immer: Comix, Konzertberichte, Plattenbesprechungen u.v.m. *80 Seiten Umfang*

JEWEILS 4 DM INKL. PORTO

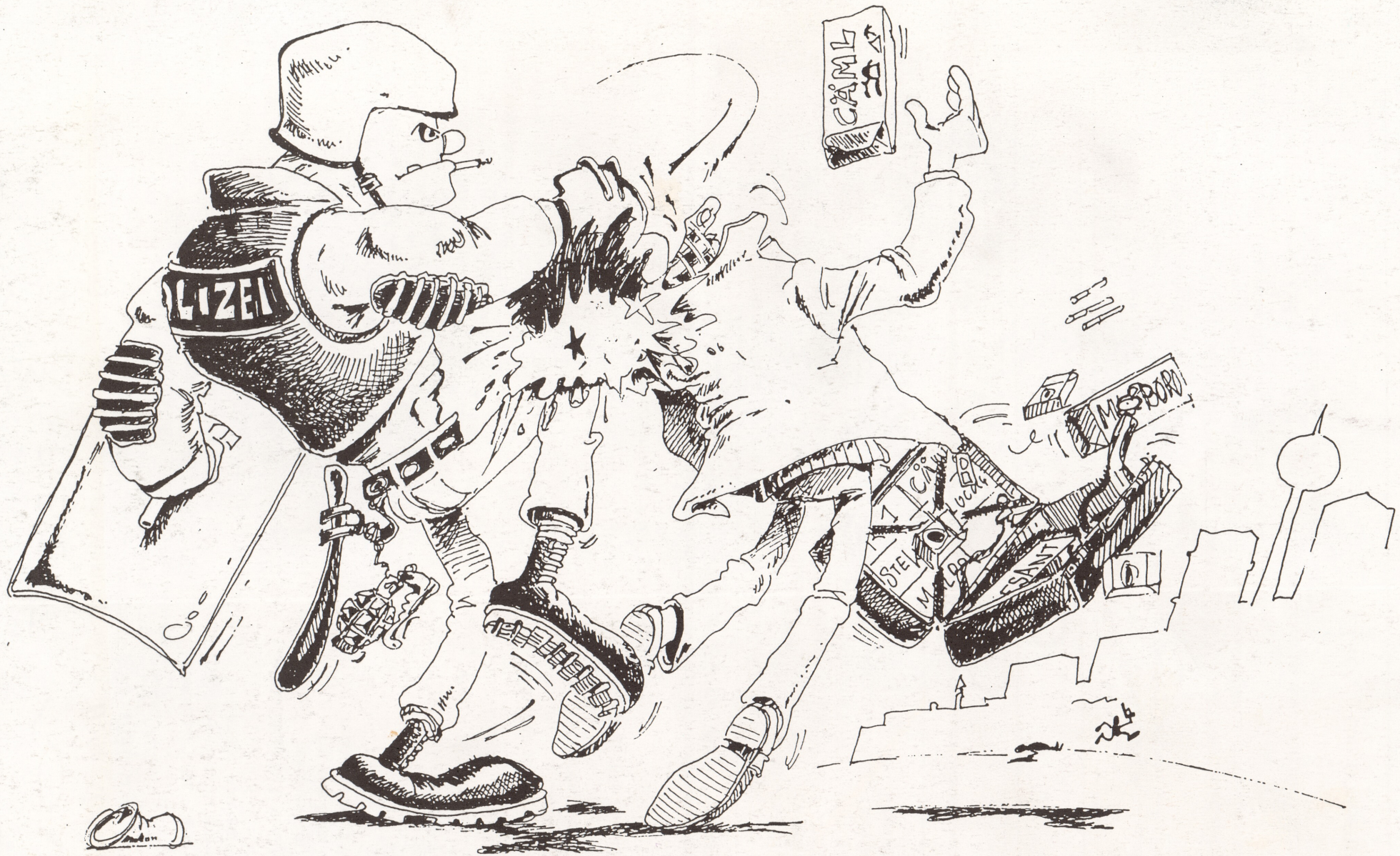
OUTRO...

Tja, liebe Leute, wieder ist ein Heft zu Ende und wir hoffen, es hat Euch gefallen.. **DAS NÄCHSTE SONDERMÜLL WIRD AM 18. MÄRZ 1996 ERSCHEINEN,** dann das erste Mal mit beiliegender CD. Es wird wieder eine Hanf-Kolumne und einen City Guide geben, einige Infoberichte, den ersten Teil eines Skinhead-Artikels, die häßliche Seite, Kurzgeschichten, Comix, usw.

Interviews werden wir mit RINDERWAHNSIN, FISCHMOB, ROBERT, GURD und noch einigen anderen Bands führen, laßt Euch überraschen. Vermutlich wird das neue SM noch etwas umfangreicher werden und vielleicht (falls irgendwie machbar) zum ersten Mal einen farbigen Umschlag haben...

Euch allen wünschen wir eine nette Zeit bis dorthin, einen guten Rutsch ins neue Jahr, und sauft nicht wieder soviel an Sylvester wie letztes Jahr...sondern mindestens doppelt so viel !!!

CIAO **Eure SONDERMÜLL - Chaoten**



DIE EG-GESUNDHEITSMINISTER:

ZIGARETTEN GEFÄHRDEN DIE GESUNDHEIT!